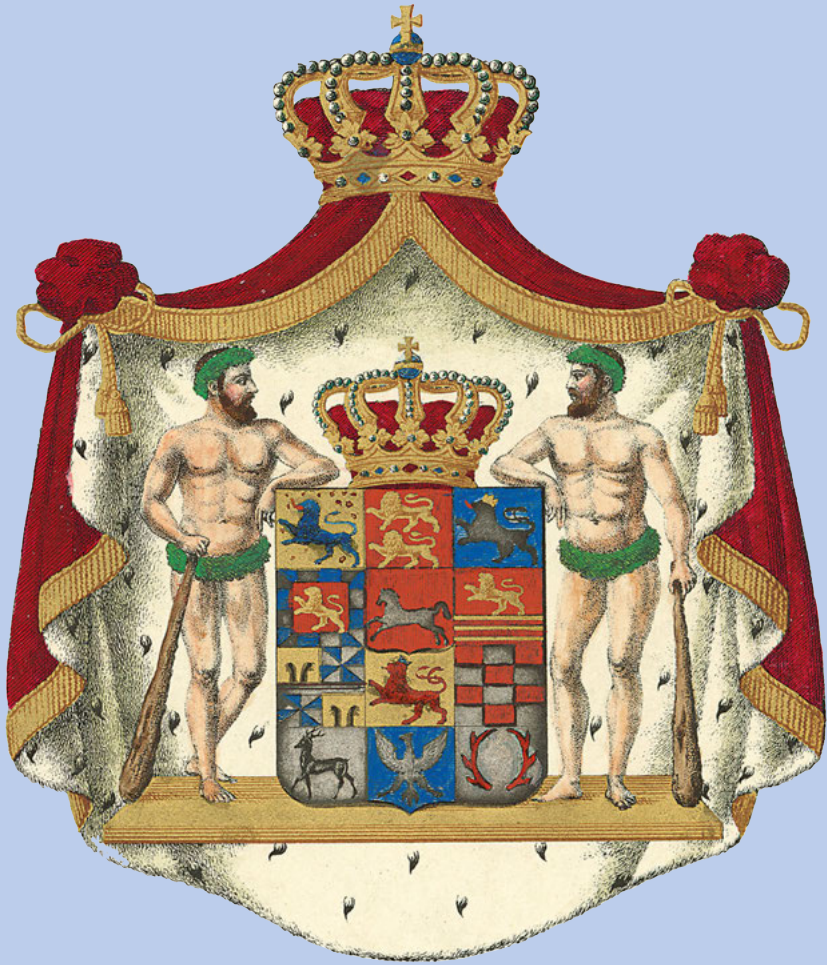


PETER FEUSER · AUKTION 101/1
HERZOGTUM BRAUNSCHWEIG
Sammlung „Braunschweiger Löwe“
16. MÄRZ 2024





SÜDPHILA PETER FEUSER AUKTIONEN

Auktion 101/I
Herzogtum Braunschweig
Sammlung „Braunschweiger Löwe“

Auktion:

16. März 2024, 10.30 Uhr
Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart
Pausen nach Vereinbarung

Besichtigung:

11.–15. März 2024, 9.00 –16.00 Uhr
16. März 2024, 8.00–10.30 Uhr
Abbildungen aller Atteste und Befunde bei Philasearch.

**Bei persönlicher Auktionsteilnahme bitten wir um Voranmeldung
und Platzreservierung.**

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen

Haußmannstr. 30
70188 Stuttgart
Telefon: 0711-247524
Telefax: 0711-235108
Homepage: www.feuser-auktionen.de
Mail: feuser-auktionen@t-online.de



BRAUNSCHWEIG – EIN HERZOGLICHES SAMMELGEBIET

Mit großer Freude dürfen wir Ihnen heute in einem Sonderkatalog eine der bedeutendsten Spezialammlungen des Herzogtums Braunschweig anbieten. Über einen Zeitraum von rund 50 Jahren wurde eine Sammlung zusammengetragen, die in mehrfacher Hinsicht ihresgleichen sucht.

Die nachfolgenden fast 500 Lose werden Sie begeistern: die Vielfalt an schönen ungebrauchten und gebrauchten Marken und Einheiten, die große Anzahl auch seltenster Frankaturen und Stempelaritäten ist atemberaubend. Beachten Sie auch die Sammellose. Vielfach wurde die Kollektion, auch auf internationalen Rang-1-Ausstellungen, mit Großgold-Medaillen ausgezeichnet.

Auch wir waren mit dem angesehenen und großzügigen Sammler befreundet. Zahlreiche Treffen sind uns in angenehmer Erinnerung. Sein kürzlicher Tod hat uns alle betroffen gemacht. Eine kleine Episode am Rande: Als ich anlässlich der Bleisulfidaffäre anfang des Jahrtausends um Spenden für meine juristische Auseinandersetzung mit den Albenherstellern bat, erreichte mich ein Scheck über 1.000 Euro, die größte private Einzelspende in diesem Zusammenhang.

Für uns ist es eine besondere Ehre, mit der Versteigerung dieser Kollektion betraut worden zu sein.

Wir wollten diese wundervolle Sammlung nicht trennen und präsentieren Sie Ihnen in dem vorliegenden Sonderkatalog gesamthaft zu mäßigen Startpreisen. Bitte fragen Sie uns nach Zahlungserleichterungen, wenn Ihr derzeitiges Budget es nicht erlaubt, auf alle Sie interessierenden Lose zu bieten. Alle Marken, Briefe und die Befunde und Atteste finden Sie abgebildet bei philasearch.

Herzlichst

Ihr Peter Feuser

Titelbild:

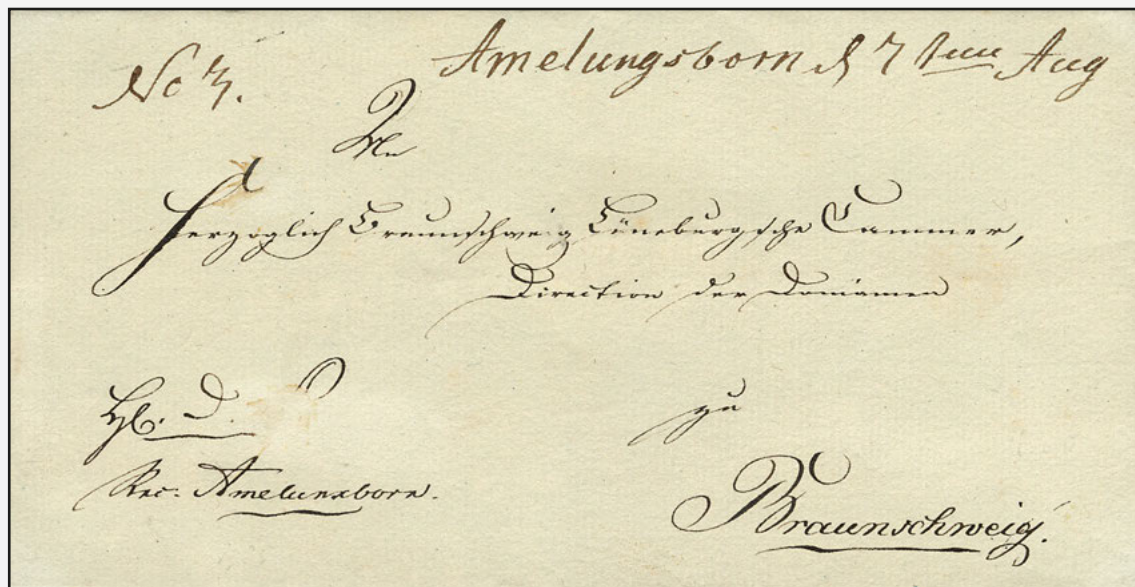
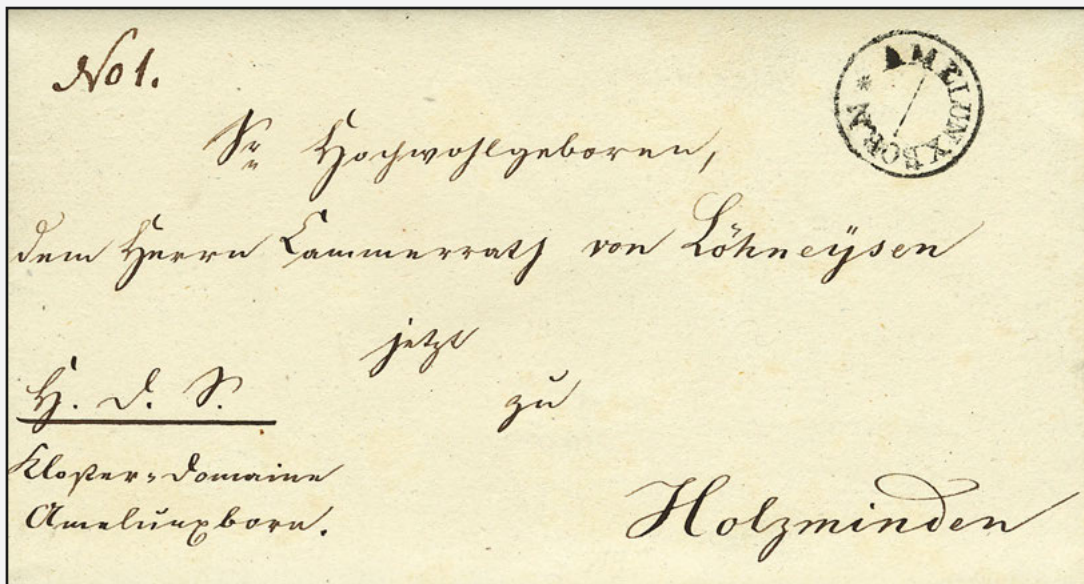
Der Altstadtmarkt in Braunschweig 1834
Ölgemälde von Domenico Quaglio (1787–1837)

2. Umschlagseite:

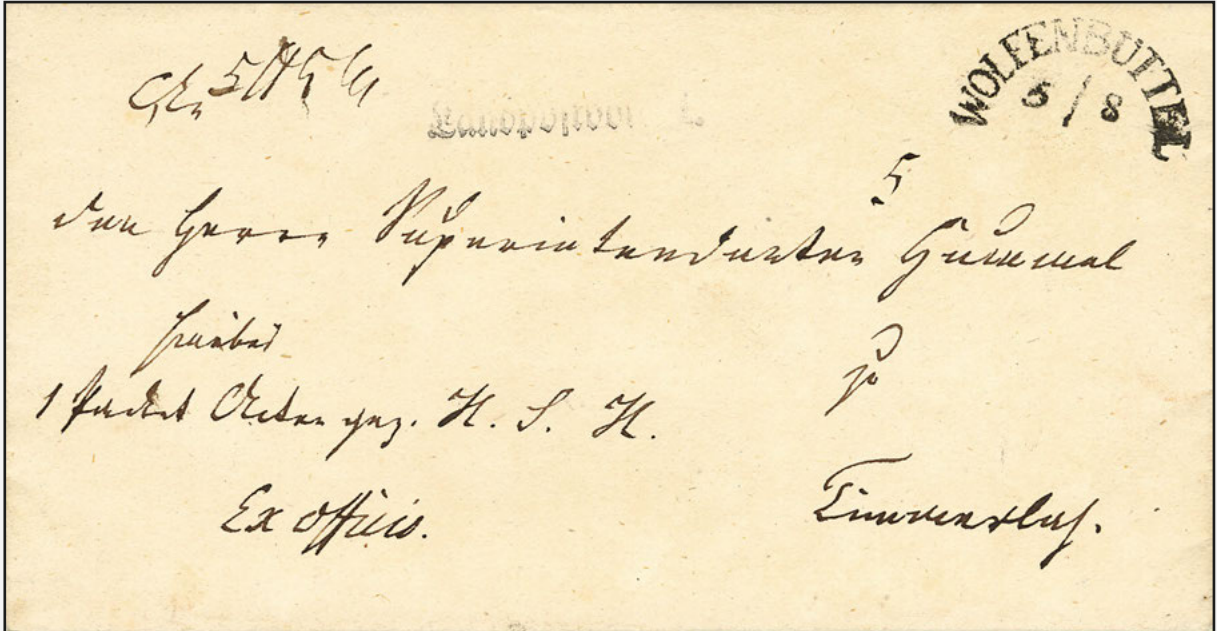
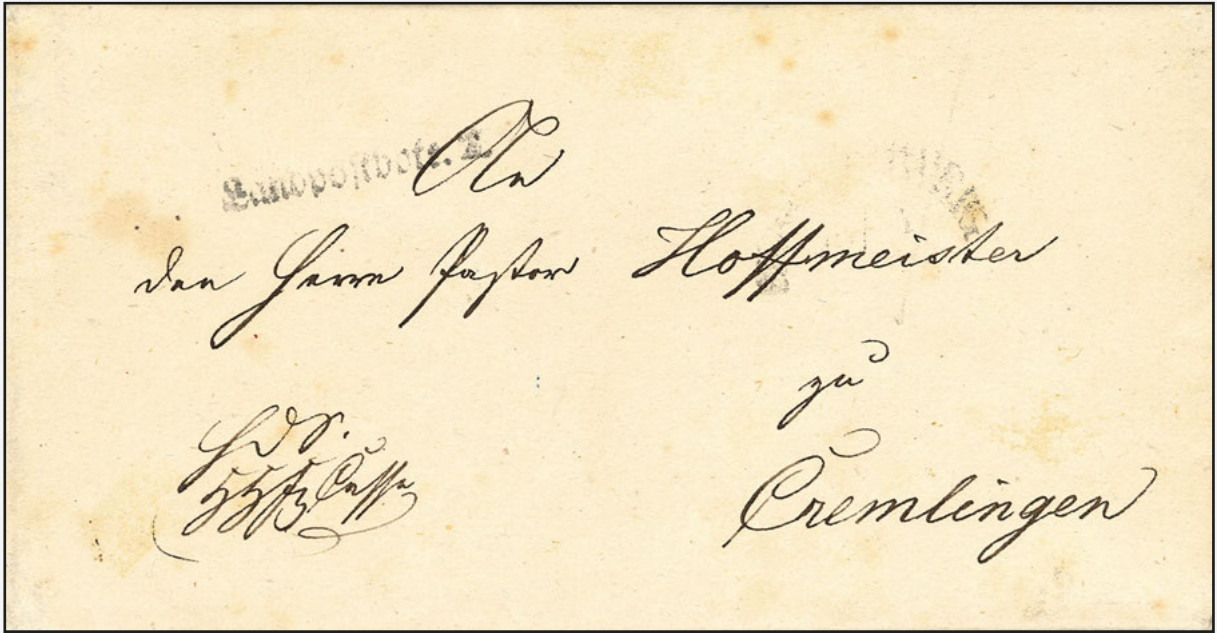
Braunschweigesches Wappen

VORPHILATELIE

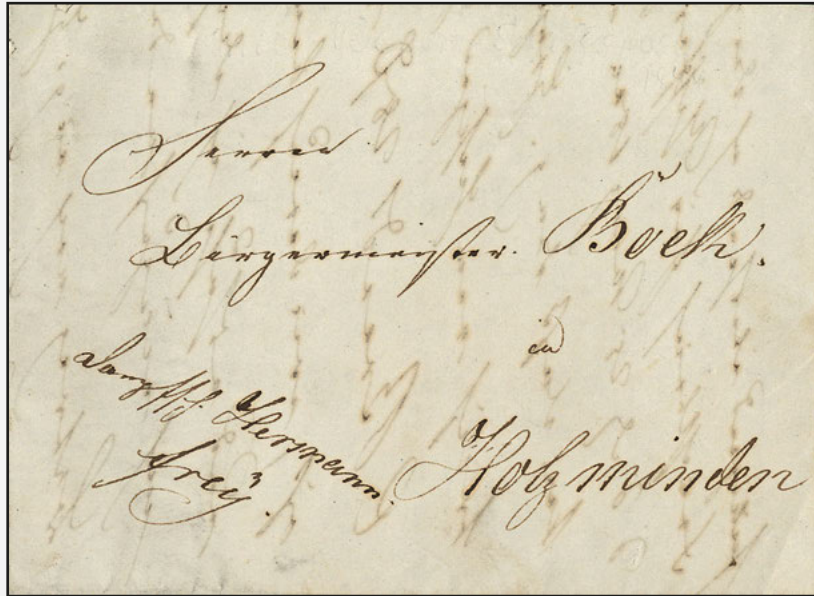
1P (1850), Braunschweiger Wappen, sehr schöne kolorierte Lithographie (Abb. siehe 2. Umschlagseite) 50,-



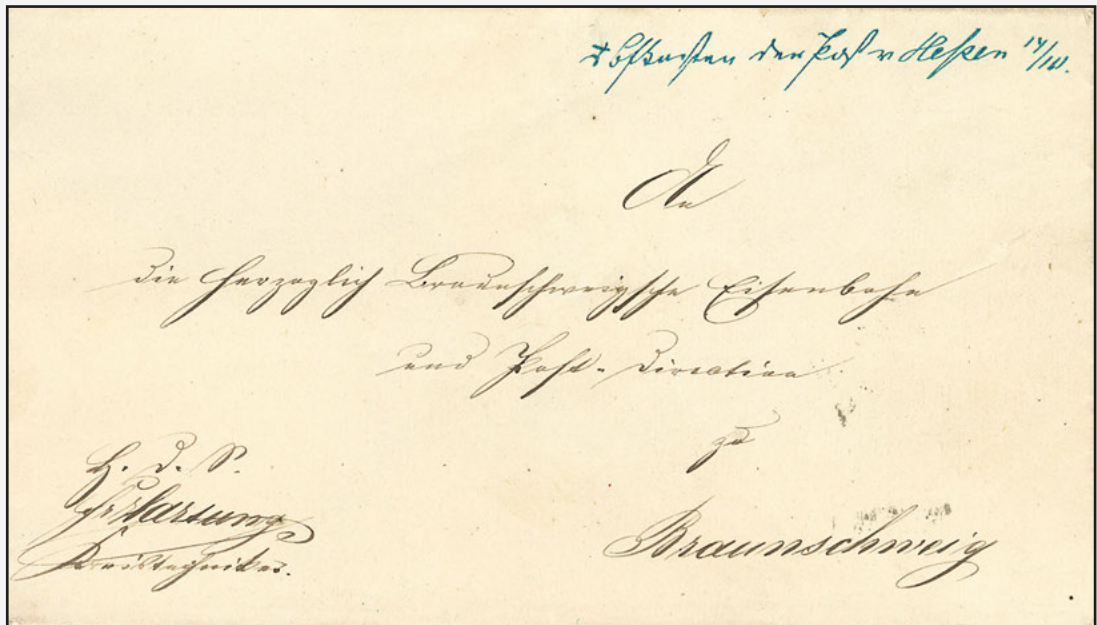
2P 1841, AMELUNXBORN, sehr seltener K1 (Sonderform) auf Luxusbrief nach Holzminden, dazu hs. auf Briefhülle (um 1835) 150,-



3P 1838–1839, Braunschweig, Wolfenbüttel, zwei Prachtbriefe nach Cremlingen und Timmendorf mit sehr seltenem Fraktur-L1 LANDPOSTBOTE 1 bzw. 2, dabei ein Paketbegleitbrief, rs. Landposttaxe „6 Pfg.“ bzw. „1 Sgr.“ 200,-



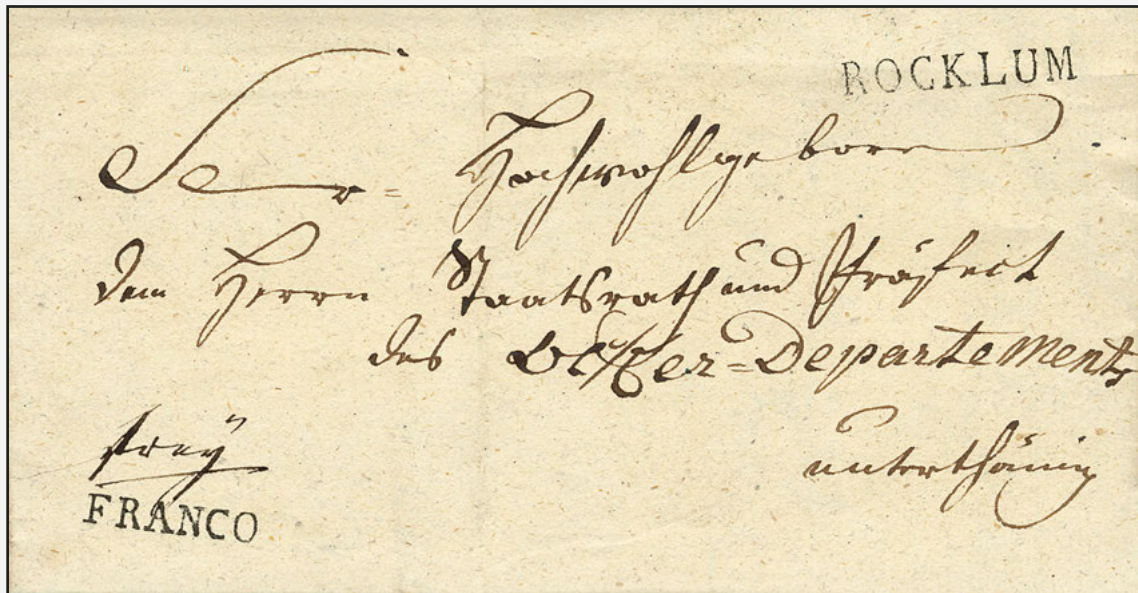
4P 1844, Hameln, sehr seltener Schiffpostbrief „Dampfsch. Herrmann, frey“ nach Holzminden (Absender ist der Frachtagent Schädler) 100,-



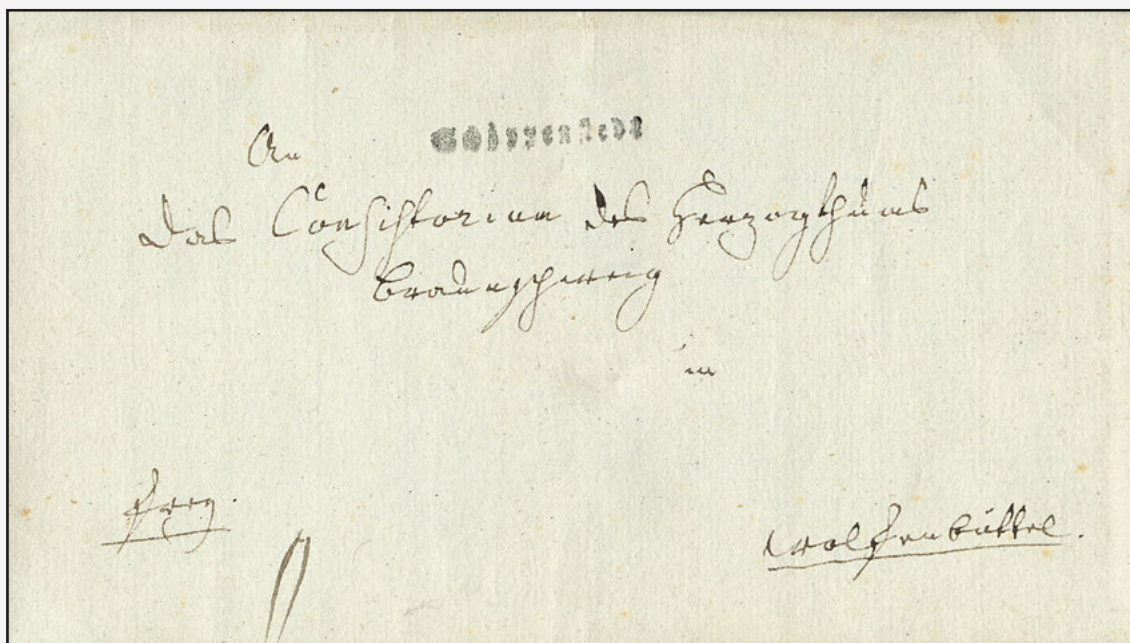
5P (1865), DE HANDELAGE B. LEHRE, BRFK. DE KÖNIGSLUTTER, DE FLECHTORF, D'POST V. HESSEN, D'BRIEFKASTEN DER POST V. HESSEN, je hs. auf seltenen Postkutschenbriefen 150,-



- 6P 1809, IMMENDORF und FRANCO, je klarer L1 nebst Packkammerstempel „100“ auf kleinem Kabinett-Begleitbrief für ein Wertpaket nach Braunschweig (aus Adersheim) 100,-
- 7 1871, London, zwei Begleitadressen, Frachtbriefe für zwei „Caisse“ (eine mit Zigarren) für den Großherzog von Braunschweig, mit rotem bzw. schwarzem L2 AUS (PAR) BELGIEN PORTO V. HERBESTHAL, dann neu speidiert in Cöln Bahnhof (Paketzettel) 100,-



- 8P 1812, ROCKLUM und FRANCO, je klarer L1 auf Luxusbrief nach Braunschweig, dazu nebst L2 HALBERSTADT als preuß. Postwärterstempel auf Briefhülle nach Goslar 150,-

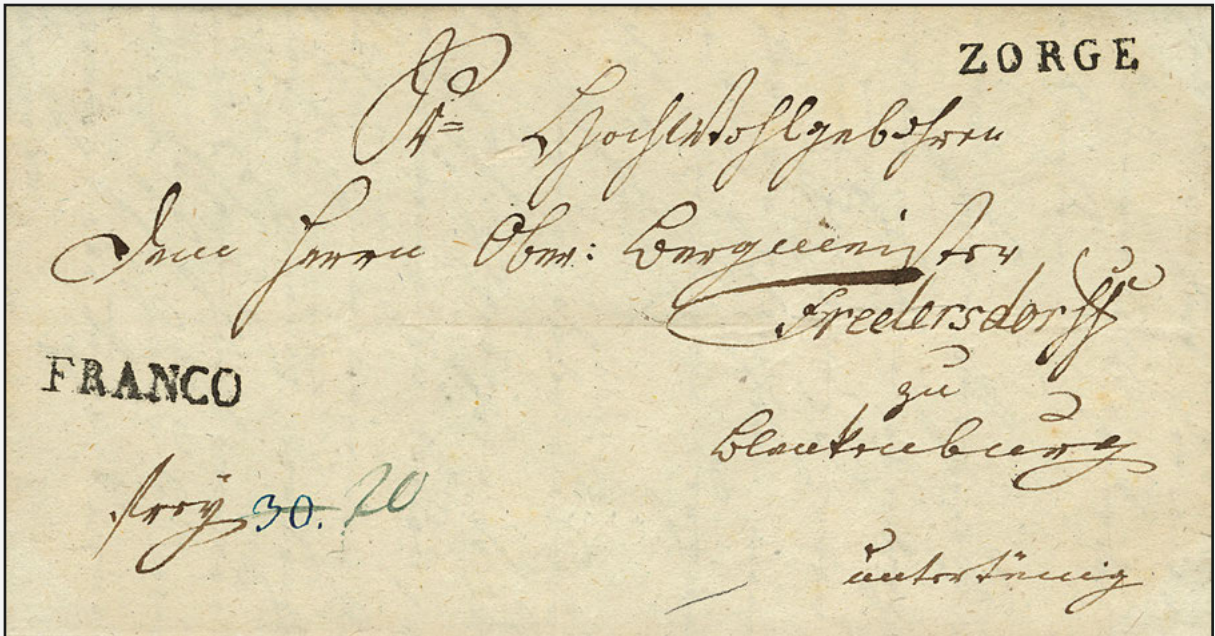


9P 1808–1812, SCHÖPPENSTEDT, sehr selt. Fraktur-L1 sowie Antiqua-L1 SCHOEPPESTAEDT auf Briefhüllen, Hb. 1215,- 200,-



10P 1793, STOCKHOLM, L1 auf seltenem Brief „postfrei bis Braunschweig“ nach Calvoerde, mit eigenartigem Negativ-Siegelstempel 100,-

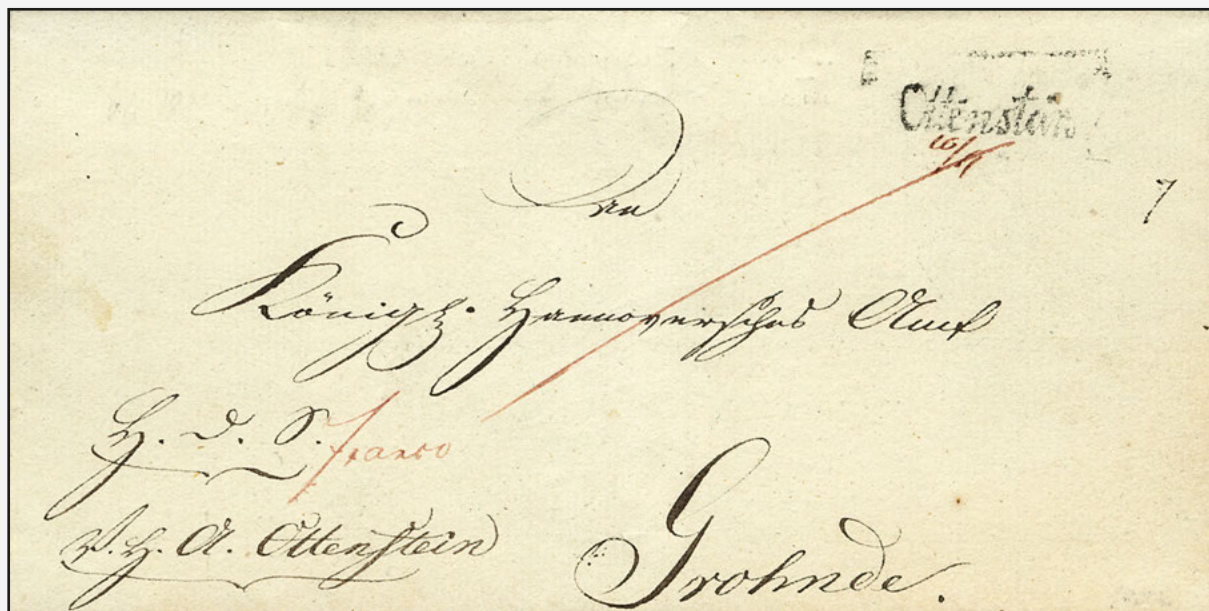
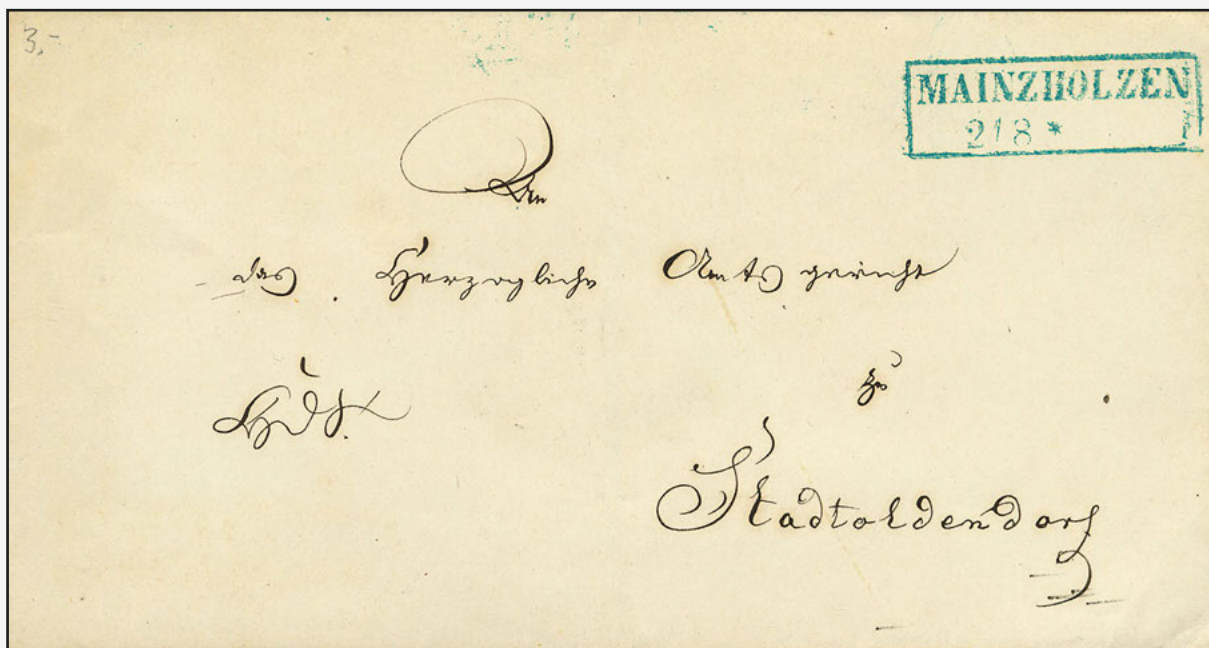
11 1816, WICKENSEN, klarer L1 auf datierter Briefhülle nach Holzminden 50,-



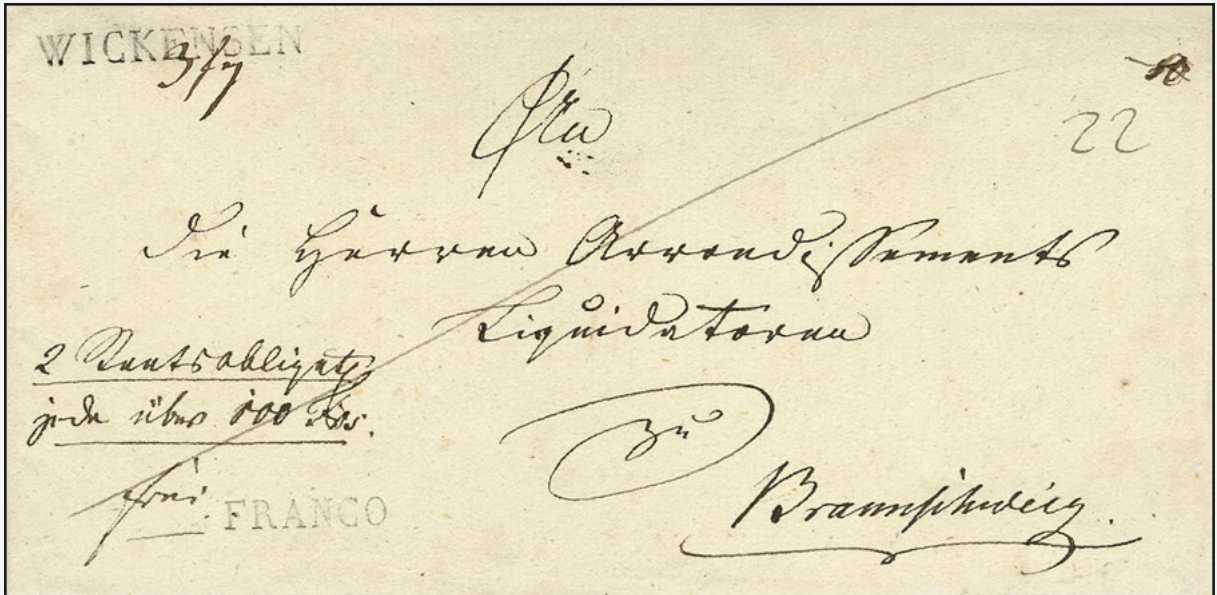
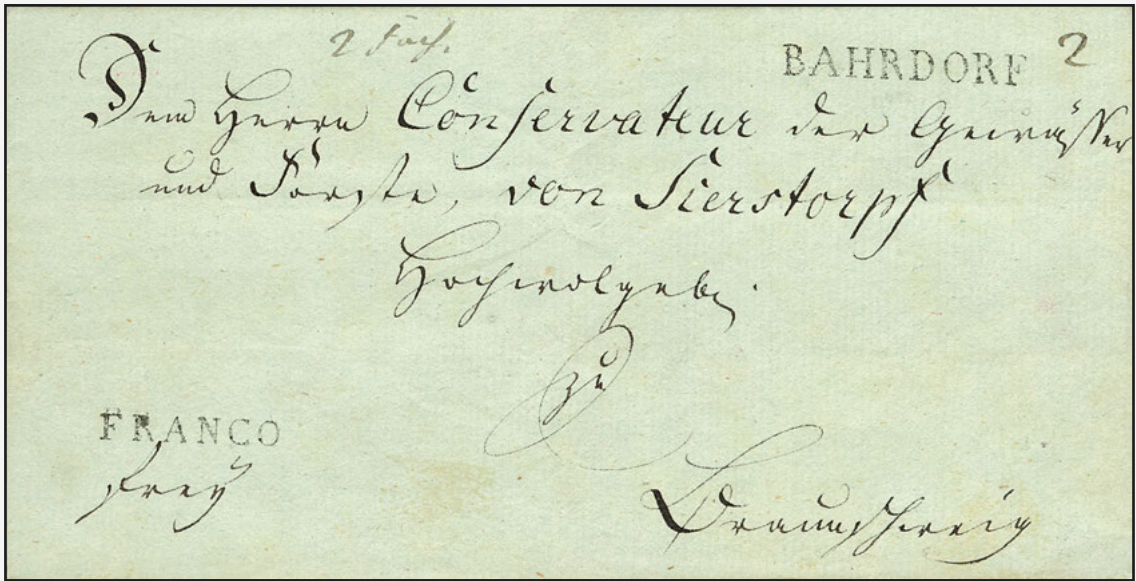
12P 1811, ZORGE, selt. westphäl. L1 nebst L1 FRANCO auf Luxusbrief nach Blankenburg, dazu Brief mit großem L1 von 1828 150,-



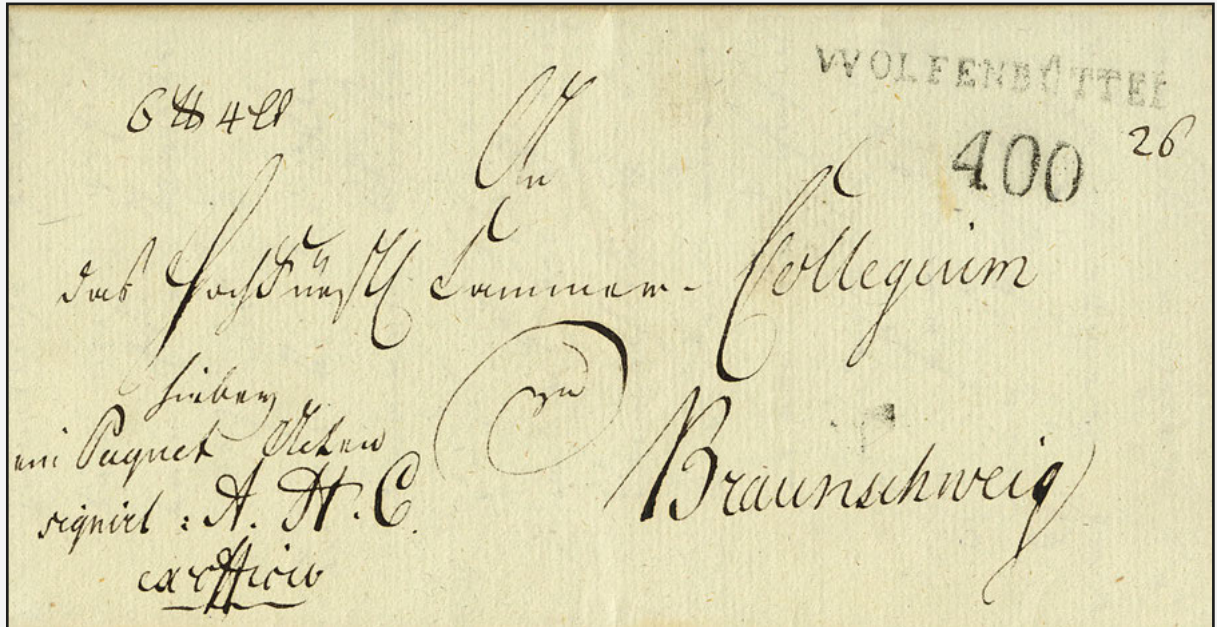
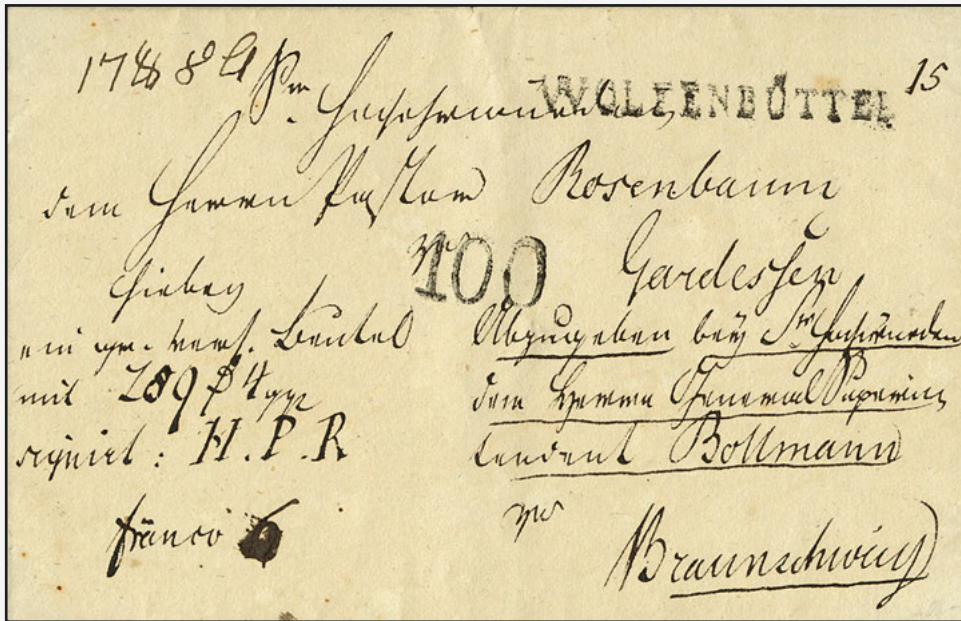
13P 1855–1866, Braunschweig, vier interessante Transitbriefe, je zwei aus den USA 150,-



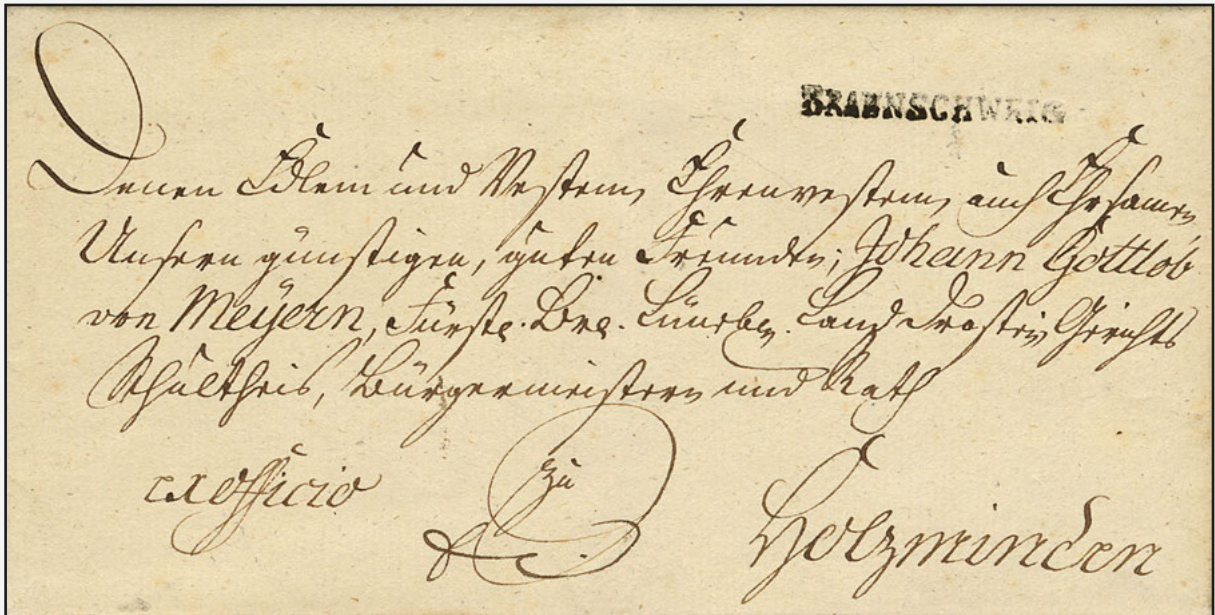
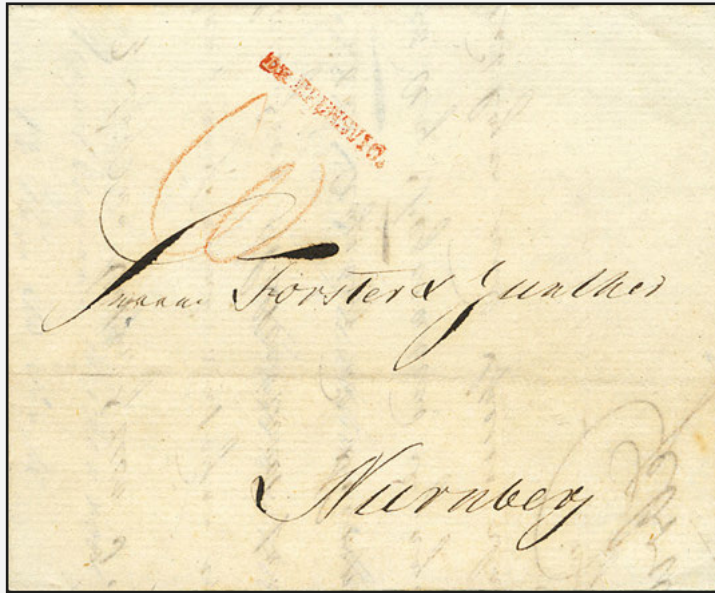
14P Braunschweig, ca.1825–1870, zweizeilige Rahmenstempel, schöne Sammlung mit u.a. seltenen Orten in einem Ordner, u.a. BAHRDORF, MAINZHOLZEN, L1 OTTENSTEIN (mit Rahmen), ZORGE, diverse interess. Fahrpostbelege, gute Qualität, gesamt 41 Briefe 400,-



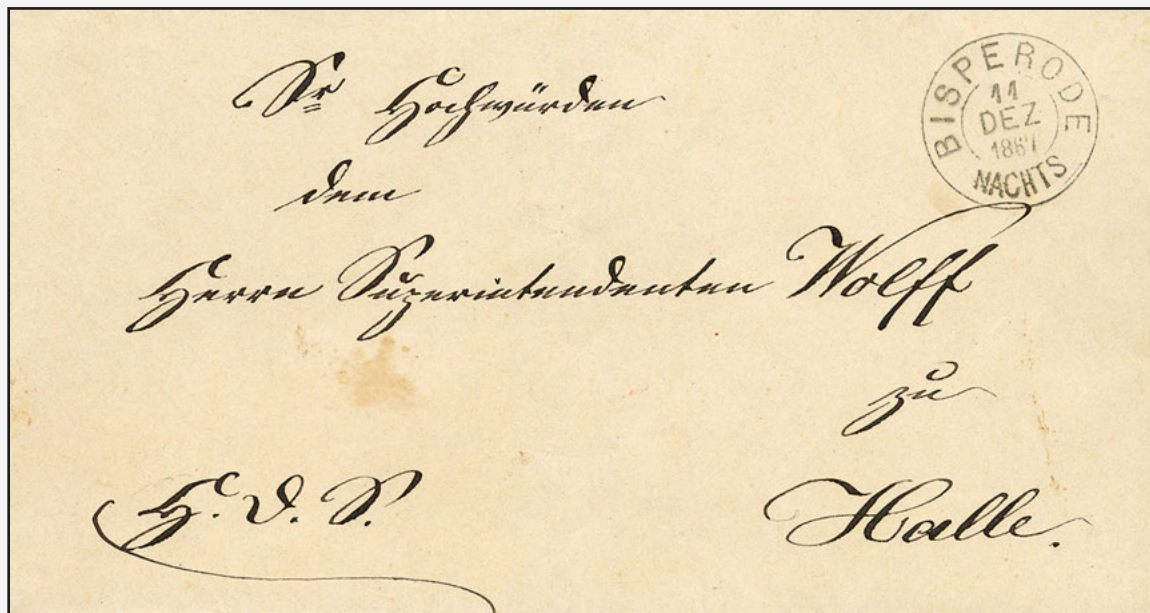
- 15P Braunschweig, Königreich Westphalen, 1807–1813, eine sehr schöne Sammlung der westphäl. Einzeiler mit Zusatz-Stempel FRANCO, gesamt 42 Exemplare dieser unterschätzten Briefe, dabei als große Rarität L1 WICKENSEN und FRANCO auf Luxus-Wertbrief (1812), ferner BAHRDORF (2), GRENE (2), HASSELFELDE (2), HESSEN, SEESEN (3), LUTTER AM B.B. (3) 800,-
- 16 Braunschweig, ca. 1770–1850, ca. 50 Briefe mit hs. Aufgabearten, dabei viele seltene, ausstellungsmäßig aufgezogen in einem Ordner 300,-



17P Braunschweig, ca. 1770–1870, schöne Ausstellungssammlung der Fahrpost, mit einer Vielzahl Paketbriefe mit Taxquadratzetteln, Postvorschussbriefe, Postanweisungs-Vorläufer, gute Packkammerstempel u.ä., gesamt ca. 125 Belege 600,-



- 18P Braunschweig (Stadt) ca. 1795, schöne Ausstellungssammlung der Braunschweiger Poststempel, mit einem roten (sehr selten) und schwarzem L1 DE BRUNSWIG und vielen Besonderheiten, ca. 97 Briefe in zwei Ordnern 500,-
- 19 Braunschweig, ca. 1780–1860, ca. 90 Briefe mit teils seltenen hs. Aufgäbeorten wie Amelunxborn zweimal, Badenhausen, Bettmar, Oebisfelde, Höxter, Cremlingen 400,-

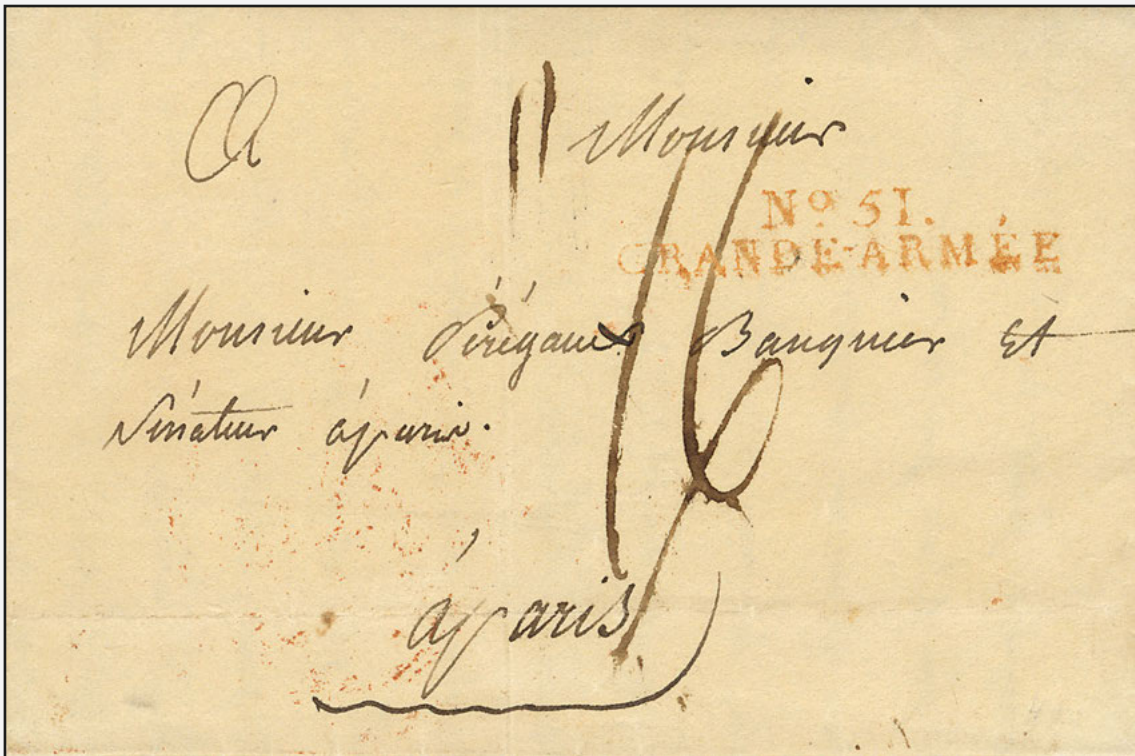


- 20P Braunschweig, ca. 1820–1867, Ein- und Zweikreisstempel, schöne, ausstellungsgemäß aufgezo-
 gene Spezialsammlung in zwei Ordnern, dabei viele nachgefragte Orte und Stempel mit hs. Datum
 (auch sehr seltener K2 BISPERODE NACHTS vom 11.12.1867), gesamt ca. 100 Briefe 500,-
- 21 Braunschweig, Studiensammlung der Vorphilatelie mit gesamt ca. 300 Briefen, teils mehrfach, aber
 auch seltene Orte vertreten, gute Qualität 600,-

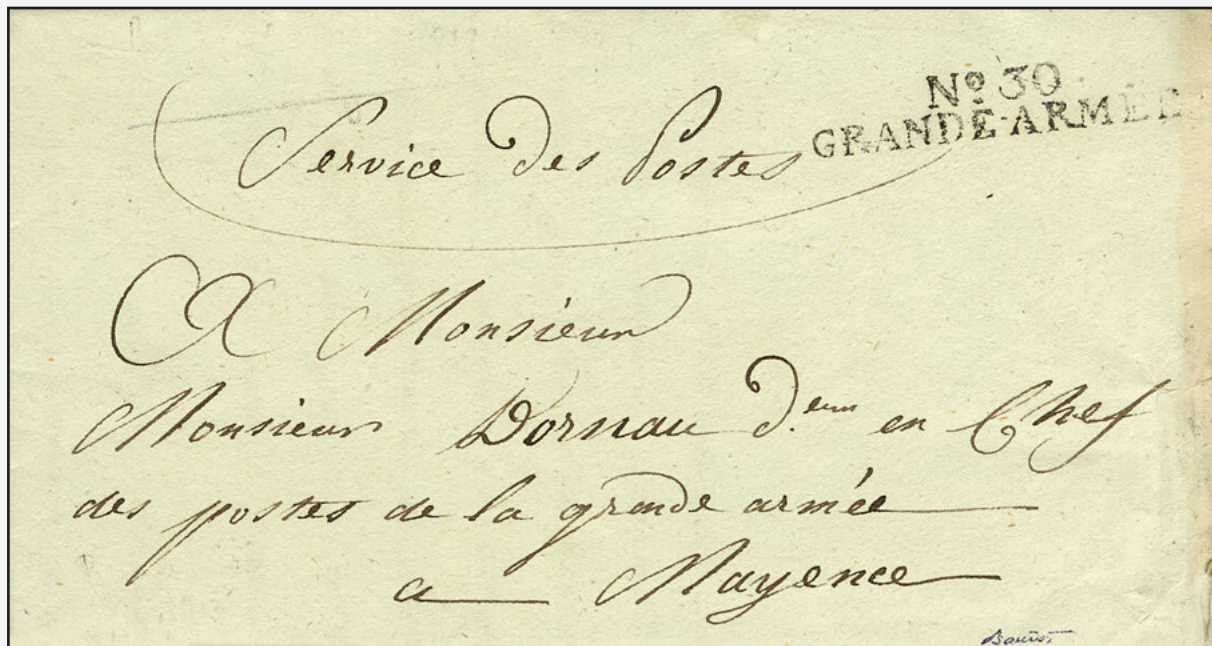
- 22 Braunschweig, ca. 1808–1860, Ausstellungssammlung der ein- und zweizeiligen Langstempel in 2 Ordnern, gesamt ca. 82 Briefe mit vielen seltenen Orten wie Immendorf, Mühlenbeck, Rocklum, kleiner L1 SCHOENINGEN (1808), Wickensen, Amelunxborn 500,-
- 23 Braunschweig, ca. 1770–1860, reizvolle Partie Briefe von und nach dem Ausland, gesamt ca. 40 Briefe 500,-
- 24 Braunschweig, Vorphilatelie, noch reizvoller Restbestand der großen Braunschweig-Sammlung in diversen Ordnern und lose, dabei gute Fahrpostbelege, seltene Stempel, Grafik und Erlasse, günstig für Spezialisten 700,-

FELDPOST

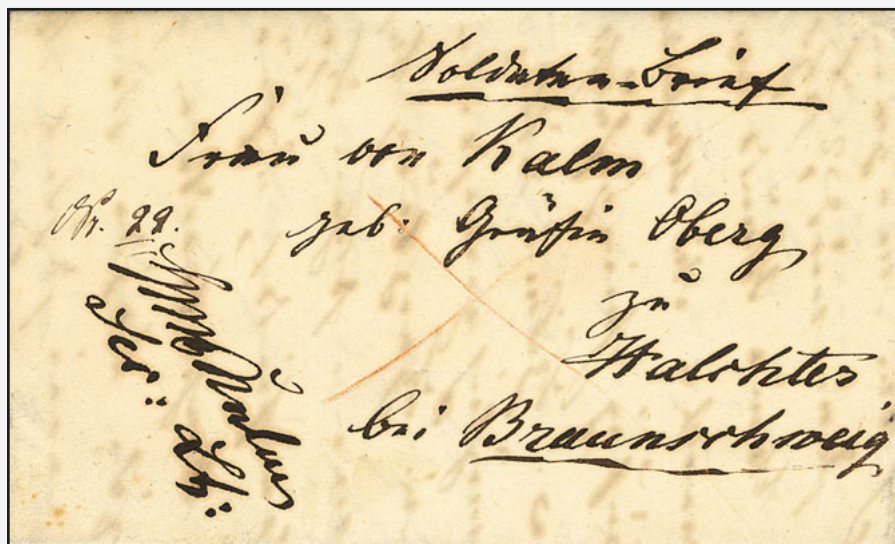
- 25 1648, 13.11., Festung Wolfenbüttel, „Von Gottes Gnaden Augustus, Herzog von Braunschweig“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief (betr. Bürgerschutz) 100,-
- 26 1757, Braunschweig, dek. Rechnung des Bürgermeisters wegen nicht erfolgter Einquartierung franz. Truppen 50,-



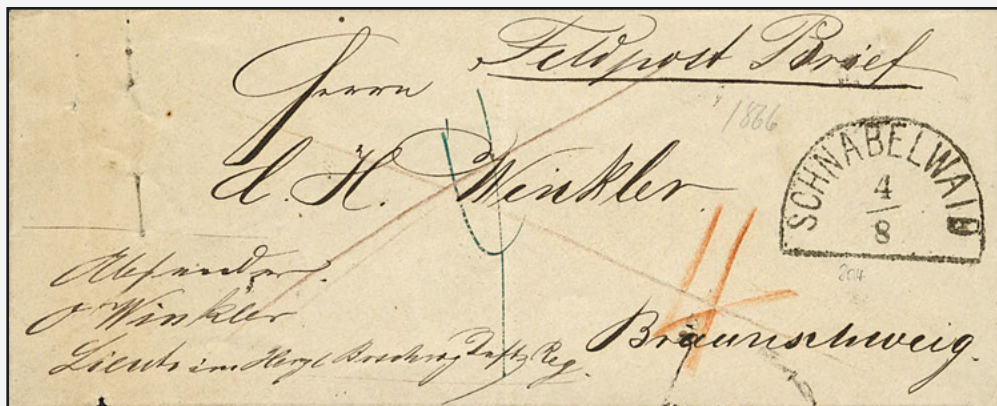
- 27P 1807, 10.4., Braunschweig, Kabinettsbrief mit klarem orangerotem L2 NO.51 GRANDE-ARMÉE nach Paris 200,-



28P 1813, 13.6., Braunschweig, Prachtbrief mit L2 NO.30 GRANDE-ARMÉE („Service des Postes“) nach Mainz, interess. Inhalt 200,-




29P 1849, 12.6., Broacker/Dänemark, seltener „Soldaten-Brief“ des Offiziers von Kalm an seine Frau in Halschter bei Braunschweig 100,-



30P 1866, 4.8., SCHNABELWAID, bayer. Segmentstempel klar auf kleinem Feldpostcouvert des Leutnant Winkler (im Herz. Braunsch. Infanterie-Regiment) nach Braunschweig, zwei Taxen „4“ (Heftspuren) 100,-



31P 1866, 20.8., BRAUNSCHWEIG, klarer Fahrpost-K2 auf Adresse (Vorderseite) von Feldpost-Paketbegleitbrief an das Commando des Herz. Braunsch. Infanterie-Regiments (in Bayern), mit Dienstsiegel und preuß. K2 K.PR.FELDPOST-AMT II.RES.A.C. 100,-

Angabe des Truppentheils, welchem Adressat angehört.	Name und militärische Charge des Adressaten.
<p>Main-Armee-Corps Division Flies Division. Jägerbataillon Nr. 9 Regiment Nr.</p>	<p>Post-Aufnahme-Stempel. </p>
<p>Infanterie, { Bataillon. Pioniere { Compagnie. und Train: { Colonne.</p>	<p>An Herrn Königl. Leutnant in</p>
<p>Cavallerie: { Escadron.</p>	<p>u. Adjutanten in</p>
<p>Artillerie: { Abtheilung. { Batterie. Munitions-Colonne Nr.</p>	<p>Jägerbataillon Nr. 9 Herrn H. Michaelis</p>
<p>Berwaltungen: {</p>	<p>Halle</p>
<p>Feldpostbrief.</p>	

- 32P 1866, 26.8., BRAUNSCHWEIG, blauer K2 auf vorgedrucktem „Feldpostbrief“ des „Main-Armee-Corps, Division Flies, Jägerbataillon Nr.9“ an Leutnant in Halle a.S., sehr selten 100,-

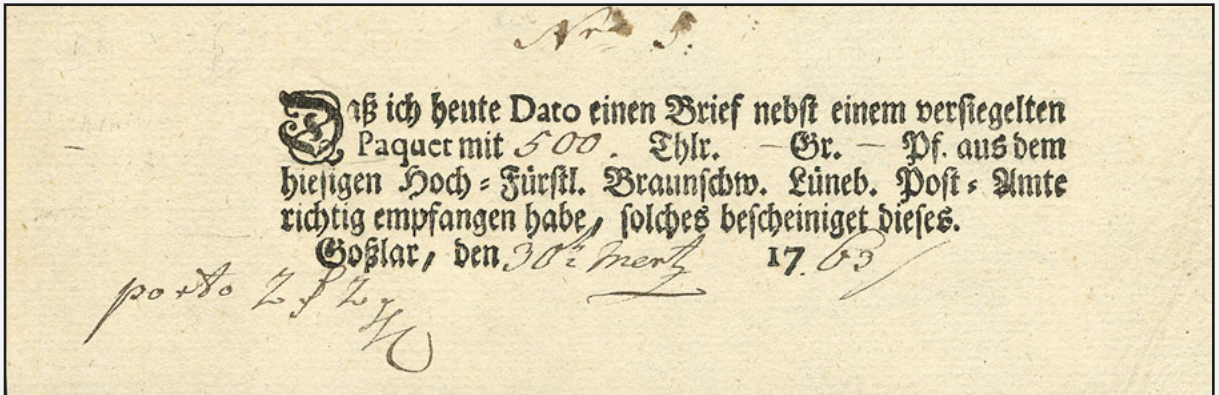
POSTSCHEINE

- 33 Braunschweig (Stadt) ca. 1743–1870, eine sehr schöne Ausstellungssammlung der Postscheine nach Weidlich-Handbuch sortiert mit den meisten Raritäten und Besonderheiten, Reichspostscheine, Innendienstformulare, Zeitungsquittungen, gesamt ca. 107 Scheine 700,-
- 34P 1856, Braunschweig/Malchow, dek. Auslagen-Franco-Zettel des „Herzogl. Braunsch. Lüneb. Hof-Postamts“, Vordruck „Post-Vereins-Sache Herzogthum Braunschweig“ 100,-

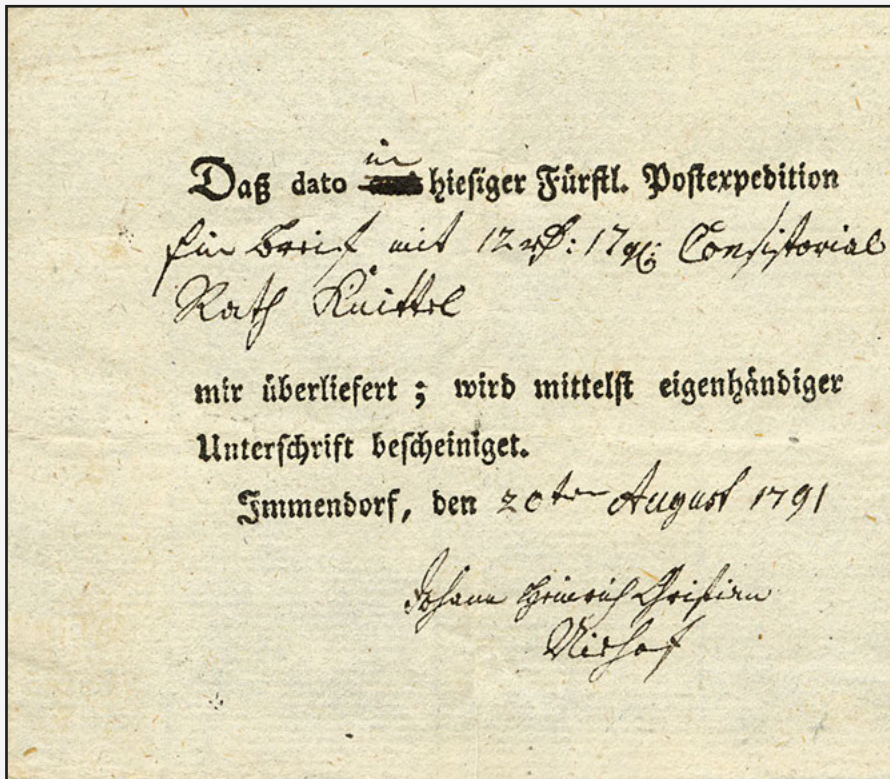
Empfangsschein
 20 Pfennig
 mit 10 Pfennig
 nach Braunschweig
 Expedition richtig anfallbar zu haben
 Calvoerde den 24^{ten} Aug: 1822
 90/19
 L. H. Müller

Empfangsschein
 20 Pfennig
 mit 10 Pfennig
 nach Braunschweig
 Expedition richtig anfallbar zu haben
 Calvoerde den 13^{ten} März: 1832
 L. H. Müller

35P 1832 (182.), Calvoerde, „Herzogl. Post-Expedition“, zwei sehr seltene Ablieferungsscheine („Empfangsschein“), als Einlieferungsscheine für Wertsendungen nach Braunschweig verwendet 150,-



- 36P 1763, Goßlar, „hiesiges Hoch-Fürstl. Braunsch. Lüneb. Post-Amte“, sehr seltener Ablieferungs-
schein für ein Wertpaket mit 500 Thalern, wohl Unikat, Hb. nicht gelistet 250,—



- 37P 1791, 20.8., Immendorf, „hiesiger Fürstl. Postexpedition“, sehr seltener aptierter Ablieferungs-
schein (für Wertbrief verwendet), die Postexpedition Immendorf wurde erst am 24.6.1791 einge-
richtet (von Barum verlegt), Unikat, Hb. nicht gelistet 200,—

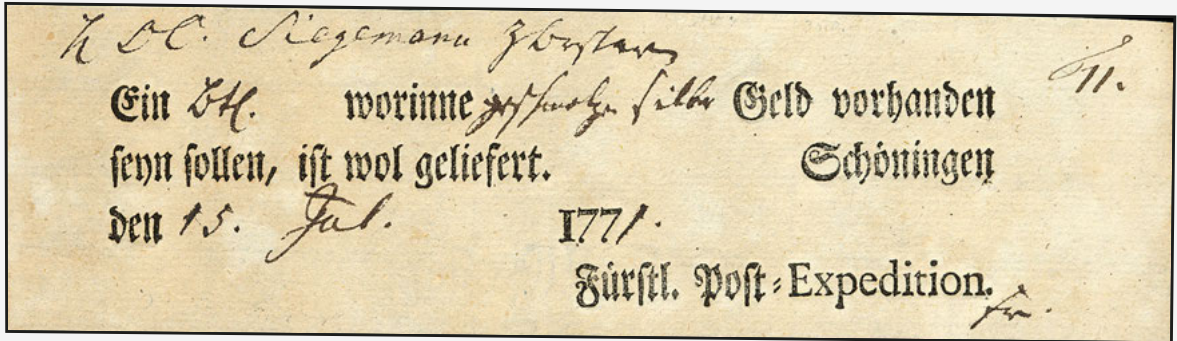
Das heute dato *im 1/2 folio, so 2 Bl. 1/2*
 nach *Mageburg* an *Hr. Exm. Kall Voigtel*
 in hiesiges Fürstliches Postamt geliefert, wird hiermit
 attestirt. *Braunschweig*, den *12^{ten} May* 1779
Königlicher Fürstl. Braunsch. Lüneb.
899: Porto bezahlt. Hof-Postamt.

38P 1779, (177.) KÖNIGSLUTTER, hs. auf Ortsdruckschein von Braunschweig, „Fürstl. Braunsch. Lüneb. Hof-(gestrichen) Postamt, sehr seltener Schein Hb.1 150,-

74.
 A Monsieur de Schwarzhop
 Ein Paquet worinne *231 1/2* Geld verhanden
 seyn sollen, ist wohl geliefert.
 Schöningen, den *25^{ten} May* 1767.
 Fürstl. Post-Expedition.
fr.

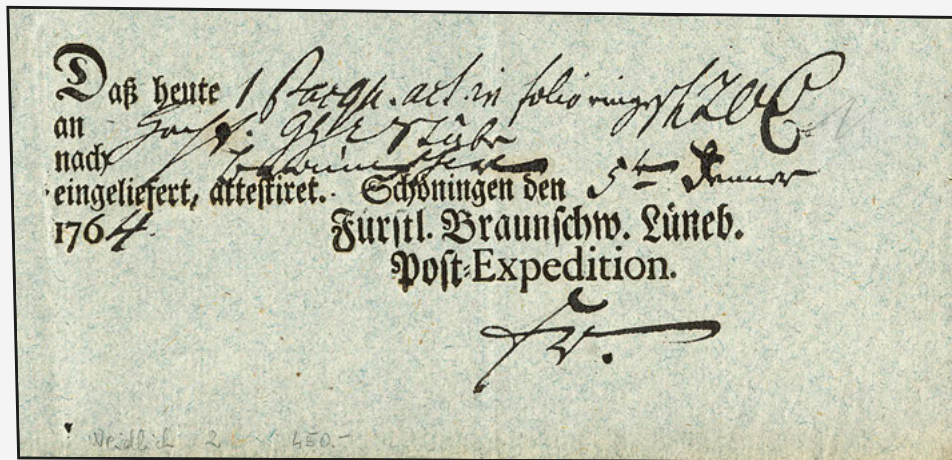
39P 1767 (17..), Schöningen, „Fürstl. Post-Expedition“, graues Papier, Hb. 2A, 400P.

100,-



40P 1771 (177.), Schönungen, „Fürstl. Post-Expedition“, selt. Schein, Hb. 2B, 450P.

100,-



41P 1794, Schönungen, „Fürst. Braunsch. Lüneb. Post-Expedition“, seltener Schein, Hb. 2, 450 P.

100,-



42P 1779, Schöppenstedt, „Fürstl. Post-Expedition in Schöppenstedt“, äußerst seltener aptierter Ablieferungsschein, als Einlieferungsschein für Wertbeutel nach Braunschweig verwendet, wohl Unikat, Hb. nicht gelistet

200,-

Das heute dato *Frei Brief mit 4 Rthl 24 Pf.*
 nach *Wickensen* an *H. d. R. Regierung*
 in hiesiges Fürstliches Postamt geliefert, wird hiermit
 attestirt. Seesen, den *14 Febr.* 1768.
H. d. R. Fürstl. Braunsch. Lüneb.
 Postamt *Wol*

43P 1768, Seesen, „Fürstl. Braunsch. Lüneb. Postamt“, seltener Schein, Hb.1, 500P.

120,-

Das heute dato *Frei Brief mit Preis fünf Rthl*
 nach *Wickensen* an *die fürstl. Waiteor bilde*
 in hiesige Fürstl. Post-Expedition geliefert, wird hiermit
 attestirt. Wickensen, den *13 Decemb.* 1778
 Fürstl. Post-Expedition.
Wickensen

44P 1778, Wickensen, „Fürstl. Post-Expedition“, sehr seltener Schein, Hb. (700 P.), dazu hs. Schein aus 1780

200,-

Das heute Dato ein Brieff mit 5 ~~Ehl.~~ gr. Pf.
nach *Göttingen* an *Mons. Hirsch*
in hiesiges Hoch-Fürstl. Post-Amt gelieffert, solches
wird hiemit attestiret. Goslar, den *129. Januar, 1741.*
Hoch-Fürstl. Braunsch. Lüneb.
Post-Amt.

N. 8
Das heute Dato ein Brieff mit 10 ~~Ehl.~~ gr. Pf.
nach *Helmstadt* an *Mons. J. B. Hoffmann*
in hiesiges Hoch-Fürstl. Post-Amt gelieffert, solches
wird hiemit attestiret. Goslar, den *218 Oct. 1748.*
Hoch-Fürstl. Braunsch. Lüneb.
Post-Amt.

N. 24
Das heute Dato ein Brieff mit 40 ~~Ehl.~~ gr. Pf.
nach *Helmstedt* an *Mons. Hoffmann*
in hiesiges Hoch-Fürstl. Post-Amt gelieffert, solches
wird hiemit attestiret. Goslar, den *11^{ten} Sept. 1749.*
Hoch-Fürstl. Braunsch. Lüneb.
Post-Amt.

Das heute Dato ein Brieff nebst einem versiegelten Paquet *Trüffel*
mit 332 ~~Ehl.~~ 8 gr. Pf. nach *Wolfenbüttel*
an *Monsieur Markensden* in hiesiges Hoch-Fürstl.
Post-Amt gelieffert, solches wird hiemit attestiret. Goslar,
den *289. January 1754*
Hoch-Fürstl. Braunsch. Lüneb.
Post-Amt.

MARKENTEIL



46



47



48

- 46P 1 Sgr. lilarosa, breitrandig mit besonders schönem vorphil. K2 SALDER (kl. Einschnitt), sign. Bühler
1 250,-
- 47P 1 Sgr. lilarosa, breitrandig (repariert) auf dekorativem Briefstück mit seltenem vorphil. K2 OKER
(ohne Datum), Befund Dr. Wilderbeek
1Δ 200,-
- 48P 1 Sgr. lilarosa, breitrandiges Prachtstück mit selt. vorphil. K2 BODENBURG, sign. Brettl
1 150,-



49



50



51

- 49P 1 Sgr. lilarosa, breitrandiges Luxusstück mit idealem vorphil. K2 LANGELSHEIM, Befund Dr. Wilderbeek
1 300,-
- 50P 1 Sgr. lilarosa, breitrandig mit vorphil. K2 KLEIN-RHÜDEN, kl. Mängel, sign. Brettl 1 100,-
- 51P 1 Sgr. lilarosa, voll- bis breitrandig (oben kl. Randkorrektur) mit sehr seltenem vorphil. K2 GROSS-
WINNIGSTEDT (ohne Datum), Befund Dr. Wilderbeek
1 200,-



52



53



54

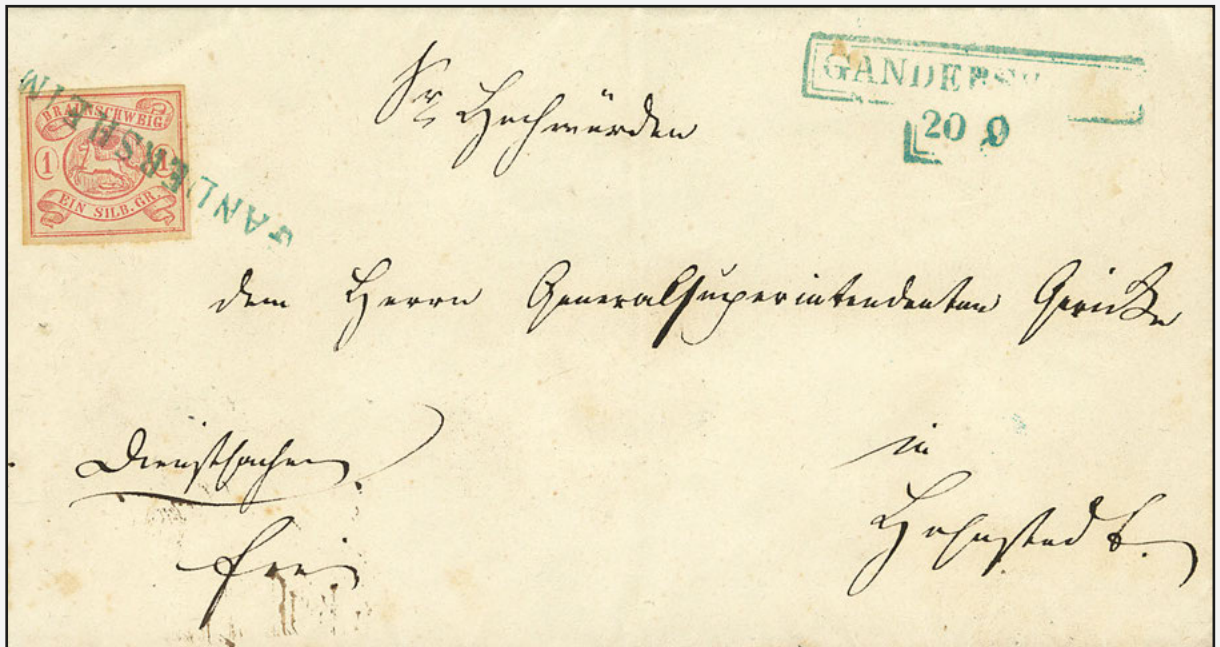
- 52P 1 Sgr. lilarosa, breitrandig auf Briefstück (kl. Bugspur) mit sehr seltenem vorphil. L1 JERXHEIM, Be-
fund Dr. Wilderbeek
1Δ 300,-
- 53P 1 Sgr. lilarosa, breitrandig auf Pracht-Briefstück mit seltenem Schnallenstempel HOLZMINDEN, Be-
fund Dr. Wilderbeek
1Δ 150,-
- 54P 1 Sgr. lilarosa, breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit K2 HARZBURG, sign. Richter, Drahn, Befund
Lange
1Δ 100,-



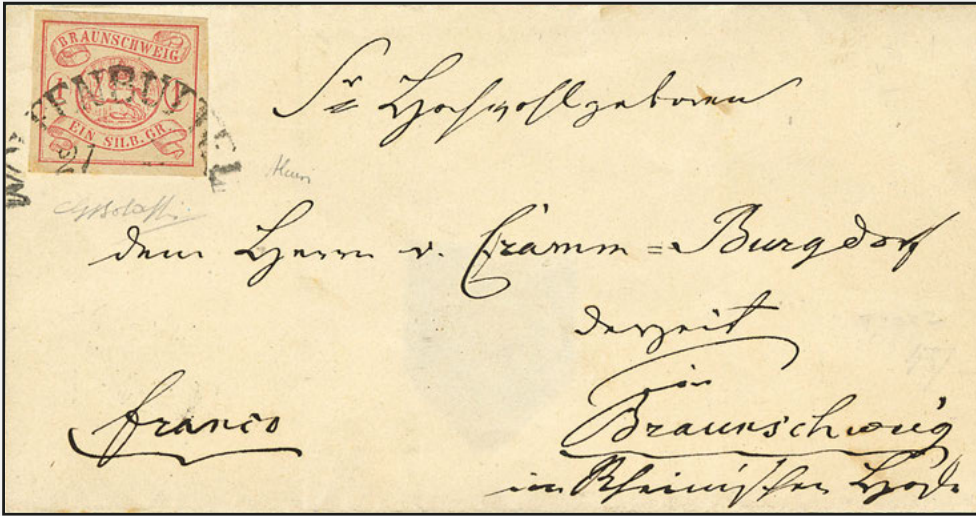
- 55P 1 Sgr. lilarosa, allseits besonders breitrandiges und farbfrisches Luxuspaar mit dek. Bogenstempel BRAUNSCHWEIG, eine seltene Einheit in hervorragender Qualität, Atteste Engel, Brettl (Mi. 1.800,-
+) 1 800,-



- 56P 1 Sgr. lilarosa, voll- bis breitrandiges Paar (kl. Korrektur) mit ungewöhnlicher hs. Entwertung, Attest Dr. Wilderbeek 1 300,-



- 57P 1 Sgr. lilarosa, breitrandiges Luxusstück mit sehr seltener Entwertung durch spät verwendetem westphäl. L1 GANDERSHEIM (als Nebenstempel Hammerstempel GANDERSHEIM) auf dek. Brief nach Hohnstedt (bei Northeim), es ist nur noch ein weiterer Brief mit dieser Stempelkombination bekannt (Mi. 2), Attest Dr. Wilderbeek 1 ☒ 1.500,-



- 58P 1 Sgr. lilarosa, sehr breitrandig mit seltener Entwertung durch Bogenstempel WOLFENBÜTTEL auf Luxusbrief nach Braunschweig, sehr ungewöhnliche Verwendung der Postvereinsmarke auf Inlandsbrief mit vorausbezahlem Bestellgeld (6+3 Gutepfennig), sign. Bolaffi, Atteste Alcuri und Dr. Wilderbeek 1 500,-



- 59P 1 Sgr. lilarosa, noch vollrandig mit sehr seltener Entwertung durch vorphil. K2 THEDINGHAUSEN mit hs. Datum auf Brief (rs. eine Seitenklappe fehlend) nach Syke, Thedinghausen liegt in einer Enklave der Provinz Hannover, dicht bei Bremen und erhielt erst am 1.5.1851 eine Postexpedition, einzig bekannter Brief, Attest Dr. Wilderbeek 1 400,-



- 60P 1 Sgr. lilarosa, voll- bis breitrandiges Prachtpaar mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Naumburg a.S. (für 3. Entfernungzone 3 Sgr. erforderlich, Brief wurde unbeanstandet befördert), Attest Dr. Wilderbeek

1 ☒ 800,-



- 61P 1 Sgr. lilarosa, senkr. Paar (obere Marke rechts berührt) mit sehr seltener Entwertung durch sehr spät verwendetem westphäl. L1 CALVOERDE auf Brief nach Spandau, Attest Dr. Wilderbeek: „Da die erste Postvereinsausgabe nur in waagerechte Streifen verkauft wurde, sind senkrechte Einheiten dieser Marke sehr selten. Von dieser Marke ist mir mit senkrechtem Paar nur ein weiterer Brief bekannt. Der weiterverwendete vorphilatelistische Stempel von Calvörede ist auf der ersten Ausgabe äußerst selten. Mir ist ein weiterer Brief mit gleicher Entwertung bekannt. Der Brief lässt sich aufgrund der rückseitigen Nebenstempel auf 1852 datieren.“

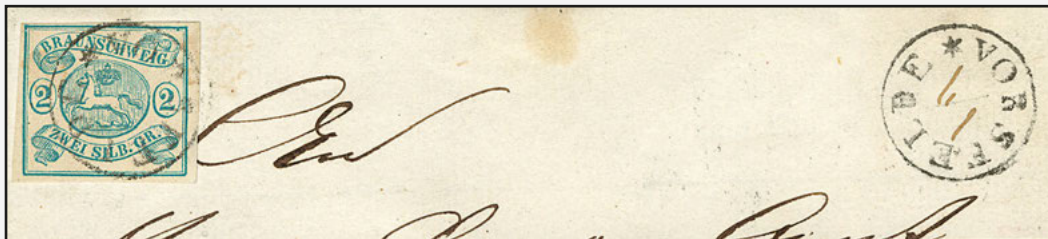
1 ☒ 1.500,-



62P 1 Sgr. lilarosa, breitrandiger waager. Dreierstreifen (mittlere Marke kleine Bugspur) mit K2 BRAUNSCHWEIG auf dekorativem Brief nach Berlin, ein sehr schönes Ganzstück mit der größten bekannten Einheit dieser Marke (8 Briefe bekannt), Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 12.000,-) 1 3.000,-



63P 1 Sgr. lilarosa und 2 Sgr. hellblau, breitrandige Kabinettstücke als sehr seltene Frankatur mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Verl, sign. Pfenninger, Mohrmann, Attest Brettl 1,2 1.200,-



- 64P 2 Sgr. blau, breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit vorphil. Zier-K1 VORSFELDE (ohne Datum, im Nebenstempel hs.), eine sehr seltene Entwertung, Befund Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx)
2Δ 300,-



65



66



67

- 65P 2 Sgr. blau, voll- bis breitrandig (winzige Randkorrektur) mit dekorativer Federzugentwertung, Befund Dr. Wilderbeek, dazu ungebraucht wirkende 2 Sgr. mit entferntem Federzug 2 150,-
- 66P 2 Sgr. blau, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit klarem K2 HARZBURG, Befund Dr. Wilderbeek
2Δ 150,-
- 67P 2 Sgr. blau, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit seltener Entwertung durch vorphil. K2 ESCHERSHAUSEN, Befund Dr. Wilderbeek, sign. Brettl 2 200,-



68



69



70

- 68P 2 Sgr. blau, breitrandig (kl. Randkorrektur) auf Briefstück mit seltener Nummernstempel-Entwertung „25“ Jerxheim, sign. Brettl, Befund Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-+)
2Δ 200,-
- 69P 2 Sgr. hellblau, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit vorphil. K2 WALKENRIED, ein seltener Stempel, Befund Lange, sign. Thier
2Δ 300,-
- 70P 2 Sgr. hellblau, breitrandiges waagr. Kabinettpaar mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG (kl. Vortrennschnitt im Zwischenraum), eine sehr seltene Einheit, Attest Lange (Mi. 3.500,-) 2 1.000,-



- 71P 1 Sgr. lilarosa und 2 Sgr. hellblau bzw. 2 Sgr. hellblau nebst 3 Sgr. orangerot, je breitrandig auf Luxus-Briefstücken mit Bogenstempeln BRAUNSCHWEIG, seltene Kombinationen in besonders schöner Qualität, Atteste Dr. Wilderbeck 1,2,3Δ 800,-



- 72P 2 Sgr. blau, breitrandiges Kabinettstück (unten kl. Druckausfall) mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Calbe a.S. (unten unbed. Bräune), sign. Thier, Attest Brettl (Mi. 1.000,-) 2 ✉ 250,-



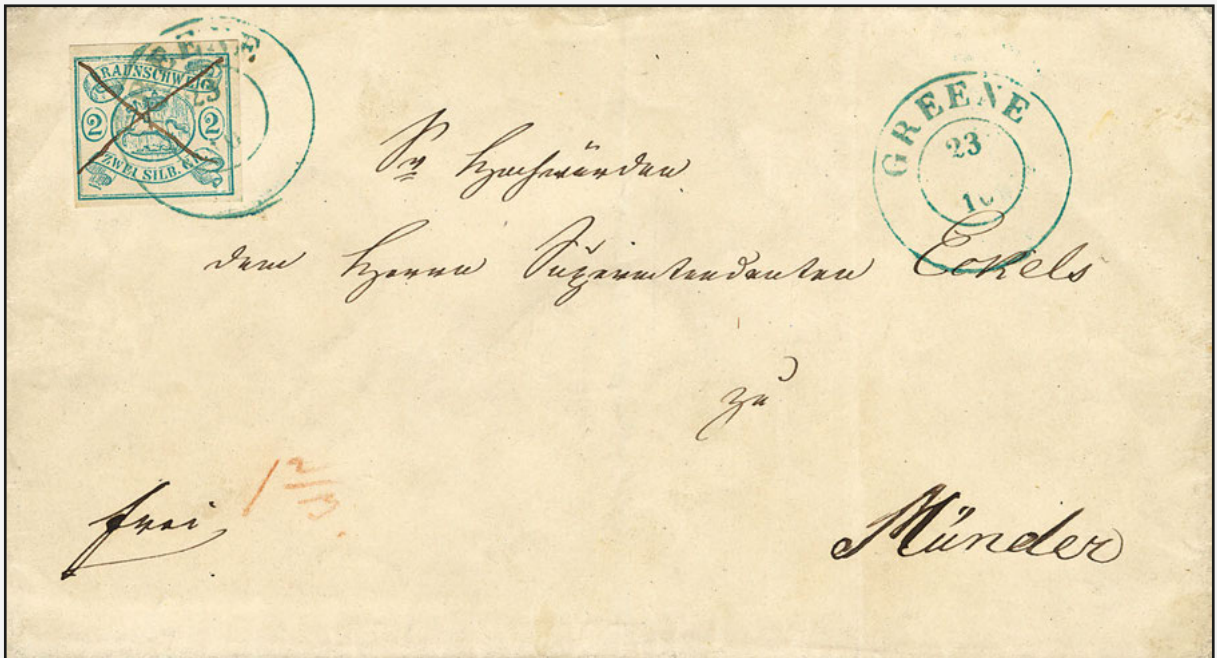
- 73P 2 Sgr. blau, sehr breitrandig mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf schönem kleinem Luxusbrief nach Rosslau, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 2 300,-



- 74P 2 Sgr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit K2 BLANKENBURG auf Brief „Einliegend Muster ohne Werth“ nach Clötze (bei Gardelegen), sehr seltener Warenprobenbrief der ersten Ausgabe, sign. Gollinelli, Kleinert, Attest Dr. Wilderbeek 2 400,-



75P 2 Sgr. blau (unbed. Korrektur unten), voll- bis breitrandig mit klarem K2 WOLFENBÜTTEL auf kleinem Brief mit kalligrafischer Adresse an Studenten in Göttingen, Attest Dr. Wilderbeek 2 ☒ 150,-



76P 2 Sgr. blau, voll- bis breitrandig mit Federkreuz und seltenem vorphil. K2 GREENE auf Prachtbrief nach Münster, Attest Dr. Wilderbeek 2 ☒ 400,-



- 77P 2 Sgr. blau, zwei breitrandige und farbfrische Exemplare mit klarem K2 WOLFENBÜTTEL auf Luxus-Chargébrief (schwarzer R1 RECOMMANDIRT und Rötelgitter) nach Sangerhausen, Mehrfachfrankaturen dieser Marke zählen zu den großen Braunschweig-Raritäten, dieser wundervolle Brief aus der Sammlung Dr. Marx erzielte 1985 DM 16.000,- und ist von hohem Liebhaberwert, Attest Brettl 2 ☒ 5.000,-



- 78P 2 Sgr. blau und 3 Sgr. orangerot, je breitrandig mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf dekorativem Chargébrief nach Berlin, ganz min. Altersspuren ohne Bedeutung (2 Sgr. kl. Randspalt geschlossen), eine äußerst seltene Frankaturkombination der ersten Ausgabe (7 Briefe bekannt), Attest Dr. Wilderbeek, sign. Köhler, Grobe 2,3 ☒ 2.000,-



79P 2 Sgr. blau und 1 Sgr. a. sämisch (Randreparatur, Klebespuren, Marken waren gelöst), mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Altenburg, eine seltene Frankatur, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 2,6aY ☒ 400,-



80P 2 Sgr. blau und 1 Sgr. a. sämisch, je breitrandig mit K2 WOLFENBÜTTEL auf Brief nach Berlin (ohne Seitenklappen, kl. Bugspuren, zwei bräunliche Stellen), eine seltene Mischfrankatur, Attest Dr. Wilderbeek 2,6aY ☒ 500,-



81



82



83

- 81P 3 Sgr. orangerot, breitrandiges Luxusstück mit idealem vorphil. K2 SALDER, sign. Alcuri, Befund Dr. Wilderbeek 3 200,-
- 82P 3 Sgr. orangerot, Luxusstück mit senkr. vorphilatelistischem K2 JERXHEIM, seltene Entwertung, Befund Dr. Wilderbeek, sign. Stock 3 150,-
- 83P 3 Sgr. orangerot, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit selt. vorphil. K2 BRAUNLAGE, Attest Lange 3 200,-



84



85



86

- 84P 3 Sgr. orangerot, vollrandig (kl. Randspalt und Eckbugspur) mit besonders schönem vorphil. K2 HALLE A./WESER, Befund Dr. Wilderbeek 3 200,-
- 85P 3 Sgr. orangerot, breitrandiges Kabinettstück mit seltenem vorphil. K2 DELLIGSEN (ohne Datum), Befund Dr. Wilderbeek 3 250,-
- 86P 3 Sgr. orangerot, Prachtstücke (eine Marke kl. Randspalt) mit Bogenstempel und K2 von Wolfenbüttel, sign. Diena, Köhler, Befunde Dr. Wilderbeek 3 100,-



87



88



89

- 87P 3 Sgr. orangerot, breitrandiges auf Luxusstück mit klarem R2 OKER 3 100,-
- 88P 3 Sgr. orangerot, breitrandig (oben Nebenmarke) auf Luxus-Briefstück mit schönem R2 VECHDELDE, sign. Grobe, Krause, Pfenninger, Befund Lange 3Δ 250,-
- 89P 3 Sgr. orangerot, breitrandiges Kabinettstück mit seltenem R2 THEDINGHAUSEN, Befund Dr. Wilderbeek 3 200,-



90



91

- 90P 3 Sgr. orangerot, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem Gitterstempel „22“ Hessen, eine sehr seltene Entwertung, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-+) 3 500,-
- 91P 3 Sgr. orangerot, zwei breitrandige Prachtstücke mit dekorativer Federzugentwertung, dazu ungebraucht wirkendes Exemplar mit entfernten Federzug, zwei Befunde Dr. Wilderbeek 3 150,-



- 92P 3 Sgr. orangerot, Bugspur und links Schnittfehler, andere Seiten breitrandig, dek. Briefstück mit seltener Zufallsentwertung durch roten Ovalstempel RECOMMANDIRT, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 3Δ 200,-



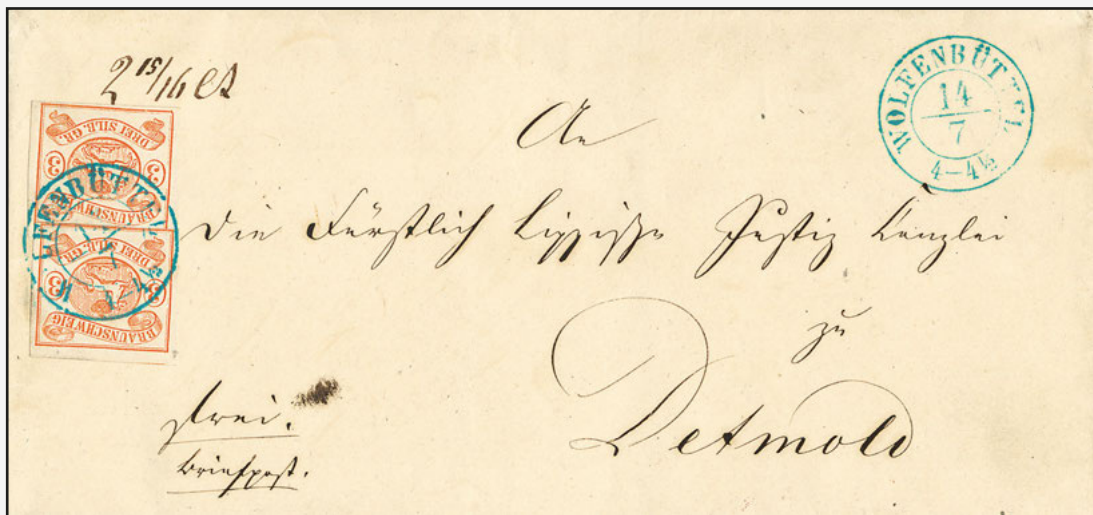
- 93P 3 Sgr. orangerot, voll- bis breitrandiges senkr. Prachtpaar (obere Marke min. Eckbugspur, rechts unten Nebenmarke) mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Briefstück, eine besonders seltene senkr. Einheit, Attest Dr. Wilderbeek, Grobe (Mi. 3.500,-) 3Δ 600,-



- 94P 3 Sgr. orangerot, breitrandig mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG nebst kleinem ovalem Tageszeitstempel „7 1/2 – 8A“ auf Luxusbrief nach Bochum, Attest Dr. Wilderbeek 3 ☒ 300,-



- 95P 1 Sgr. lilarosa, voll- bis breitrandig mit selt. vorphil. K2 SCHOEPPENSTEDT auf Prachtbrief nach Hadmersleben, Attest Brettl (Mi. 1.200,-+) 1 ☒ 500,-



- 96P 3 Sgr. orangerot, zwei noch voll- bis breitrandige Exemplare (min. Reinigungsspuren) mit K2 WOLFENBÜTTEL auf Prachtbrief der 3. Gewichtsstufe nach Detmold (im DÖPV erst seit 1.7.1853), eine hervorragende Frankaturseltenheit, es sind nur wenige Mehrfachfrankaturen bekannt, Attest Dr. Wilderbeek 3 ☒ 2.000,-



- 97P 3 Sgr. orangerot, drei breitrandige Exemplare (eine Marke kl. Beanstandungen) mit K2 WOLFENBÜTTEL auf Brief der 3. Gewichtsstufe („2 17/20 Loth“, ursprünglich „3 1/4“ Loth) nach Münster, der Brief wurde in alter Zeit kürzer gefaltet (ursprünglicher Zustand jetzt wieder hergestellt) und hat dadurch falt- und Altersspuren, dennoch eine der bedeutenden Frankaturen der ersten Ausgabe aus der Slg. Dr. Walter Marx (1985 Zuschlag DM 16.000,-), sign. Stock, Atteste Engel („einwandfrei“), Dr. Wilderbeek 3 ☒ 3.000,-



- 98P 1/4 Gr. braun, breitrandiges Kabinettstück mit klarem Stempel „35“ Rübeland (selten, F. + 300,-), Befund Dr. Wilderbeek 4 150,-



99

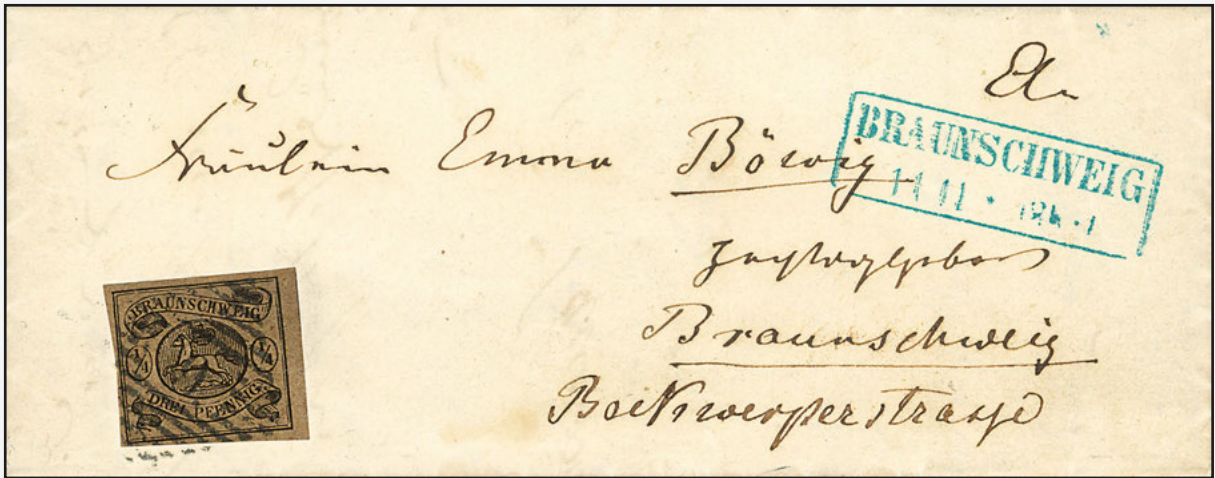


100



101

- 99P 1/4 Ggr. a. braun, breitrandiger senkr. Kabinett-Dreierstreifen mit Stempel „47“ Wolfenbüttel, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-) 4 400,-
- 100P 1/4 Ggr. a. hellbraun, voll- bis breitrandiges senkrechter Kabinett-Viererstreifen mit Stempel „38“ Schöppenstedt, es sind nur vier senkr. Viererstreifen bekannt, Attest Dr. Wilderbeek, ex Slg. Dr. Marx (Mi. 2.500,-) 4 600,-
- 101P 1/4 Ggr. a. braun, seltener prachtvoller Viererblock (links unten kl. Randergänzung) mit zentrischem Gitterstempel „24“ Holzminden, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 2.500,-) 4 400,-



- 102P 1/4 Gr. a. braun, breitrandig und sauber gestempelt („9“) auf kleinem Luxus-Ortsbrief in schönem kleinem Damenformat mit blauem Neben-R2 BRAUNSCHWEIG, eine besonders schöne Einzelfrankatur, von der nur 5 Ortsbriefe und ein Streifband bekannt sind, ein großartiges Ausstellungsstück, Attest Brettl (Mi. 18.000,-) 4 ☒ 7.000,-



- 103P 1/4 Ggr. a. braun, voll- bis breitrandiges Luxuspaar mit Stempel „29“ Kreiensen auf Brief „cito,cito“ nach Gittelde, Attest Dr. Wilderbeek 4 ☒ 400,-



- 104P 1/4 Ggr. a. braun, voll- bis breitrandiges waagr. Paar (oben kl. Bogenrand) mit zentrischem Stempel „27“ Klein-Rhüden auf Luxusbrief nach Gandersheim, ein sehr schöner Beleg des seltenen Postortes, sign. Krüger, Müller-Mark, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 2.000,- + F. 400,-) 4 ☒ 500,-



- 105P 1/4 Ggr. a. braun, breitrandiges Luxuspaar mit seltener Entwertung „16“ Greene (blauer Neben-K2) auf Brief nach Gandersheim, ein schöner und seltener Brief, sign. Grobe (Mi. 2.000,- + F. 500,-) 4 ☒ 500,-




106P 1/4 Ggr. a. braun, zwei waagr. Paare (teils etwas Randlinienschnitt) mit Stempel „47“ Wolfenbüttel und Federzug auf seltenem Brief („gz. frei“) nach Kneitlingen bei Schöppenstedt, Briefporto 6 Pfg. und für das Bestellgeld/Landpost mussten nochmals 6 Pfg. entrichtet werden, Attest Dr. Wilderbeek 4 ☒ 500,-



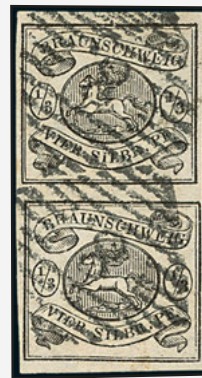
107P 1/4 Ggr. a. braun, zwei breitrandige Paare und ein Einzelstück mit Stempeln „32“ Lutter a.B. auf Luxus-Doppelbrief (inklusive Bestellgeld) nach Sandersheim, eine seltene und schöne Frankatur, Attest Dr. Wilderbeek 4 ☒ 2.000,-



- 108P 1/4 Ggr. a. braun, senkr. Dreierstreifen und rechts unten min. berührtes Paar (eine Marke Bugspur) auf dekorativem Doppelbrief (Falte) mit Stempel „8“ Braunschweig nach Wolfenbüttel, zum Porto von 12 Pfg. wurden noch 3 Pfg. für die Zustellung frankiert, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 4  1.200,-



109



110

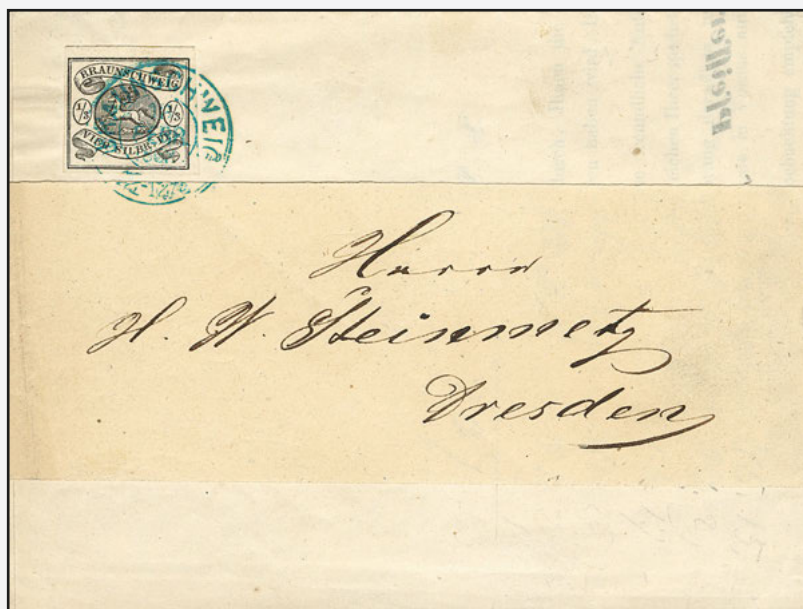
- 109P 1/3 Sgr. schwarz, selt. waagr. ungebr. Paar mit Originalgummierung (rechte Marke kl. Bugspur), sign. Krause, Attest Lange (Mi. 750,-) 5* 200,-
- 110P 1/3 Sgr. a. weiß, 1 Sgr. a. bräunlichgelb, je breitrandiges Kabinettpaar mit Stempel „8“ bzw. „14“, Befund bzw. Attest Dr. Wilderbeek 5,6b 300,-



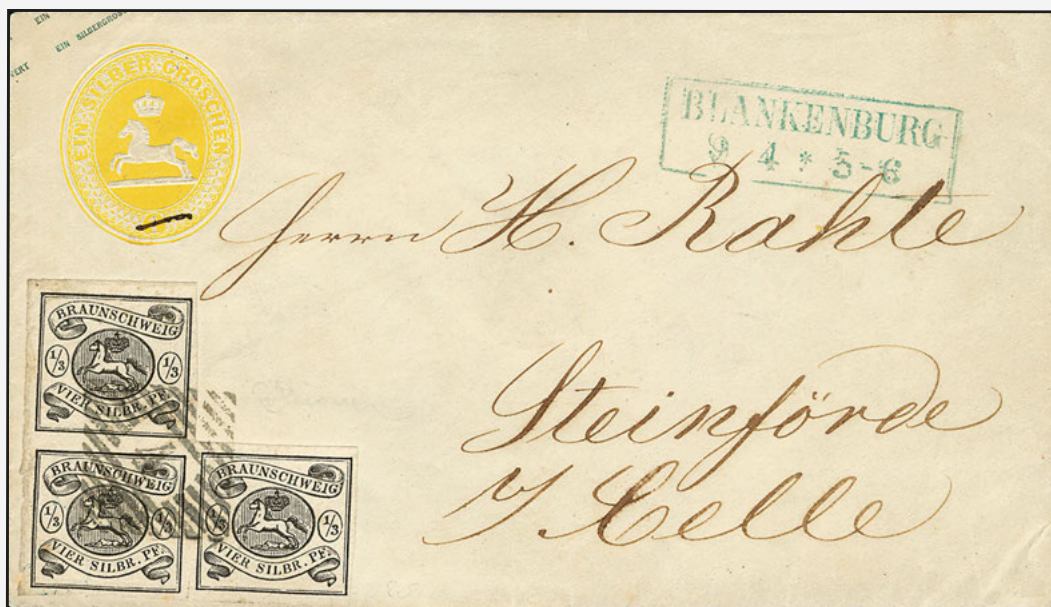
- 111P 1/3 Sgr. a. weiß, 3 Sgr. a. rosa und lebhaftrosa, 1 Sgr. gelb, vier dekorative Kabinett-Briefstücke, für Nr. 5 Befund Dr. Wilderbeek 5,8a/b,14AΔ 200,-



- 112P 1/3 Sgr. schwarz, voll- bis breitrandiger Luxus-Dreierstreifen mit klaren Stempeln „7“ Braunlage, ex Slg. Bovensiepen und Dr. Marx (Zuschlag 1. Kruschel Auktion 1970 DM 3.300,-, 23. Kruschel-Auktion 1985 DM 5.400,-), Attest Dr. Wilderbeek 5 1.500,-



- 113P 1/3 Sgr. schwarz, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit K2 BRAUNSCHWEIG auf vollständiger Streifband-Drucksache nach Dresden, das so sehr seltene Ganzstück stammt aus der Sammlung Dr. Marx und wurde 1985 für 6.200,- DM zuz. Gebühren erworben, Attest Engel 5 ✉ 2.000,-



- 114P 1/3 Sgr. schwarz, breitrandiger Kabinett-Dreierblock (ein kleiner Einriss nur im Außenrand und unten kl. Vortrennschnitt im Zwischenraum kein Mangel) mit zentr. Stempel „4“ Blankenburg auf Couvert 1 Sgr. gelb nach Steinförde bei Celle, Bunt- und Mischfrankaturen der Drucksachenmarke 1/3 Sgr. schwarz sind große Seltenheiten, der Brief zählt zu den wertvollsten und schönsten Braunschweig-Raritäten, Attest Brettl

5,U1A ☒ 5.000,-



115

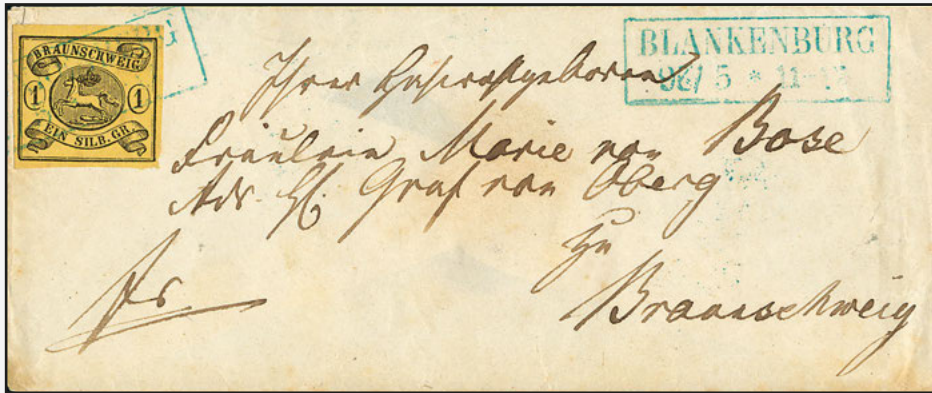


116

- 115P 1 Sgr. a. sämisch, drei breitrandige Kabinettstücke mit schöner Federzugentwertung, für 6aY Befund Lange
6a,6aY 100,-
- 116P 1 Sgr. a. sämisch, breitrandiges senkr. Paar mit Stempel „9“ Braunschweig auf Luxus-Briefstück, sign. Engel, Befund Lange
6aΔ 100,-



- 117P 1 Sgr. a. sämisch und a. bräunlichgelb, je voll- bis breitrandiger Dreierstreifen, je eine Marke kl. Bugspur, Befunde Dr. Wilderbeek 6a/b 200,-



- 118P 1 Sgr. a. chromgelb, Kabinettstücke mit R2 BLANKENBURG auf Damencouvert nach Braunschweig, seltene Verwendung der Postvereinsmarke im Inland, ausführl. Attest Dr. Wilderbeek 6aY ☒ 200,-



- 119P 1 Sgr. a. sämisch, drei Exemplare (teils Randlinienschnitt) mit Stempel „21“ Helmstedt auf Brief nach Hamm 6a ☒ 100,-



- 120P 1 Sgr. a. sämisch, je breitrandiges Paar und Einzelstück mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf dekorativem Chargébrief (mit Rötelgitter, Federzug abgeschwächt) nach Peine, Attest Dr. Wilderbeek 6aY ☒ 200,-



- 121P 1 Sgr. a. bräunlichgelb, breitrandiges Paar und Einzelstück mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG (kl. Mängel) auf Brief nach Berlin, Attest Dr. Wilderbeek 6aY ☒ 150,-



122P 1 Sgr. a. sämisch und 3 Sgr. a. rosa, voll- bis breitrandige Luxusstücke mit klaren Stempeln „42“ Thedinghausen auf Doppelbrief nach Gauensick bei Stade, eine seltene Frankatur, Attest Lange 6a,8a ☒ 400,-



123P 1 Sgr. a. chromgelb (natürliche Druckfalte) noch voll- bis breitrandig nebst breitrandiger 3 Sgr. a. rosa mit Stempel „38“ und blauem Neben-R2 SCHÖPPENSTEDT auf sehr seltenem Doppelbrief „Recommandirt“ (roter Ovalstempel) nach Magdeburg, hs. „sofort pr. Expr. zu besorgen“ (hs. Expressgebühr abgeschwächt) als Chargé-Expressbrief der zweiten Gewichtsstufe ins Postvereinsgebiet ein Liebhaberstück, Attest Dr. Wilderbeek 6a,8a ☒ 1.000,-

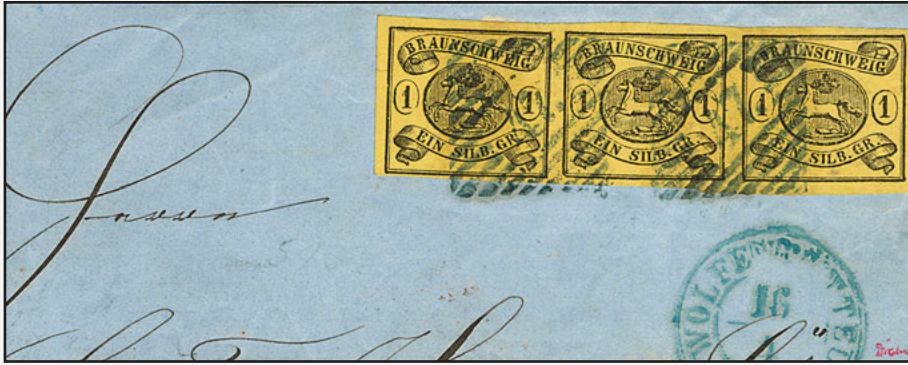


- 124P 1 Sgr. a. sämisch nebst 3/4 und 4/4 Ggr. a. braun auf Kabinettsbrief der 3. Gewichtsstufe („2 Loth“) nach Hasselfelde „Cito“, eine seltene Kombination aus der Slg. Dr. Marx (Zuschlag 1985 DM 2.800,-) 6a,9a ☒ 800,-



- 125P 1 Sgr. a. sämisch, breitrandig mit Stempel „47“ Wolfenbüttel auf Kabinettscouvert 2 Gr. blau nach Lauenburg/Pommern, sign. Dr. Marx 6a,U2A ☒ 150,-

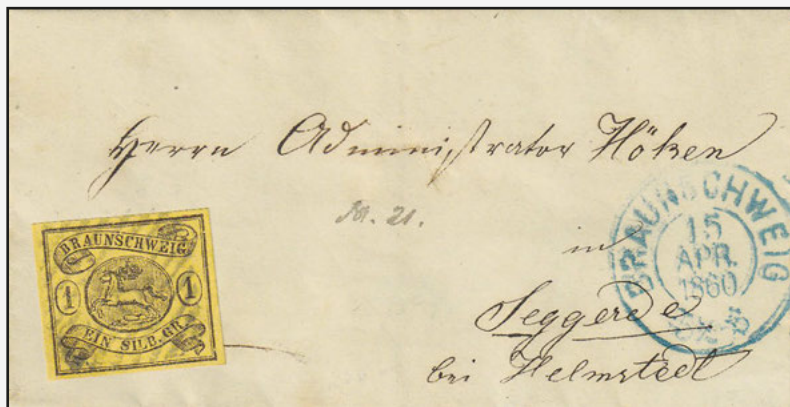
- 126 1 Sgr. a. bräunlichgelb, breitrandig auf Kabinettsbrief mit R2 BRAUNSCHWEIG nach Wernigerode
6b ☒ 50,-



- 127P 1 Sgr. a. sämisch, breitrandiger waagr. Dreierstreifen mit Stempel „47“ Wolfenbüttel auf Luxus-Briefstück, sign. Drahn
6bΔ 150,-



- 128P 1 Sgr. a. sämisch, voll- bis sehr breitrandig (Eckbugspur, 3 Nebenmarken) mit Stempel „8“ Braunschweig auf Warenprobenbrief „Anhängend Muster ohne Werth“ nach Haverloh bei Salzgitter, Befund Dr. Wilderbeek
6b ☒ 100,-



- 129P 1 Sgr. a. bräunlichgelb, kleiner Kabinettbrief mit Stempel „8“ Braunschweig nach Seggerde bei Helmstedt, seltene Verwendung der Postvereinsmarke auf Inlandsbrief (Porto 6 Pfg. zuz. Orts-Bestellgeld 3 Pfg., die 1 Sgr. entsprachen 9,6 Pfg. (Landpostbestellgeld wurde nicht bezahlt, Brief wurde in Helmstedt abgeholt), Attest Lange 6b ☒ 150,-
- 130 1 Sgr. a. bräunlichgelb, zwei Kabinettbriefe aus Braunschweig und Helmstedt 6b ☒ 120,-



- 131P 1 Sgr. a. bräunlichgelb, sehr breitrandiges Paar (oben Bogenrand) mit Stempel „24“ Holzminden auf Luxusbrief nach Wasserleben, sign. Brettl 6b ☒ 200,-



132P 1 Sgr. a. bräunlichgelb, sehr breitrandiges Luxusstück neben etwas berührter 2 Sgr. a. gelb mit Stempel „21“ Helmstedt auf blauem Brief nach Cöln 6b,7a ☒ 150,-



133P 1 Sgr. a. bräunlichgelb und 2 Sgr. a. blau, breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „8“ Braunschweig auf Brief nach Lengerich bei Meppen 6b,7a ☒ 200,-



134P 1 Sgr. a. bräunlichgelb und 2 Sgr. a. blau, voll- bis breitrandig mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf kleinem Kabinetbrief nach Bremerhaven 6b,7a ☒ 200,-



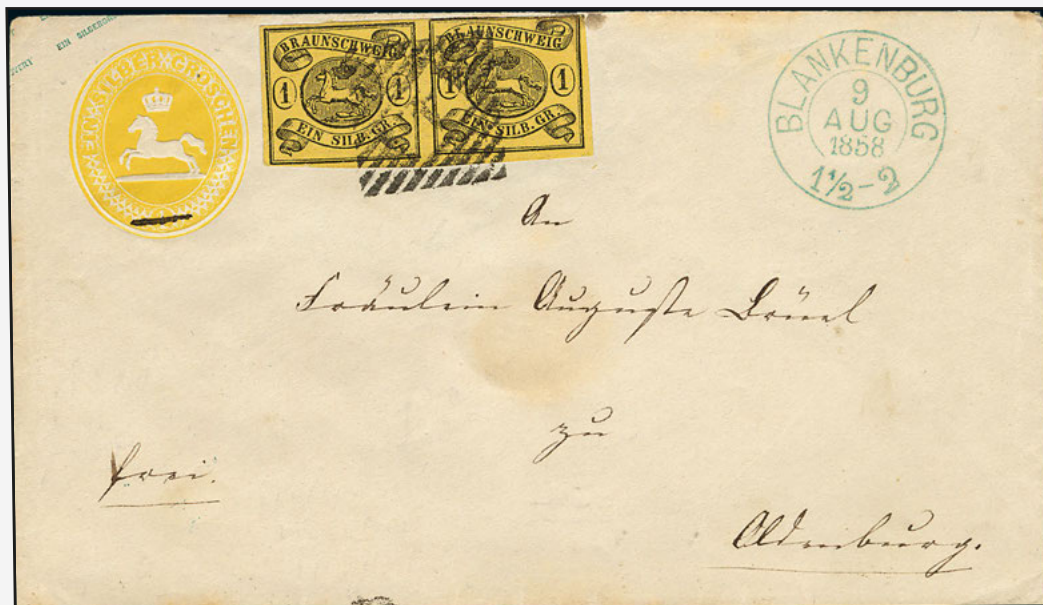
135P 1 Sgr. a. bräunlichgelb nebst 3 Sgr. a. rosa, noch voll- bis breitrandige Prachtstücke mit Stempel „28“ Königs-Lutter auf Doppelbrief (Falten) nach Gastow/Hannover 6b,8a ☒ 200,-



- 136P 1 Sgr. a. sämisch nebst 1/4 Ggr. a. braun, Kabinettstücke mit Stempel „37“ Schöningen auf Damenbrief „franco“ nach Engelnstedt bei Salder, als ganz freigemachter Brief beträgt das Porto 15 Gutepfennige, freigemacht sind 12 Gutepfennige, vom Landbriefträger wurden deshalb noch die rs. vermerkten 3 Pfennige eingezogen, Befund Dr. Wilderbeek 6b,9a ☒ 200,-



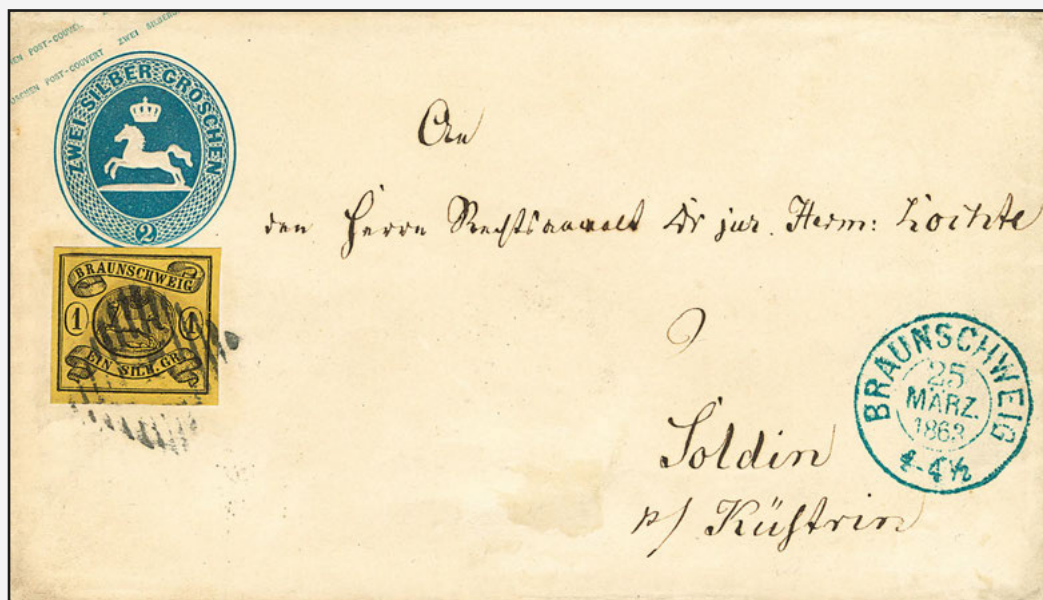
- 137P 1 Sgr. a. bräunlichgelb breitrandig nebst 3/4 und 4/4 Ggr. a. braun auf seltenem Brief der 3. Gewichtsstufe (inclusive 3 Pfg. vorausbezahlem Bestellgeld) mit klaren Stempeln „14“ Gandersheim nach Wolfenbüttel, eine schöne und seltene Frankatur mit der Verwendung der Postvereinsmarke auf Inlandsbrief, Atteste Lange, Dr. Wilderbeek 6b,9a ☒ 500,-



138P 1 Sgr. a. bräunlichgelb, waagr. Paar (kl. Beanstandung) als seltene Zusatzfrankatur mit Stempel „4“ Blankenburg auf Couvert 1 Sgr. gelb nach Oldenburg, Attest Dr. Wilderbeek

6b,U1A ☒

200,-



139P 1 Sgr. a. bräunlichgelb, breitrandiges Luxusstück mit Stempel „8“ Braunschweig auf Couvert 2 Sgr. blau nach Soldin bei Küstrin, sign. Dr. Marx

6b,U2A ☒

200,-



140



141



142

- 140P 2 Sgr. a. blau, voll- bis breitrandiger ungebr. Luxus-Viererblock mit schönem Originalgummi (unteres Paar postfrisch), größte bekannte ungebrauchte Einheit, ein Liebhaberstück, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 7a*/** 1.500,-
- 141P 2 Sgr. a. blau, allseits sehr breitrandiges ungebr. senkr. Paar (untere Marke postfrisch, kl. Bugspur), Attest Dr. Wilderbeek 7a*/** 400,-
- 142P 2 Sgr. a. blau, breitrandiges senkr. Kabinett paar mit Stempel „8“ Braunschweig, sign. Engel, Drahn, Befund Lange, Nussbaum 7a 100,-



- 143P 2 Sgr. a. blau, voll- bis breitrandig auf Chargécouvert mit Stempel „28“ Königsutter nach Helmstedt (roter Neben-Ovalstempel RECOMMANDÉ) 7a ☒ 150,-



- 144P 2 Sgr. a. blau, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit Stempel „21“ Helmstedt auf Warenprobenbrief nach Magdeburg, hs. „Inliegend 1 Probe ohne Werth“ 7a ☒ 150,-



- 145P 2 Sgr. a. blau, zwei breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „9“ Braunschweig auf eingeschriebenem Express-Warenprobenbrief nach Magdeburg (rs. 15 Sgr. Botenlohn vermerkt), roter Neben-R1 RECOMMANDIRT und hs. „Anhängend Warenprobe, sofort p. Express zu bestellen“, eine vermutlich – auf alle Altdeutschen Staaten bezogen – einmalige Versendungsform, Attest Dr. Wilderbeek 7a ☒ 2.000,-



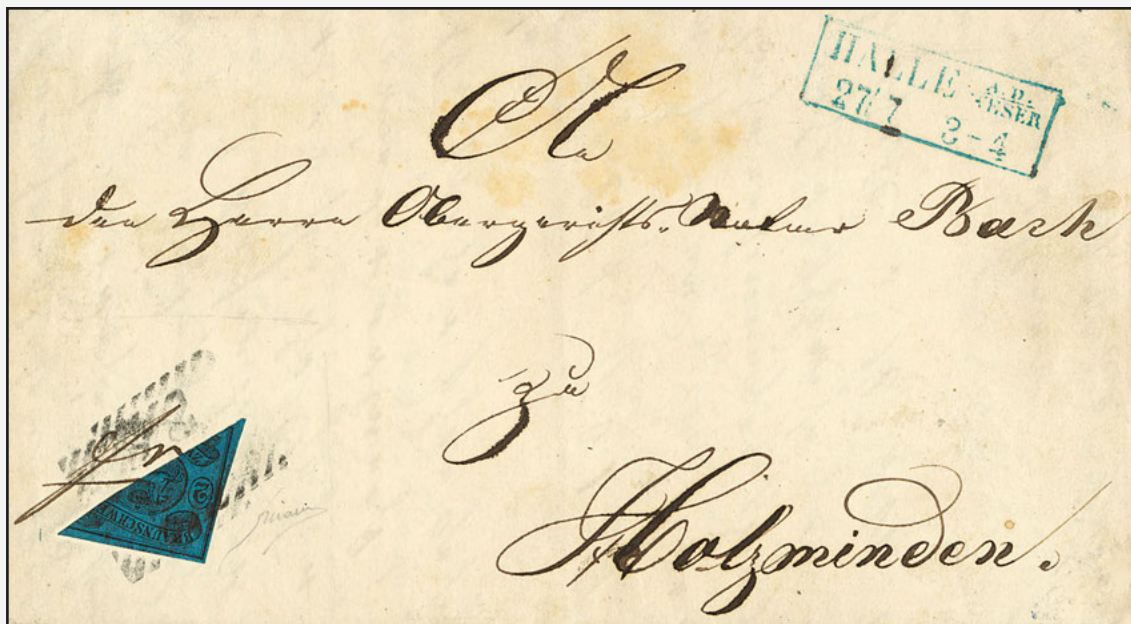
146P 2 Sgr. a. blau, breitrandiges waagrechtes Luxuspaar mit klarem Stempel „21“ Holzminden auf schönem Doppelbrief nach Rheine, eine seltene Frankatur, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.000,-)
7a ☒ 400,-



147P 2 Sgr. a. blau, zwei Exemplare (eine Marke Schnittfehler, hs. „2 Wfr“) auf seltenem Brief mit Stempel „8“ Braunschweig nach Kiel/Dänemark, ungewöhnliche Destination, Attest Dr. Wilderbeek
7a 400,-



- 148P 2 Sgr. a. blau, zwei voll- bis breitrandige Prachtstücke mit K2 BRAUNSCHWEIG auf dekorativem eingeschriebenem Damencouvert nach Bad Lippspringe, statt des Orts-Nebstempels hs. „BRAUNSCHWEIG 30.6.“, Attest Dr. Wilderbeek 7a 200,-



- 149P 2 Sgr. a. blau, diagonal halbiert, voll- bis breitrandig mit Stempel „18“ Halle a.d. Weser (klarer Neben-R2) auf Prachtbrief nach Holzminden, eine Altdeutschland-Seltenheit, sign. Stock, Friedl, Attest Brettl (Mi. 12.000,-) 7aH 3.500,-



- 150P 2 Sgr. a. blau, diagonal halbiert, links etwas berührt (oben Nebenmarke), mit klarem Stempel „21“ Holzminden auf dekorativem Brief nach Vlotho, von Holzminden sind bisher nur 4 Halbierungen der Mi. Nr. 7 bekannt, sign. Rühland, Brettl, Attest Dr. Wilderbeek, ex Slg. Nehrich (Mi. 12.000,-)
7aH1 ☒ 3.500,-
- 151 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa, voll- bis breitrandige Prachtstücke auf Briefen mit Stempel „21“ Helmstedt und „8“ Braunschweig nach Eisenach und Leipzig, Nr. 8a sign. Brettl
7a,8a ☒ 100,-



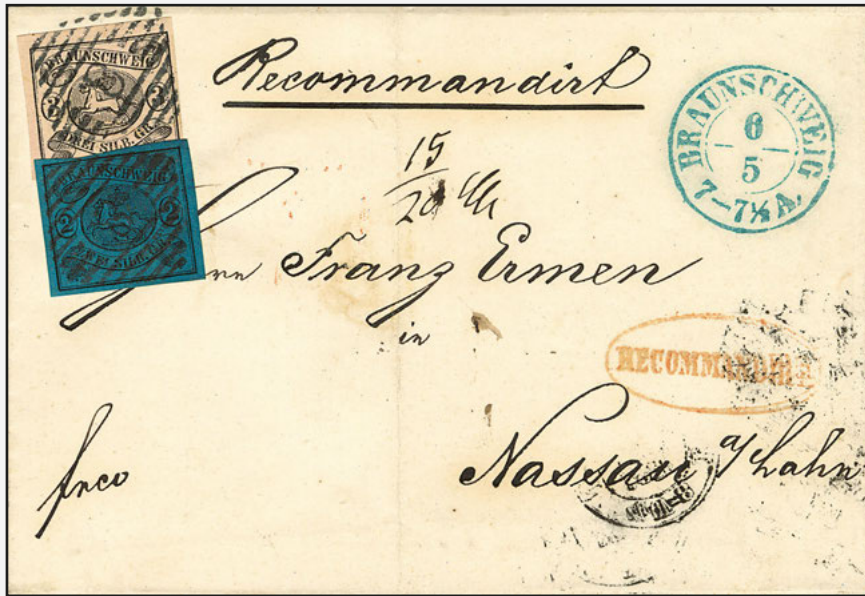
- 152P 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa, breitrandige Kabinettstücke mit K2 HARZBURG auf kleinem Retour-Chargébrief (roter Ovalstempel RECOMMANDIRT) nach Hildesheim, eine seltene Frankatur
7a,8a ☒ 400,-



- 153P 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa (Schnittfehler), mit Stempel „8“ Braunschweig auf Chargébrief (Gebrauchsspuren, roter Neben-Ovalstempel RECOMMANDIRT) nach Wien, hs. „Recommandirt mit Retour-Recepisse“, ein ungewöhnliches Poststück, sign. Lange, Attest Dr. Wilderbeek
7a,8a ☒ 200,-



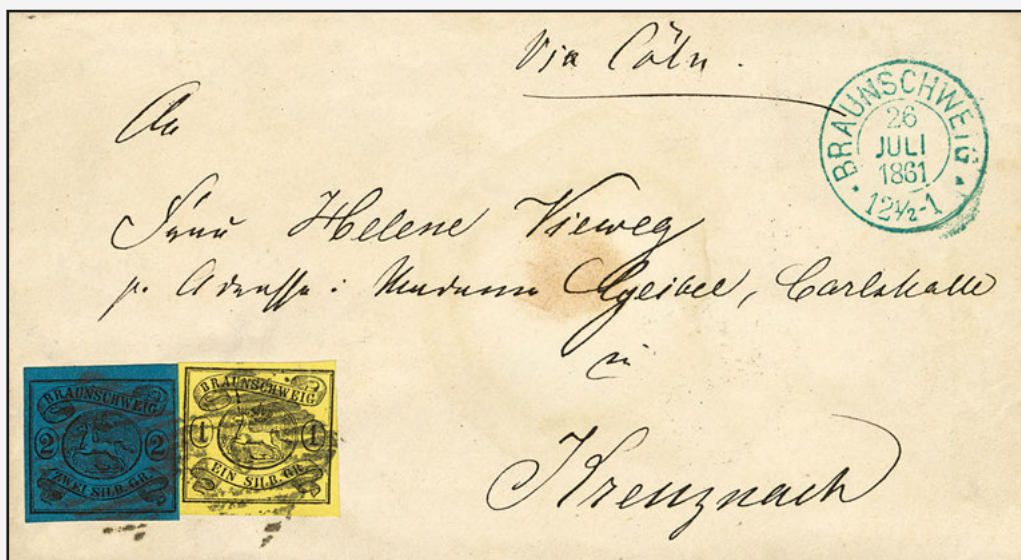
- 154P 2 Sgr. a. blau nebst dreimal 3 Sgr. a. rosa (kl. Mängel) mit K2 BRAUNSCHWEIG auf eingeschriebenem Brief der 3. Gewichtsstufe nach Limburg bei Iserlohn (roter Neben-Ovalstempel RECOMMANTIRT), eine sehr seltene Frankatur, Attest Dr. Wilderbeek
7a,8a ☒ 600,-



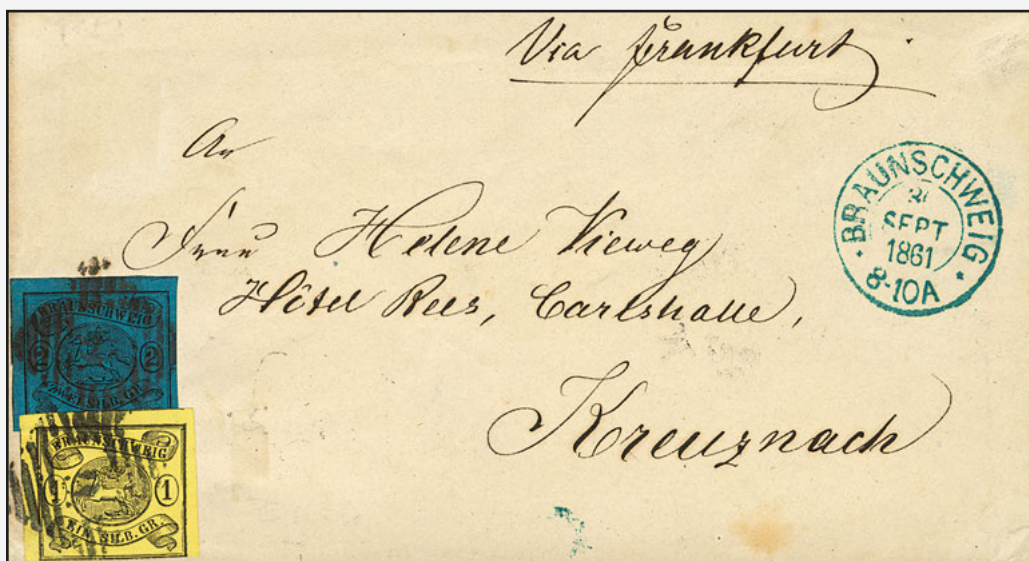
- 155P 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa, breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „8“ Braunschweig auf Recobrief nach Nassau, dazu Recobrief 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. karmin (min. berührt) aus Braunschweig nach Berlin (Adresse überschrieben) 7a,8a,12Aa ☒ 300,-



- 156P 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. lebhaftrosa, voll- bis breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „8“ Braunschweig auf schönem Chargébrief (roter Ovalstempel RECOMMANDIRT) nach Lauban/Schlesien, Attest Lange 7a,8b ☒ 400,-



157P 2 Sgr. a. blau und 1 Sgr. a. gelb, breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „9“ Braunschweig auf Couvert nach Kreuznach (kl. Siegeldurchschlag), 7a,11A ☒ 200,-



158P 2 Sgr. a. blau und 1 Sgr. a. gelb, je breitrandig als seltene Mischfrankatur auf Kabinettbrief „via Frankfurt“ nach Kreuznach, saubere Stempel „9“ Braunschweig 7a,11A ☒ 200,-



- 159P 1 Sgr. a. sämisch nebst 2 Sgr. a. blau (zwei Exemplare, eine min. Knitter), breitrandig mit Stempel „37“ Schöningen auf kleinem Damencouvert „poste restante“ nach Vevey/Schweiz, eine hervorragende schöne und sehr seltene Auslandsfrankatur, Attest Dr. Wilderbeek 7a,11A ☒ 1.500,-



- 160P 2 Sgr. a. blau (min. berührt) und 3 Sgr. karmin, Kabinettstück mit Stempel „8“ Braunschweig auf Brief nach Bern/Schweiz, eine seltene Mischfrankatur mit ungewöhnlicher Destination, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 7a,12Ab ☒ 500,-



161P 2 Sgr. a. blau, links etwas berührt, mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Chargé-Couvert 2 Sgr. hellblau nach Hamburg, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 7a,U2Aa ☒ 200,-



162P 2 Sgr. a. blau, breitrandig nebst zwei unten berührten Exemplaren 3 Sgr. a. rosa auf Chargé-Couvert 3 Sgr. karmin (kl. Randfehler) mit Stempel „8“ Braunschweig nach Frankfurt a.M., eine sehr seltene Kombination auf dreifach schwerem Chargébrief, Attest Dr. Wilderbeek 7a,8a,U3Ab ☒ 500,-



- 163P 2 Sgr. a. blau (links berührt), mit Stempel „8“ Braunschweig auf Couvert „Ueber Liverpool“ nach Norchester/Massachusetts (USA), von dort (mit USA 3 C. braun) nachgesandt nach Phillipston/Massachusetts (Brief vom 1.10.1856), ein faszinierendes Poststück und Unikat, vollständig bezahlter Brief (davon 11 Sgr. bar), ausführl. Attest Dr. Wilderbeek 7a,USA4 ☒ 2.000,-



- 164P 2 Sgr. a. blau, breitrandig mit Stempel „21“ Holzminden auf Luxus-Chargébrief der Glasfabrik G. Becker & C., Neuhaus (schöner Firmenstempel) nach Burg Esbeck bei Schöningen, das Landpost-Bestellgeld zahlte der Empfänger, dek. Neben-Ovalstempel RECOMMANDIRT, Attest Dr. Wilderbeek 7b ☒ 250,-



- 165P 2 Sgr. a. blau (links Schnittfehler) mit Stempel „8“ Braunschweig auf Brief nach Lewisburg/USA, seltenes Teilporto (4 1/2 Sgr. bar bezahlt), vs. u.a. Bremer R1 PAID und „10“ in rot, es sind nur vier weitere ähnliche Teilportobriefe über Bremen bekannt, Attest Dr. Wilderbeek 7b ☒ 300,-



166

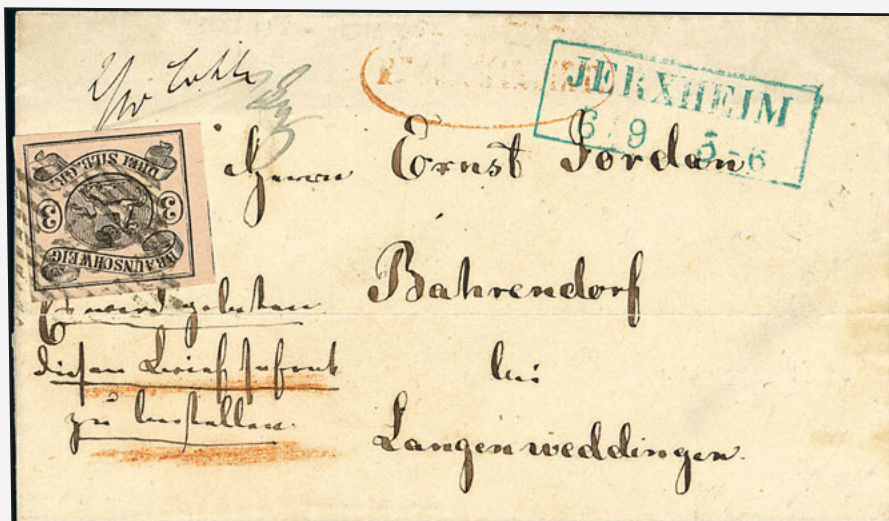


167

- 166P 3 Sgr. a. rosa, allseits breitrandiges Luxuspaar mit Stempel „9“ Braunschweig, Befund Dr. Wilderbeek, Attest Lange 8a 100,-
- 167P 3 Sgr. a. rosa, breitrandiger waagerechter Dreierstreifen auf vorzüglichem Luxus-Briefstück mit klaren Stempeln „37“ Schöningen, eine sehr seltene Einheit, ex Slg. Dr. Marx, sign. Diena, Atteste Hunziker, Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-) 8aΔ 500,-



168P 3 Sgr. a. rosa, breitrandiges Luxusstück (rechts Nebenmarke) mit Stempel „8“ Braunschweig auf Brief nach Münster, dek. Briefbogen 8a 100,-



169P 3 Sgr. a. rosa, breitrandig mit Stempel „25“ Jerxheim auf kleinem Luxus-Expressbrief nach Bahrendorf bei Langenweddingen (rs. sind 5 Sgr. Botenlohn für die Landpostbestellung vermerkt), hs. „Es wird gebeten, diesen Brief sofort zu bestellen“, ein außergewöhnlich schönes und seltenes Poststück, Attest Dr. Wilderbeek 8b 1.000,-



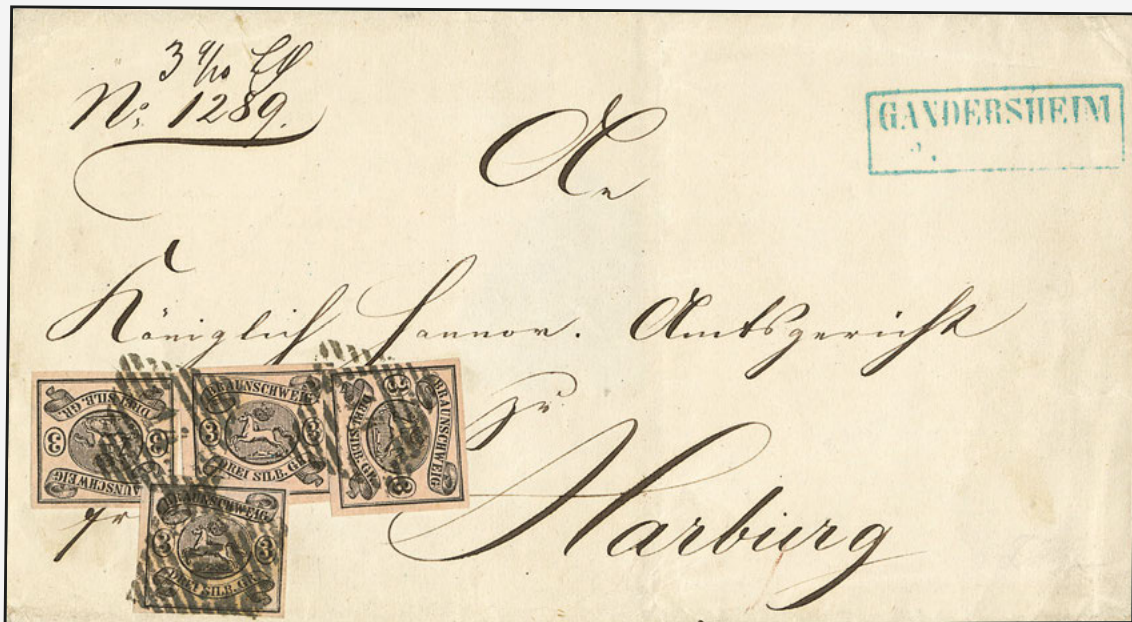
- 170P 3 Sgr. a. rosa, breitrandiges Luxusstück mit klarem seltenem Stempel „27“ Klein-Rhüden (blauer Neben-R2) auf Teilportobrief nach Altona/Dänemark, die Frankatur deckte das Porto bis Hamburg ab, das Weiterfranco von 1 Sgr. wurde bar entrichtet, ein sehr seltenes Poststück, Attest Dr. Wilderbeek 8a ☒ 1.000,-



- 171P 3 Sgr. a. rosa, breitrandig (links Nebenmarke) mit klarem Stempel „8“ Braunschweig auf Luxusbrief nach Luxemburg, eine der sehr seltenen Destinationen im Deutsch-Österreichischem Postverein, lt. Attest Dr. Wilderbeek ist nur dieser eine frankierte Brief nach Luxemburg bekannt 8a ☒ 1.000,-



172P 3 Sgr. a. rosa, zwei breitrandige Kabinetttstücke mit Stempel „8“ Braunschweig auf Doppelbrief nach Lesum, Attest Dr. Wilderbeek 8b 300,-



173P 3 Sgr. a. rosa, vier breitrandige und farbfrische Exemplare mit Stempel „14“ Gundersheim auf dekorativem Luxusbrief der 4. Gewichtsstufe nach Harburg, eine ganz außergewöhnliche Mehrfachfrankatur in bester Erhaltung, ex. Slg. Boker, Attest Brettl 8a 1.500,-



174P 3 Sgr. a. mattrosa (kl. Aufklebeknitter) und 1 Sgr. a. gelb (kl. Vortrennschnitt) als seltene Frankatur auf Doppelbrief mit Stempel „12“ Eschershausen nach Rheine, Attest Brett!

8a,11A ☒

250,-



175P 3 Sgr. und 1 Sgr. a. gelb, breitrandige Luxusstücke mit Stempel „19“ Harzburg auf dekorativem Chargébrief mit doppeltem rotem Ovalstempel RECOMMANDIRT nach Hannover, seltene Mischfrankatur aus der Traber-Sammlung, sign. Dr. Marx, Diena

8a,11A ☒

400,-



- 176P 3 Sgr. a. lebhafrosa, drei breitrandige Exemplare auf Kabinett-Briefstück mit Stempel „10“ Calvoerde, Befund Brett 8bΔ 200,-
- 177 3 Sgr. a. lebhafrosa, allseits breitrandig (oben Nebenmarke) mit Stempel „21“ Helmstedt auf Luxusbrief nach Oberwesel 8b ☒ 150,-



- 178P 3 Sgr. lebhafrosa, zwei breitrandige Exemplare mit Stempel „9“ Braunschweig auf Luxus-Chargébrief „Recommandirt. Retour-Recepisse“ nach Sinsleben bei Ermsleben, roter Neben-Ovalstempel RECOMMANDIRT (Porto 2 Sgr., Recommendation 2 Sgr., Recepisse 2 Sgr.), ein möglicherweise einmaliges Poststück, Attest Lange (ex Slg. Gaston Nehrlich) 8b ☒ 2.000,-



- 179P 3 Sgr. a. lebhaftrosa, zwei breitrandige Exemplare (eines vom Oberrand mit Teil der rechten Nebenmarke) mit Stempel „8“ Braunschweig auf Kabinett-Warenprobenbrief nach Greiffenberg/Schlesien, hs. „Anhängend 1 Paquet ohne Werth“, ein sehr ungewöhnliches Poststück, Attest Lange 8b ☒ 500,-



180



182

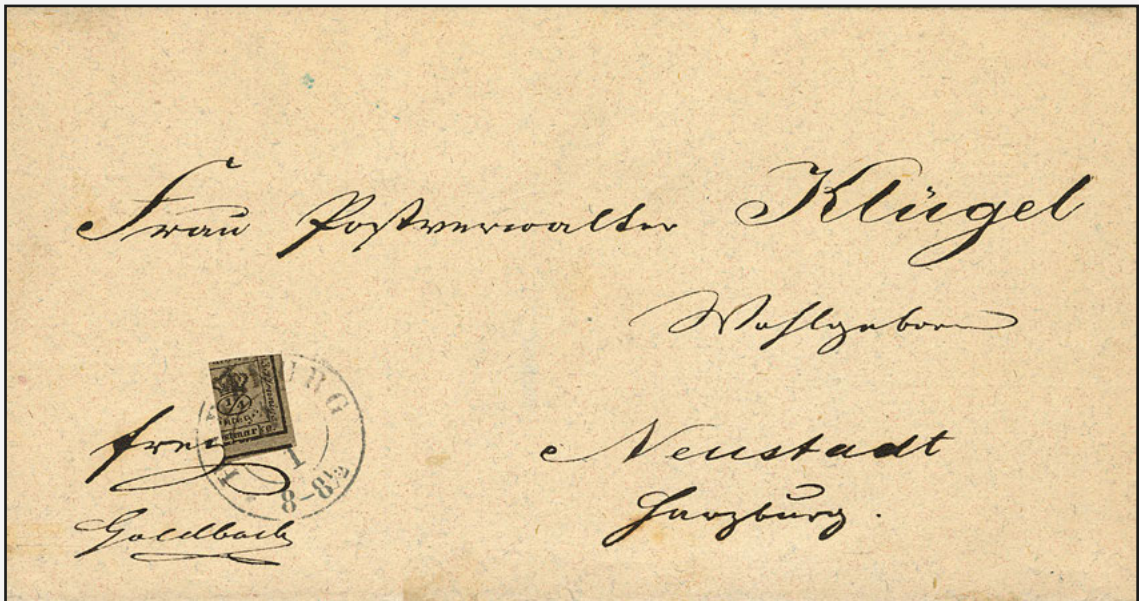
- 180P 4/4 Ggr. a. braun, postfrischer Pracht-Viererblick vom rechten Bogenrand 9a** 100,-
 181 4/4 Ggr. a. braun, postfrischer senkr. Kabinett-Dreierstreifen, Befund Lange 9a** 150,-
 182P 4/4 Ggr. a. braun, sehr seltener breitrandiger Kabinett-Viererblick mit Stempel „8“ Braunschweig, größte bekannte Einheit, nur wenige gebrauchte Viererblicks sind bekannt, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. -.-), ex Slg. Burrus, Romanow 9a 2.000,-



- 183P 4/4 Ggr. a. braun und gelbbraun, voll- bis breitrandige Kabinetttstücke mit Stempeln „37“ Schöninggen und „38“ Schöppenstedt (dieser blau), Mi. 380,- 9a/b 100,-



- 184P 4/4 Ggr. a. braun und gelbbraun, breitrandige Luxusstücke mit zentr. Stempeln „31“ Lehre und „12“ Eschershausen, Mi. 380,- 9a/b 100,-



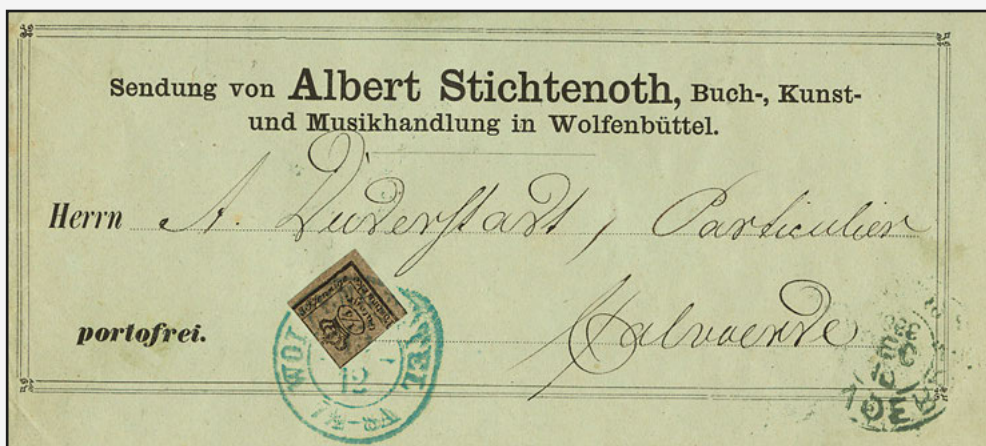
- 185P 1/4 Ggr. a. braun, einzeln auf Kabinettt-Ortsbrief mit K2 HARZBURG an die „Frau Postverwalter Klügel, wohlgeboren in Harzburg Neustadt“, selten, Attest Dr. Wilderbeek 9a ☒ 150,-



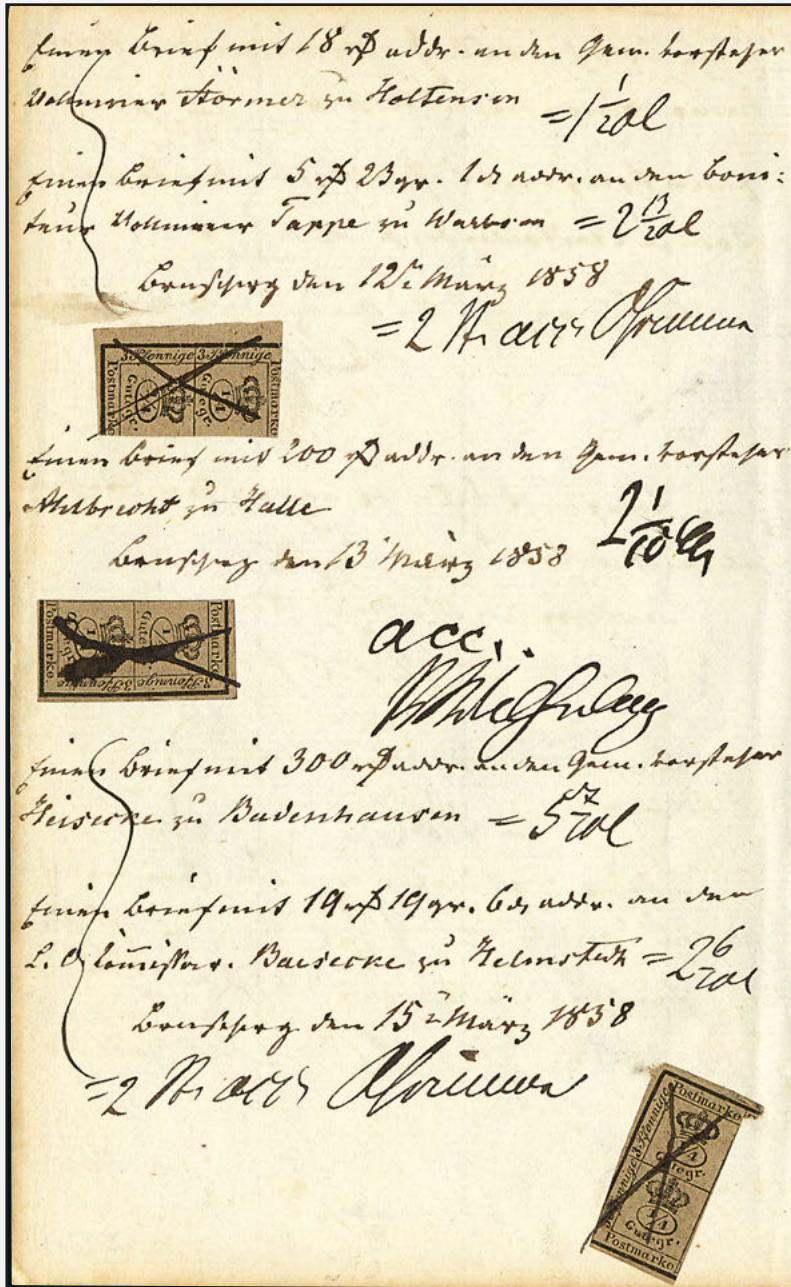
- 186P 1/4 Ggr. a. braun, einzeln auf sehr kleinem Streifband mit K2 BLANKENBURG 2.JAN.1867 NACHTS nach Wegersleben, selten 9a ☒ 150,-



- 187P 1/4 Ggr. a. braun, einzeln als Bestellgeld auf ansonsten portofreiem Vordruck-Streifband (Schulblatt der Hofbuchhandlung Ed. Leibrock) mit Stempel „8“ Braunschweig nach Zorge (Bestellgeld wurde trotzdem erhoben), ein außergewöhnliches Poststück aus der Sammlung Dr. Marx (Zuschlag 1985 DM 2.400,-!), Attest Dr. Wilderbeek 9a ☒ 400,-



- 188P 1/4 Ggr. a. braun, einzeln als Drucksachenporto auf Kabinett-Streifband der Musikhandlung Albert Stichtenroth aus Wolfenbüttel „portofrei“ nach Calverde, sehr selten, Attest Dr. Wilderbeek 9a ☒ 300,-





191P 4/4 Ggr. a. braun, breitrandig mit Stempel „47“ und Neben-K2 WOLFENBÜTTEL auf Brief „ganz frei“ nach Hainingen (inclusive 6 Pfg. vorausbezahltes Bestellgeld), sign. Brettel 9a ☒ 100,-



192P 2/4 und 3/4 Ggr. a. braun, mit Stempel „21“ Helmstedt auf Kabinett-Doppelbrief nach Vorsfelde (inclusive Bestellgeld), sign. Kruschel, Dr. Marx 9a ☒ 150,-



193P 5/4 Ggr. a. braun, breitrandiges Kabinettstück mit K2 BRAUNSCHWEIG auf mit 1 1/2 Groschen portogerecht frankiertem Paketbegleitbrief nach Wolfenbüttel (mit Taxquadrataufkleber), seltener Fahrpostbeleg zum niedrigst möglichen Satz, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx)

9a ☒ 300,-



194P 10/4 Ggr. a. braun, breitrandig und farbfrisch mit R2 OKER auf Luxusbrief nach Bodenbach/Österreich, seltene Verwendung der Inlandsmarke als 3 Groschen-Porto ins Ausland, Attest Brettl

9a ☒ 300,-



195P 10/4 Ggr. a. braun, allseits breitrandiges Luxusstück mit K2 BRAUNSCHWEIG als 3 Sgr. auf Brief nach Berlin, Befund Dr. Wilderbeek 9a 200,-



196P 10/4 Ggr. a. braun, unbed. berührt, als 3 Sgr.-Porto auf Couvert mit K2 BRAUNSCHWEIG nach Berlin 9a 150,-



- 197P 1/4 Ggr. a. braun und hellbraun, seltene Kombination mit Stempel „9“ Braunschweig auf kleinem Brief nach Wolfenbüttel, sign. Dr. Marx 9a/b ☒ 200,-
- 198 2/4 und 1/4 bzw. 3/4 Ggr. a. braun (Bugspur) sowie 2/4 und 3/4 Ggr. a. gelbbraun auf vier Briefen aus Braunschweig, Blankenburg, Helmstedt und Lutter a.B. 9a/b ☒ 150,-



- 199P 5/4 Ggr. a. braun und 1/2 Gr. a. grün (je Schnittfehler) mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Couvert (rs. fehlt Teil der Oberklappe) nach Salzwechel, eine seltene Kombination 9a,10A ☒ 150,-



- 200P 5/4 Ggr. a. braun nebst leichtberührter 1/2 Gr. a. grün, auf seltenem Brief mit K2 BRAUNSCHWEIG nach Gandersheim, seltene Aufbrauchsfrankatur aus der letzten Periode der braunschweigischen Posthoheit, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 9a,10Ax ☒ 400,-



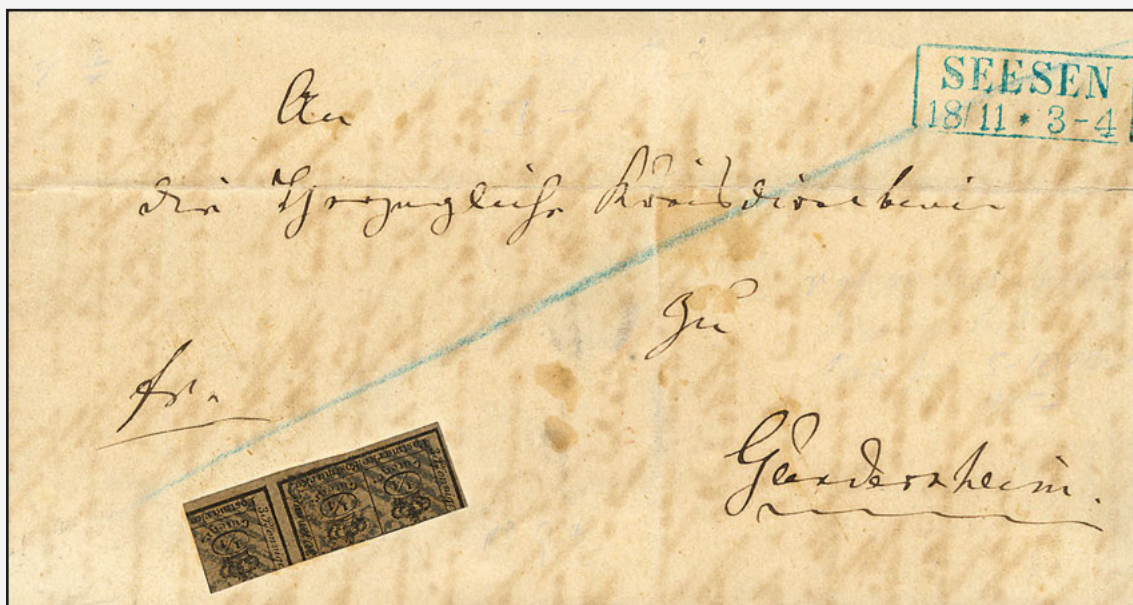
- 201P 4/4 Ggr. a. braun und 1 Sgr. a. gelb, breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „8“ Braunschweig auf dreifach schwerem Brief nach Vechelde (blaues Kreuzzeichen für vorausbezahltes Bestellgeld), eine ungewöhnliche Frankatur mit der Postvereinsmarke auf Inlandsbrief, Attest Dr. Wilderbeek 9a,11A ☒ 400,-



202P 10/4 Ggr. a. braun, voll- bis breitrandig nebst Wappen 1 Sgr. karmin als 4 Sgr.-Frankatur mit K2 WOLFENBÜTTEL auf Doppelbrief nach Göttingen, eine extrem seltene Mischfrankatur, sign. Brettl, Attest Dr. Wilderbeek 9a,18 ☒ 1.000,-



203P 10/4 Ggr. a. braun, sehr breitrandig (teils Nebenmarken, die Inlandsmarke als 3 Sgr. verwendet) nebst dreimal Wappen 3 Sgr. braun (zwei Marken unauffällige Mängel) mit K2 HOLZMINDEN auf Brief der 4. Gewichtsstufe nach Witten/Ruhr, eine einzigartige Mischfrankatur von Liebhaberwert, sign. Kosack, Attest Lange 9a,20 ☒ 4.000,-



204P 3/4 Ggr. a. gelbbraun, voll- bis breitrandig auf Kabinetbrief mit sehr seltener Vorausentwertung durch schwarzen Nummernstempel „39“ Seesen nach Gandersheim, Attest Dr. Wilderbeek
9b ☒ 400,-



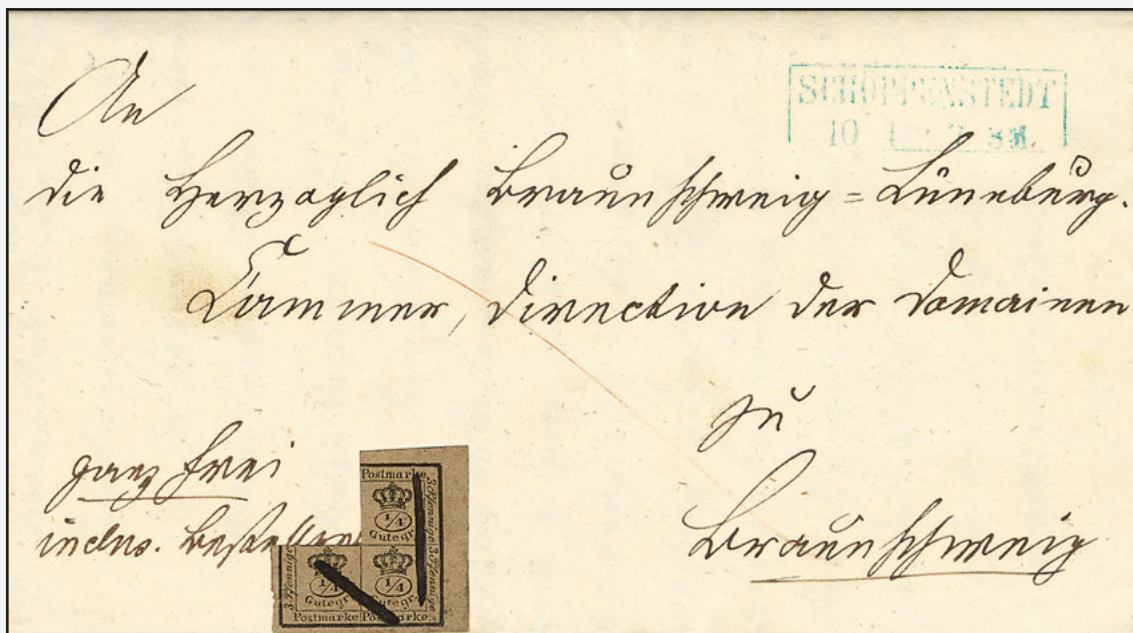
205P 4/4 Ggr. a. gelbbraun, breitrandig auf Kabinetbrief mit „18“ Halle a.W. nach Lehre, sign. Engel
9b ☒ 100,-



- 206P 3/4 Ggr. a. gelbbraun (rs. weitere 1/4 Ggr. braun als Bestellgeld) auf interessantem Damencouvert mit Stempel „38“ Seesen nach Watzum bei Schöppenstedt, nach Watzum ging dreimal wöchentlich der Landbriefträger von Schöppenstedt. Er hätte dann für diesen 9 Pfg. richtig frankierten Brief vom Empfänger noch 6 Pfg. Landbestellgeld kassieren müssen. Da aber der Empfänger sich seine Post beim Postamt Schöppenstedt selbst abholte, brauchte er nur das Ortsbestellgeld von 3 Pfg. zu zahlen. Quittiert wurde es durch das Aufkleben und Entwertung einer 3 Pfg. Marke und dem Nummernstempel „38“ (Schöppenstedt), dazu ähnlicher Brief von Braunschweig nach Eitzum bei Schöppenstedt, Attest Dr. Wilderbeek, 9b ☒ 400,-
- 207P 3/4 Ggr. a. gelbbraun, aus der rechten oberen Bogenecke, mit dekorativer hs. Entwertung auf Kabinettbrief „ganz frei, inclus. Bestellgeld“ mit Neben-R2 SCHÖPPENSTEDT nach Braunschweig 9b ☒ 150,-



ex 206



207



- 208P 1/4 und zweimal 2/4 Ggr. a. gelbbraun mit Stempel „39“ Seesen auf Kabinetbrief nach Watzum bei Schöppenstedt, 2/4 Ggr. Landpostporto wurden mitfrankiert, Attest Lange 9b ☒ 200,-
- 209 1/2 Gr. a. grün, ungebr. Kabinett-Vierblock aus der linken unteren Bogenecke (zwei Marken postfrisch) 10A**/* 100,-



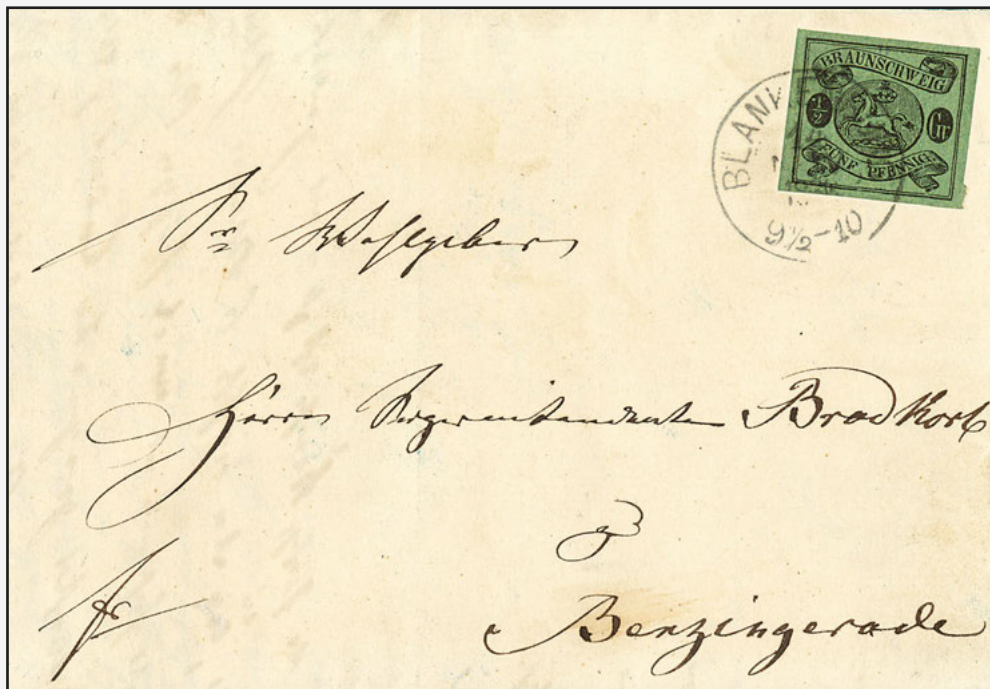
- 210P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges waagr. Paar auf Luxus-Briefstück mit blauem Stempel „25“ Jerxheim, sign. Brettl (Mi. 1.300,-) 10AΔ 300,-



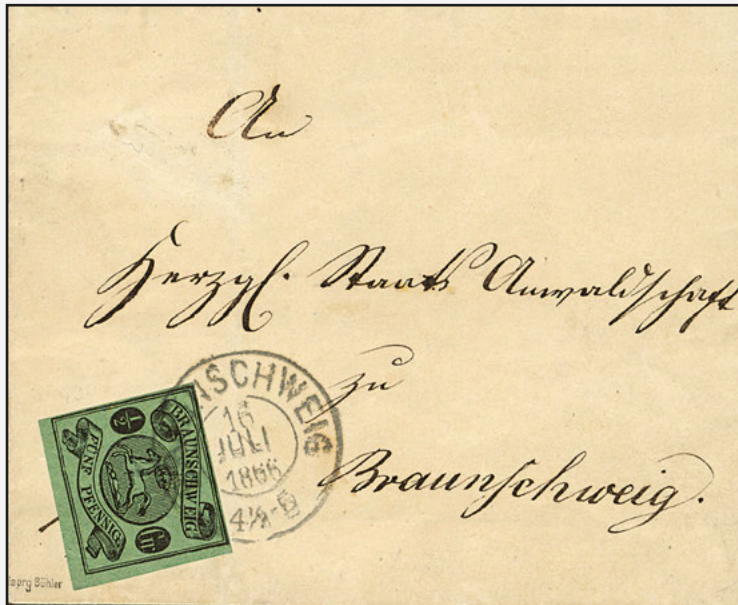
- 211P 1/2 Gr. a. grün (dünnes Papier), breitrandiges waagr. Luxuspaar mit klaren Stempeln „13“ Fürstenberg (F. +125,-) 10Ax 200,-



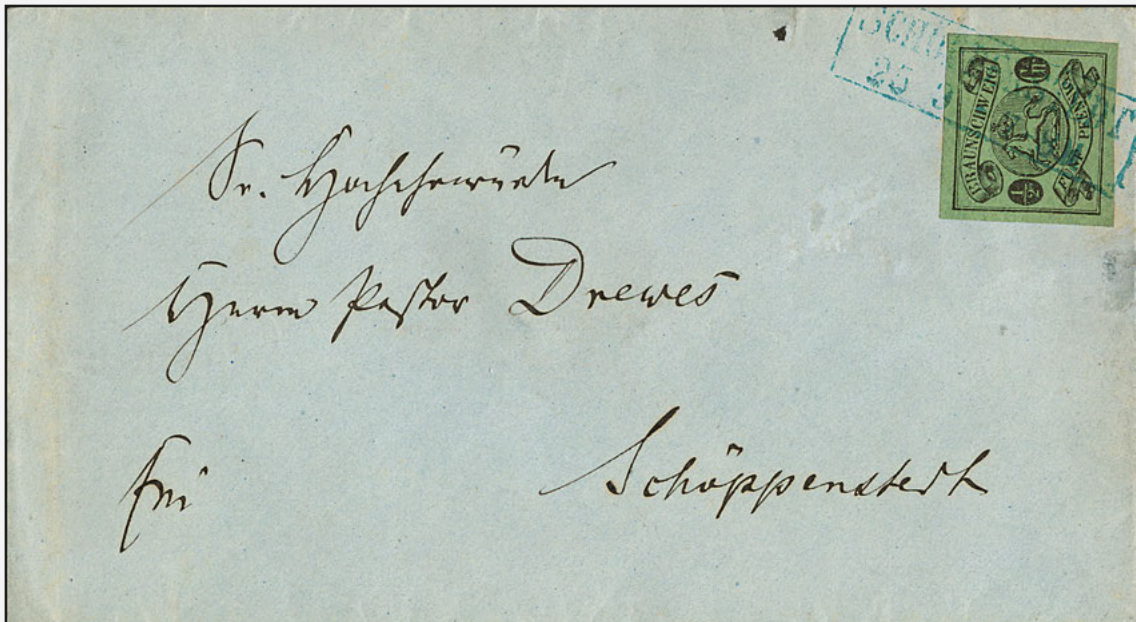
- 212P 1/2 Sgr. a. grün, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit K2 HELMSTEDT auf sehr kleinem Brief nach Wolsdorf, seltene Landpostzustellung, sign. Ebel, Dr. Marx, M.K. Maier, Attest Dr. Wilderbeek 10A ☒ 400,-



- 213P 1/2 Gr. a. grün, breitrandig mit K2 BLANKENBURG auf Luxus-Ortsbereichsbrief nach Benzingerode, ein besonders schönes Poststück, Befund Brettl (Mi. 1.500,-) 10A ☒ 500,-



214P 1/2 Gr. a. grün, noch voll- bis breitrandiges Prachtstück mit K2 BRAUNSCHWEIG auf kleinem Ortsbrief, sign. Bühler, Befund Dr. Wilderbeek 10Ax ☒ 300,-




215P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Luxusstück mit R2 SCHÖPPENSTEDT auf seltenem Ortsbrief bzw. aus dem Landpostbezirk in die Stadt, eine schöne Frankatur, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 10A ☒ 500,-



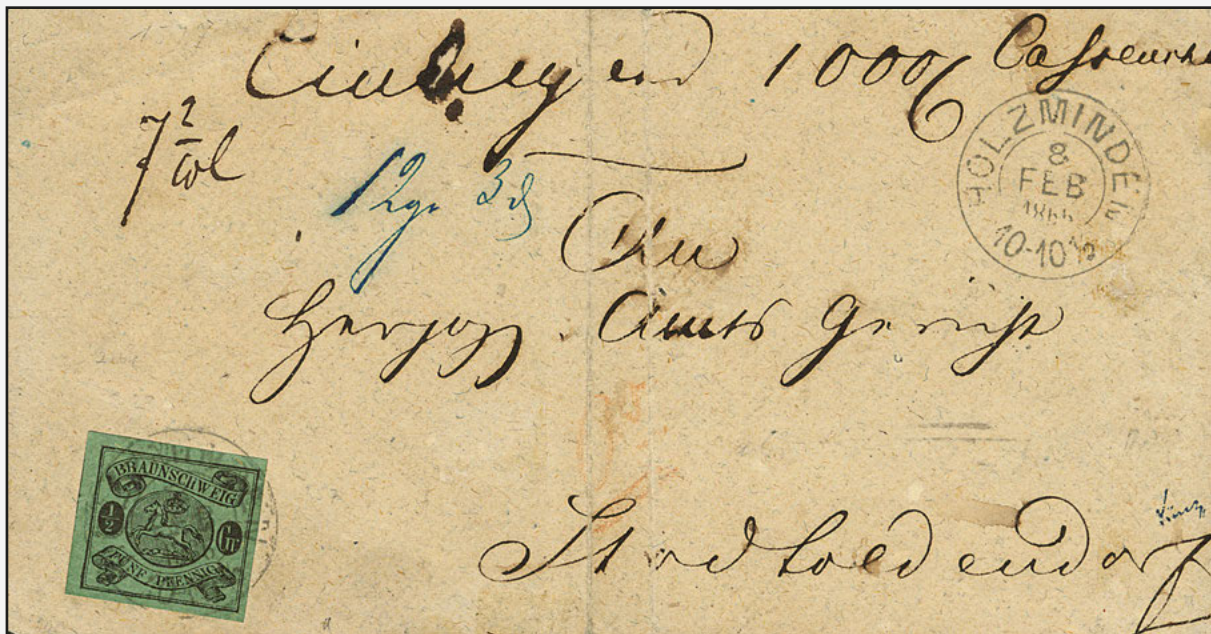
- 216P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Luxusstück mit K2 BRAUNSCHWEIG (Fahrposttype mit breiten Buchstaben) als Landpostbestellgebühr auf Begleitbrief für ein Paket mit 2 Pfund Gewicht nach Eichthal (Taxquadratsettel vs.), Attest Dr. Wilderbeek: „Äußerst seltene Verwendung als Landpostbestellgeld für einen Paketbegleitbrief im eigenen Landpostgebiet. Mir sind insgesamt bisher 2 derartige Verwendungen mit dieser Marke als Einzelfrankatur bekannt.“ 10A ☒ 1.500,-



- 218P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Kabinettstück als Scheingeld rs. mit Federkreuz auf Wertbrief mit K2 BRAUNSCHWEIG nach Lebenstedt bei Salder, hs. neben der Marke Postmeistervermerk „Quittanzbuch“ und R2 SALDER, Attest Dr. Wilderbeek mit ausführlicher Beschreibung 10A ☒ 400,-

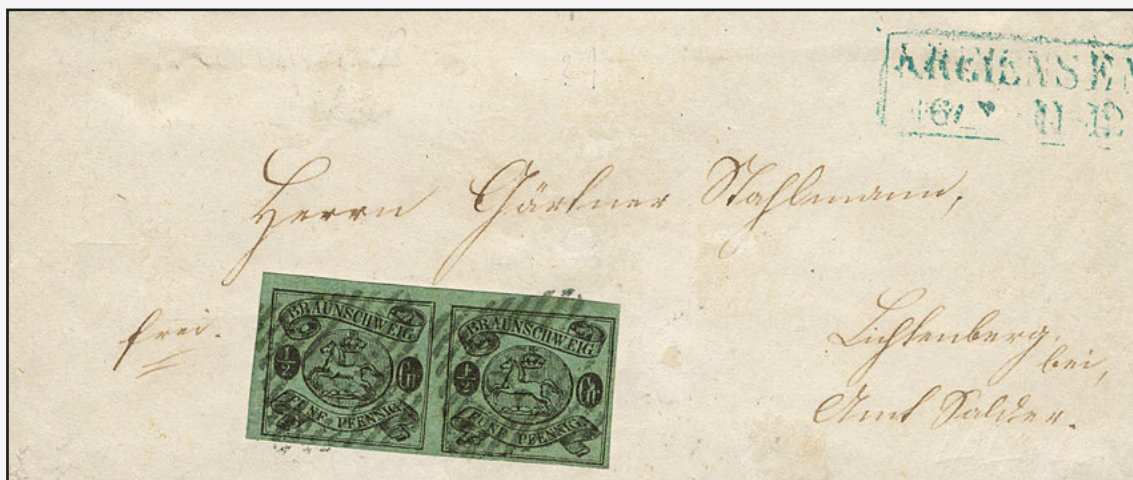
Dass am heutigen Tage		
Gegenstand	<i>Vorrip</i>	
Inhalt laut Angabe	<i>228</i>	
Zeichen und Gewicht	<i>7/20 1/4</i>	
Adressat	<i>Köfling, Margaretha</i>	
Bestimmungsort	<i>Aplerbeck - Westfalen</i>	
zur Beförderung mit der Post richtig eingeliefert worden, wird hiermit bescheinigt.		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> HOLZMINDEN ten 1865 </div> <p>Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Post Amt <i>von Kerppe</i></p>		
<p>Nach §. 15 des Postgesetzes vom 1. Juli 1864 muss ein Entschädigungsanspruch, bei Verlust desselben, innerhalb 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an, bei der Postbehörde angemeldet werden.</p>		

217P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Luxusstück als Scheingebühr mit Stempel „24“ Holzminden auf Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Aplerbeck/Westfalen, ein schönes und seltenes Poststück aus der Sammlung Dr. Marx, sign. Grobe, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 4.000,-) 10A ☒ 800,-



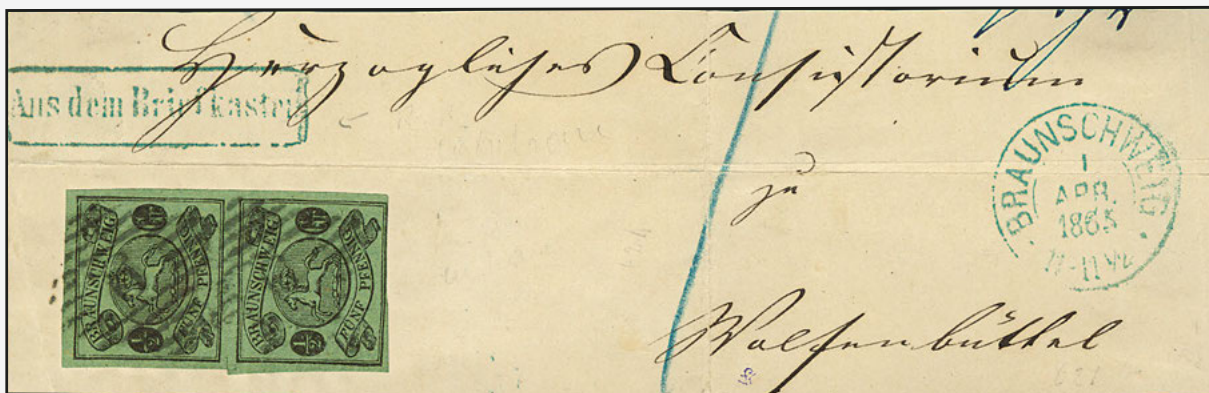
219P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Kabinettstück als Scheingebühr mit K2 HOLZMINDEN auf großem Teil von Wertbrief-Vorderseite, sehr selten, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx)

10A ☒ 300,-



220P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges waagr. Luxuspaar (oben kl. Bogenrand) mit Stempel „29“ Kreisen auf kleinem Damencouvert nach Lichtenberg bei Salder, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.500,-)

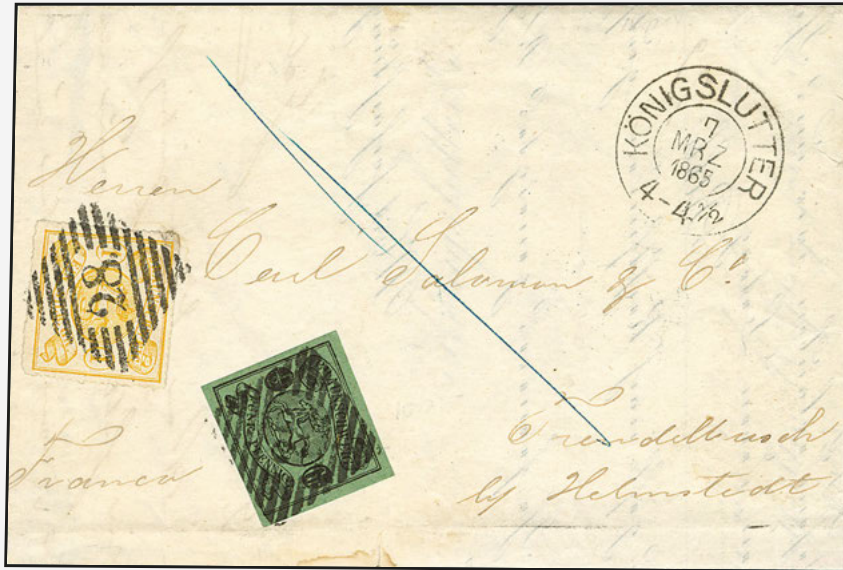
10A ☒ 400,-



221P 1/2 Gr. a. grün, senkr. Paar (unten etwas Randlinienschnitt) mit Stempel „8“ neben K2 BRAUN- SCHWEIG und R2 AUS DEM BRIEFKASTEN auf großem Briefstück 10Aa 200,-



222P 1/2 Gr. a. grün, drei breitrandige Prachtstücke mit Fahrpost-K2 BRAUNSCHWEIG 31.DEC.1867 auf gelbbraunem Paketbegleitbrief nach Vorsfelde (Taxquadrataufkleber), ein äußerst seltener Letzt- tagsbrief der Braunschweiger Post, ex Slg. Burrüs, sign. Decker, Attest Brettl 10A ☒ 1.500,-



- 223P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Kabinetstück nebst bogenförmig durchstochener 1 Sgr. gelb (min. Eckfehler) als sehr seltene Bestellgeldkombination mit Stempel „28“ nebst K2 KÖNIGSLUTTER auf Brief nach Trendelbusch bei Helmstedt (Briefränder umgefaltet), ex Slg. Dr. Marx, Attest Brettl 10A,14A ☒ 600,-



- 224P 1/2 Gr. a. grün, waagr. Paar (rechts oben etwas berührt) nebst Kabinetstück bogenförmig durchstochener 1 Sgr. gelb auf Brief mit Stempel „29“ Kreiensen nach Gandersheim, eine seltene Mischfrankatur aus der Sammlung Dr. Marx, Attest Dr. Wilderbeek 10A,14A ☒ 400,-



225P 1/2 Gr. a. grün (natürliche Quetschfalte) nebst Wappen 1 Gr. rosa auf dek. Paketbegleitbrief mit K2 WOLFENBÜTTEL (Taxquadratzettel) nach Hessen, ein seltener Fahrpostbrief (Marken mit kl. Reinigungsspuren) mit ungewöhnlicher Portostufe, Attest Brettl 10A,18 ☒ 400,-



226P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Kabinettstück nebst Wappen 1 Gr. karmin (kleiner Fehler) mit K2 HELMSTEDT auf Paketbegleitbrief mit Taxquadratzettel nach Wolfenbüttel, ein sehr seltener frankierter Fahrpostbeleg, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 10Ax,18 ☒ 800,-



- 227P 1/2 Gr. a. grün, breitrandiges Kabinetstück nebst Wappen 1 Gr. karmin und 3 Gr. braun (diese min. Eckknitter) mit Stempel „43“ Vechede auf Couvert 1 Gr. karminrosa (rs. nicht ganz kpl., Wertstempel R2 VECHELDE) als Paketbegleitbrief mit Taxquadrataufkleber nach Nordhausen, ein sehr seltener frankierter Fahrpostbrief, ex Slg. Dr. Marx, Attest Dr. Wilderbeck

10Ax,18,20,U7Ab ☒ 2.000,-



- 228P 1/2 Gr. a. grün (berührt) nebst zweimal 2 Gr. blau mit teilweiser Scherentrennung als seltene Frankatur auf dek. Brief aus Braunschweig nach Straßburg, Befund Brettl

10A,19 ☒ 200,-



229P 1/2 Gr. a. grün, breitrandig nebst 2 Gr. blau auf Kabinettcouvert 1 Gr. rosa mit Stempel „19“ Harzburg, als Wertbrief nach Magdeburg, ein hervorragend schönes und seltenes Poststück mit einer ungewöhnlichen Mischfrankatur, Attest Dr. Wilderbeek 10A,19,U7Aa ☒ 2.000,-



230P 1/2 Gr. a. grün, breitrandig und 3 Gr. braun, Kabinetttücke mit Stempel „4“ Blankenburg nach Helgoland, der Brief ist unzureichend frankiert (Nachtaxe „1 1/2“ Sgr.), es sind nur wenige Briefe nach Helgoland bekannt, ausführliches Attest Dr. Wilderbeek, ex Slg. Romanov, Dr. Marx 10Ax,20 ☒ 3.000,-



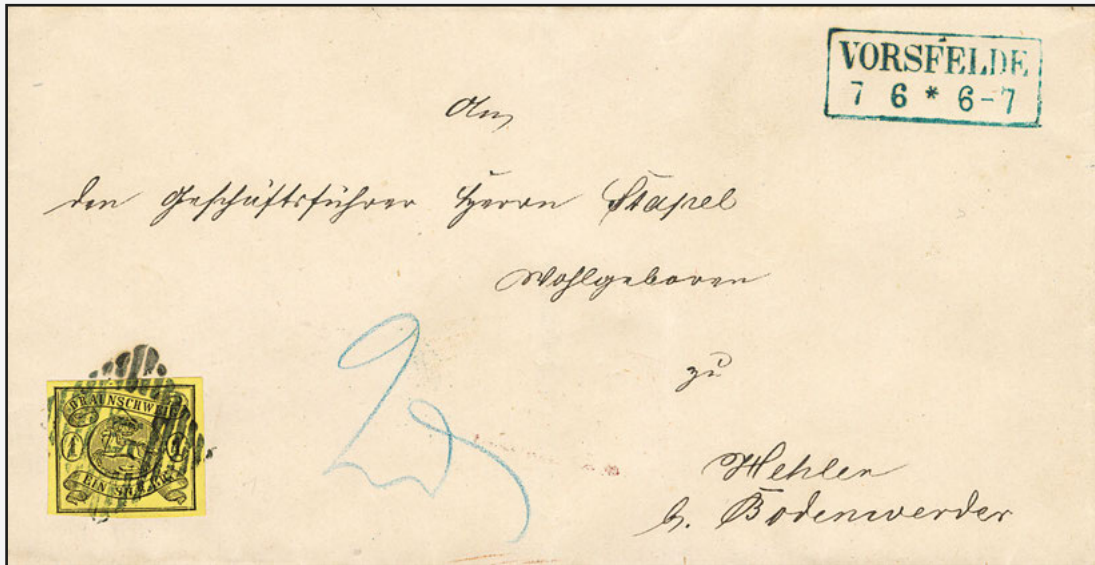
- 231P 1 Sgr. a. gelb, breitrandiges ungebr. Kabinettstück mit Originalgummi, sign. Pfenninger, Lange (Mi. 550,-) 11A* 150,-



- 232P 1 Sgr. a. gelb, besonders farbfrisches, breitrandiges waagr. Luxuspaar mit vollem Originalgummi, eine sehr seltene Einheit, sign. Pfenninger, Bühler, Attest Lange (Mi. -, -) 11A* 1.000,-



- 233P 1 Sgr. a. gelb, Kabinettstück mit Stempel „8“ Braunschweig auf Ortsbrief mit vorder- und reich verzierter Prägung, ein sehr schöner Zierbrief aus der Sammlung Dr. Marx, Attest Lange 11A ☒ 500,-



234P 1 Sgr. a. gelb, breitrandig mit klarem Stempel „45“ Vorstelde auf Luxusbrief nach Hehlen, ein Silbergroschen rechnete 10 neue Pfennige, die zu 1 Ggr. fehlenden 2 Pfennig wurden nachtaxiert, hinzu kamen noch 6 Pfg Bestellgeld, gesamt die rs. notierten 8 Pfg. Nachtaxe für den Empfänger, ein seltenes Poststück, Attest Dr. Wilderbeek 11A ☒ 200,-



235P 1 Sgr. a. gelb, zwei voll- bis breitrandige Luxusstücke mit klaren Stempeln „21“ Helmstedt auf Brief nach München, sign. Bolaffi, Dr. Marx 11A ☒ 200,-



236P 1 Sgr. a. gelb, breitrandiges senkrecht Luxuspaar auf kleinem Brief mit Stempel „9“ Braunschweig nach Wiensen bei Uslar, sign. Brettl 11A ☒ 200,-



237P 1 Sgr. a. gelb, senkr. Pracht-Dreierstreifen (unten Lupenrand) mit Stempel „37“ Schöningen auf Brief nach Cöln, Attest Dr. Wilderbeek („als einwandfreier senkrechter Dreierstreifen auf Brief sehr selten“), ex Slg. Dr. Marx 11A ☒ 300,-



238P 1 Sgr. a. gelb, unten Randlinienschnitt, nebst durchstochener 2 Sgr. a. blau auf besonders schönem Chargébrief mit zentrischen und klaren Stempeln „11“ Delligsen nach Hannover, eine sehr seltene Mischfrankatur

11A,15 ☒

400,-



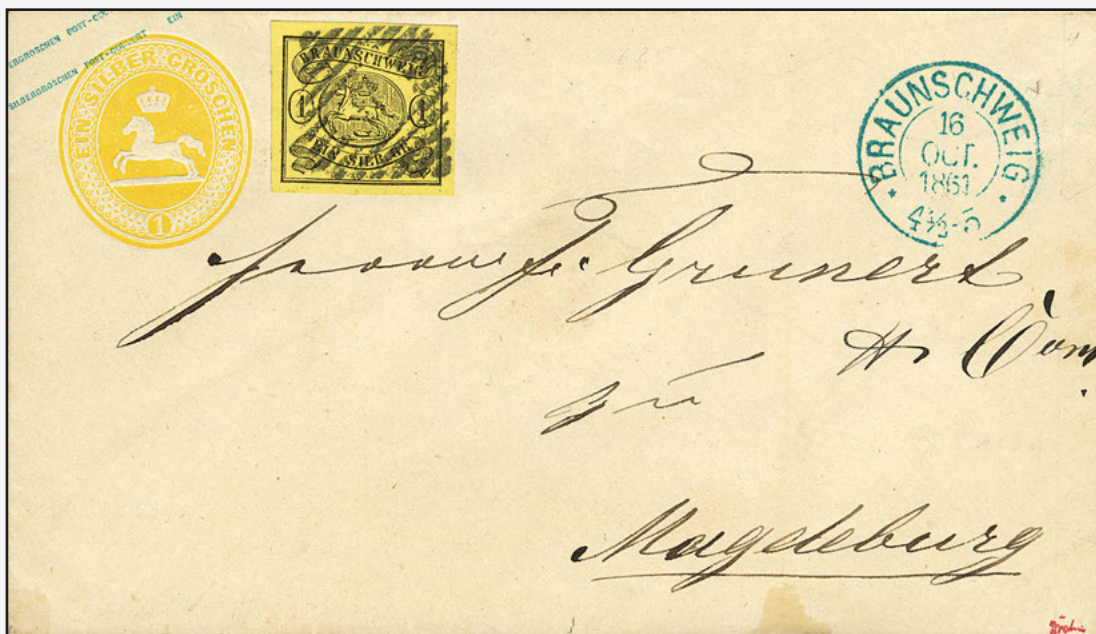
239P 1 Sgr. a. gelb, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „9“ Braunschweig auf Couvert 1 Sgr. gelb nach Nordhausen, sign. Brettl

11A,U1A ☒

200,-



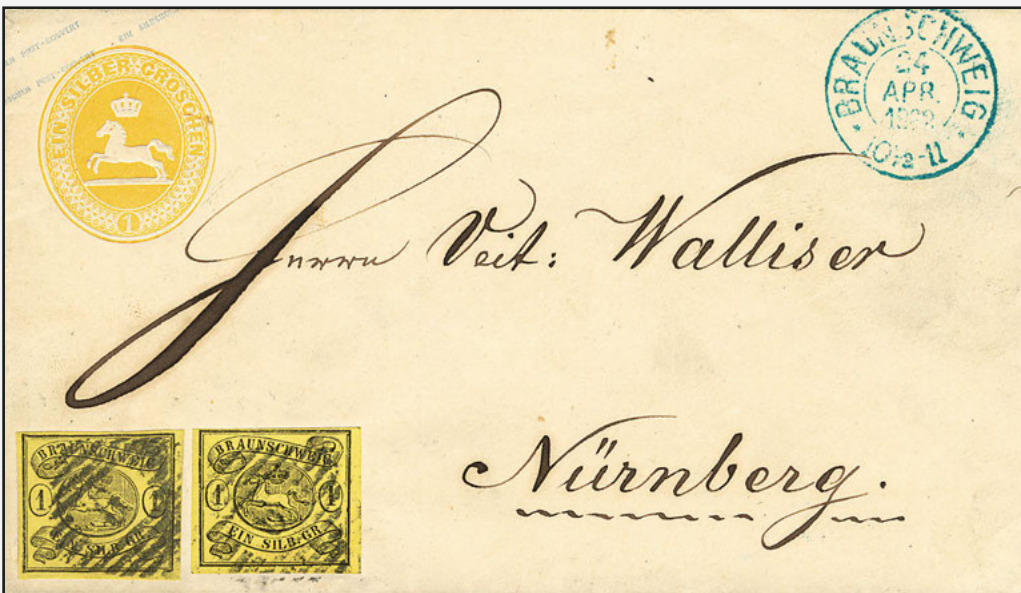
240P 1 Sgr. a. gelb, waagr. Kabinettpaar mit Stempel „9“ Braunschweig auf Couvert 1 Sgr. gelb (kl. Fehler) nach Frankfurt a.M., sign. Dr. Marx 11A,U1A ☒ 250,-



241P 1 Sgr. a. gelb, breitrandiges Luxusstück mit Stempel „9“ Braunschweig auf Couvert 1 Sgr. gelb nach Magdeburg, sign. Drahn, Befund Engel 11A,U4A ☒ 200,-



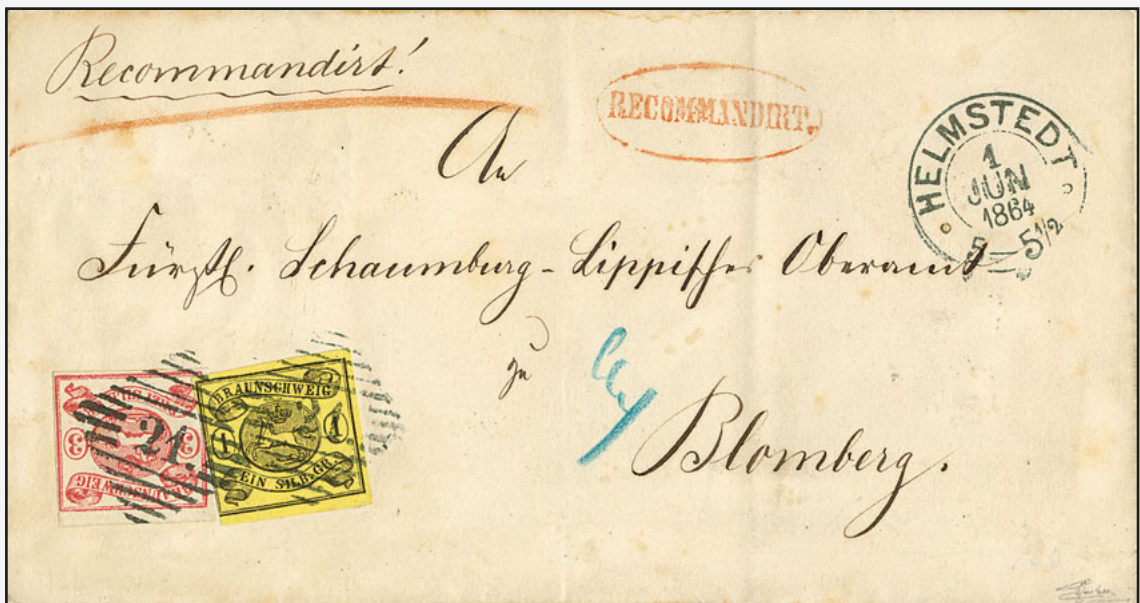
242P 1 Sgr. a. gelb, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „8“ Braunschweig auf interessantem Nachsendecouvert 3 Sgr. rosa nach Rendsburg, Flensburg und Garding (Dänemark, Weiterfranco „2“ Sgr. ist in Blau vermerkt), ein äußerst seltenes und dekoratives Poststück aus der Slg. Dr. Marx, Attest Lange 11A,U6Ab ☒ 2.000,-



243P 1 Sgr. a. gelb, zwei voll- bis breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „9“ Braunschweig auf Couvert 1 Sgr. gelb nach Nürnberg 11A,U1A ☒ 200,-



244P 1 Sgr. a. gelb und 3 Sgr. rosa (links oben min. geschürft), je breitrandig auf dek. Brief mit Stempel „21“ Holzminden nach Hoexter, Befund Brettl 11A,12Aa ☒ 200,-



245P 1 Sgr. a. gelb (links leicht berührt) und 3 Sgr. karminrosa, seltene Buntfrankatur mit klaren Stempeln „21“ Helmstedt auf dekorativem Chargébrief nach Blomberg/Lippe, roter Neben-Ovalstempel RECOMMANDIRT, sign. Dr. Goebel, Decker, Attest Dr. Wilderbeek 11A,12Aa ☒ 300,-



- 246P 1 Sgr. a. gelb (unten unbedeutend berührt) nebst zweimal 3 Sgr. rosa (eine min. berührt) mit Stempeln „21“ Helmstedt auf voll bezahltem eingeschriebenem Expressbrief nach Groß-Stöckheim in Landpost-Bestellbezirk von Wolfenbüttel (roter Neben-Ovalstempel RECOMMANDÉ), die Frankatur stellt 1 Groschen Briefporto, 1 Groschen für die Recommendation und 5 Gr. für die Expresszustellung (incl. 2 Gr. Botenlohn) dar, Brief oben links ein kleiner Fremdvermerk überklebt, ein wohl einmaliges Poststück in guter Qualität, Atteste Lange, Dr. Wilderbeek 11A,12Aa ☒ 1.500,-



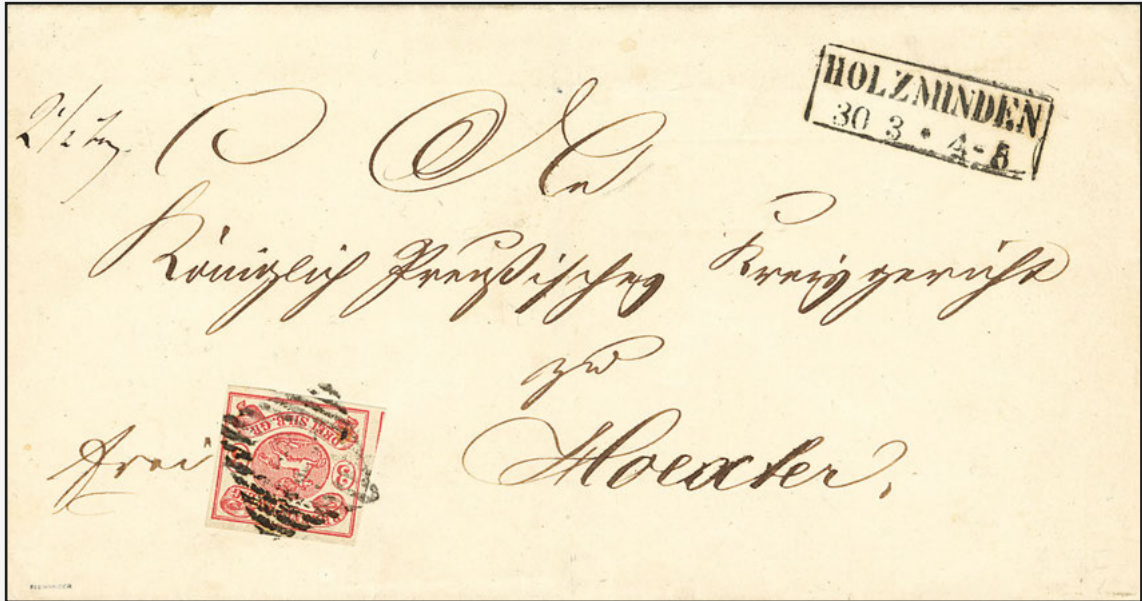
- 248P 3 Sgr. rosa, breitrandiges, sehr frisches ungebr. waagrechtes Paar mit vollem Originalgummi (Bugspuren), als Einheit von großer Seltenheit, es sind nur wenige ungebr. Paare bekannt, sign. Richter, Atteste Lange 12Aa* 600,-



- 247P 1 Sgr. a. gelb (unten Rand verbreitert) nebst viermal 3 Sgr. lilalot (teils kl. Mängel) mit Stempel „28“ Königsutter auf dek. Brief über Bremen und New York nach Buffalo/USA (2. Gewichtsstufe), ein sehr seltener und dekorativer Überseebrief, nach USA ist nur noch ein weiterer Brief mit einer höheren Gewichtsstufe bekannt, Attest Dr. Wilderbeek 11A,12Aa ☒ 2.000,-



- 249P 3 Sgr. karminrosa, sehr breitrandiges senkr. Luxuspaar mit Stempel „8“ Braunschweig (rechts Nebenmarken), sign. Kruschel (Mi. 900,-) 12Aa 200,-



250P 3 Sgr. karmin, breitrandiges Kabinettstück (links Nebenmarke) mit Stempel „24“ Holzminden auf Brief der 3. Gewichtsstufe nach Höxter, selten, sign. Pfenninger 12Aa ☒ 200,-



251P 3 Sgr. rosa, voll- bis breitrandiges senkr. Paar (Blaustrich abgeschwächt) mit Stempel „8“ Braunschweig auf Doppelbrief nach Hietzing bei Wien, eine seltene Mehrfachfrankatur aus bekannter Korrespondenz, Befund Lange (Mi. 1.500,-) 12Aa ☒ 300,-



252



253

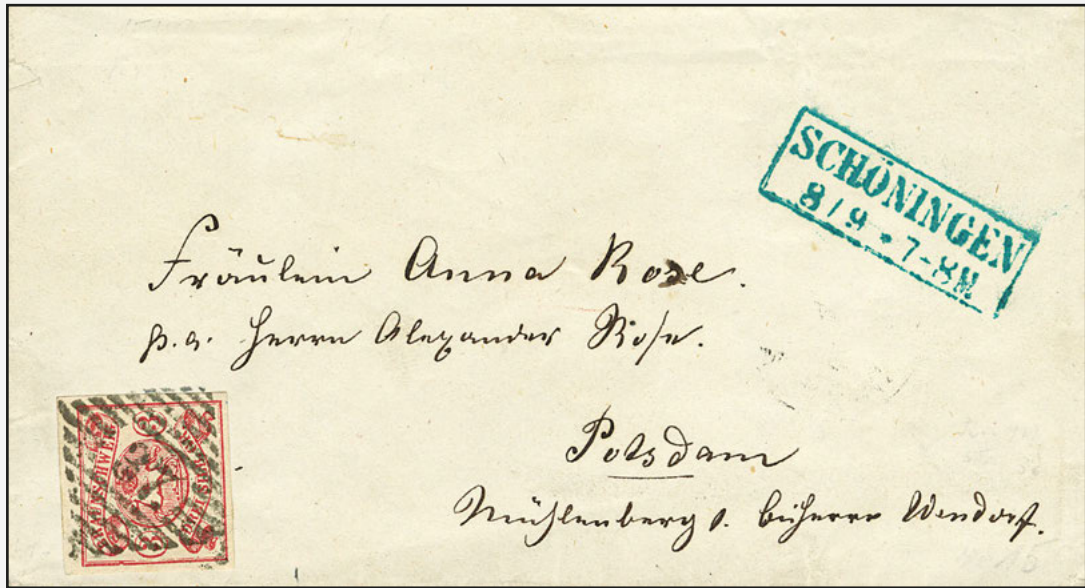
- 252P 3 Sgr. karmin, breitrandiges ungebr. Kabinettstück, eine seltene Marke, Befund Dr. Wilderbeek
12Ab* 400,-
- 253P 3 Sgr. karmin, sehr breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Stempel „15“ Gittelde, Attest Lange, sign.
Engel, Kruschel 12AbΔ 180,-



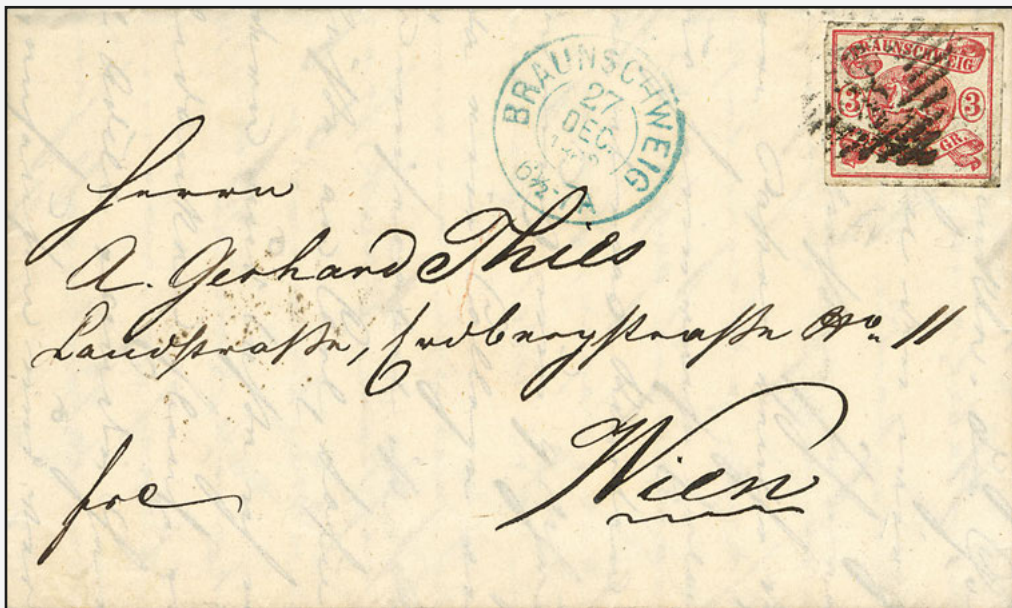
- 254P 3 Sgr. karmin, voll- bis breitrandiger, tieffarbiger prachtvoller Viererblock (kl. Druckspur) mit zentrischem Stempel „9“ Braunschweig, eine äußerst seltene und dekorative Einheit, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 7.500,-)
12Ab 1.500,-



- 255P 3 Sgr. karmin, voll- bis breitrandiger Fünferstreifen (zwei kleine randhelle Stellen) mit sauberen Stempeln „8“ Braunschweig (rechte Marke kleiner Federzug), eine extrem seltene Einheit in bemerkenswert schöner Qualität, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. für Viererstreifen 7.500,-) 12Ab 2.000,-



256P 3 Sgr. karmin, breitrandiges Luxusstück mit Stempel „37“ Schöningen auf Damencouvert (kl. Randfehler) nach Potsdam, sign. Dr. Marx 12Ab 150,-



257P 3 Sgr. karmin, breitrandig mit Stempel „8“ Braunschweig auf Kabinettbrief nach Wien, Attest Dr. Wilderbeek 12Ab 150,-



- 258P 3 Sgr. karmin, meist breitrandiges senkr. Paar (obere Marke etwas Randlinienschnitt rechts) mit Stempel „32“ Lutter a.B. auf dek. Doppelbrief an die Mozart-Stiftung in Frankfurt a.M., Attest Lange (Mi. 1.200,-) 12Ab 250,-



259



260

- 259P 1/3 Sgr. schwarz, frisches ungebr. Kabinettstück mit vollem Originalgummi, eine seltene Einheit, sign. Pfenninger, Bühler, Attest Lange (Mi. -.-) 13* 500,-
- 260P 1/3 Sgr. schwarz, bestens durchstochenes Kabinettstück mit sauberem Stempel „47“ Wolfenbüttel, eine Altdeutschland-Rarität in schöner Erhaltung, Attest Brettl (Mi. 2.800,-) 13 800,-



- 261P 1/3 Sgr. schwarz, bestens durchstochenes Pracht-Oberrandstück (oben und links Scherentrennung außerhalb des Durchstichs) mit Stempel „9“ Braunschweig auf schöner Streifband-Drucksache (seitlich unbed. verkürzt) nach Carlsruhe, ein sehr seltenes Ganzstück, Atteste Lange (Mi. 8.000,-)
13 ☒ 2.500,-



- 262P 1/3 Sgr. schwarz, waagr. Paar (rechts kleiner Einschnitt) und Einzelstück in perfekter Erhaltung auf Brief mit Stempel „18“ Halle a.d.Weser nach Eschershausen, eine sehr seltene Mehrfachfrankatur der Altdeutschland-Rarität, aus den Sammlungen Burrus und Dr. Marx, Atteste Dr. Wilderbeek, Drahn
13 ☒ 4.000,-



- 263P 1 Sgr. gelb, bogenförmig durchstochen, zweimal (rechte Marke unten Durchstichfehler) mit klarem Stempel „40“ Stadoldendorf auf um 1/2 Sgr. überfrank. blauem Paketbegleitbrief (mit Taxquadrat-Aufkleber) nach Holzminden, ein sehr außergewöhnlich frankierter Fahrpostbeleg und seltene Mehrfachfrankatur, Attest Dr. Wilderbeek, sign. Grobe, ex Slg. Dr. Marx 14A ☒ 600,-

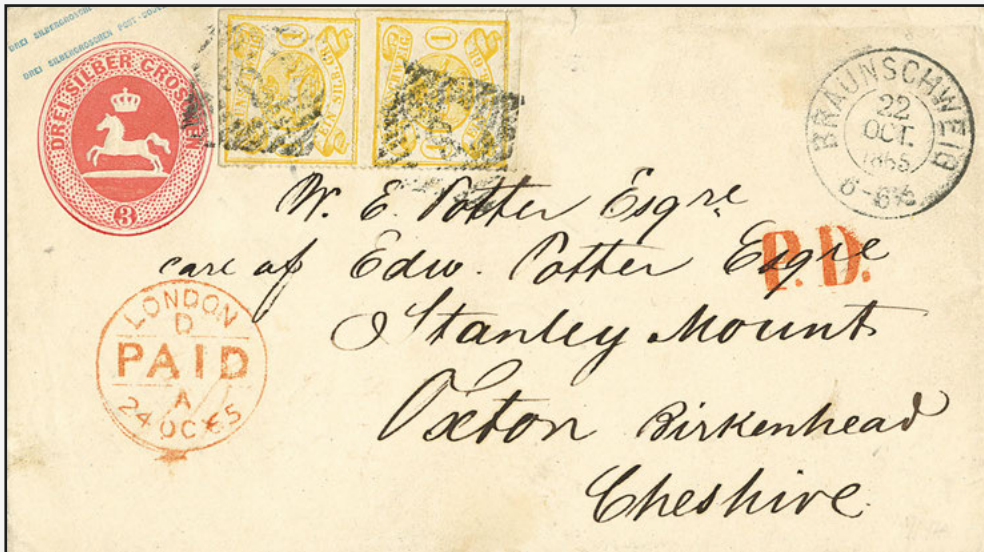


- 264P 1 Sgr. gelb nebst 2 Sgr, a. blau als seltene Frankatur mit zentrischem R2 SCHÖPPENSTEDT auf kleinem Damenbrief nach Köln, kleine Mängel, sign. Drahn, Attest Wilderbeek 14A,15A ☒ 300,-



265P 1 Sgr. gelb, zweimal nebst 2 Sgr. a. blau mit K2 HELMSTEDT auf eingeschriebenem Couvert 1 Sgr. gelb (roter Ovalstempel RECOMMANDIRT) mit K2 HELMSTEDT 1.JUN.1865 nach Bremen, kleine Mängel sollten bei diesem bemerkenswerten Poststück toleriert werden, lt. Attest Dr. Wilderbeek „äußert seltene, einmalige Frankatur-Zusammenstellung“ (ex Slg. Dr. Marx)

14A,15A,U4A ☒ 1.500,-



266P 1 Sgr. gelb, senkr. Paar mit Stempel „8“ Braunschweig auf Couvert 3 Sgr. karminrosa (kl. Mängel) nach Oxton/England, ein schöner und sehr seltener Brief, sign. Krause, Engel, Attest Dr. Wilderbeek

14A,U6A ☒ 400,-



- 267P 1 Sgr. gelb, ungebr. Kabinettstück mit vollem Durchstich, eine seltene Marke aus der Sammlung Dr. Marx, sign. Bühler, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 800,-) 14B* 250,-



- 268P 1 Sgr. gelb, linienförmig durchstochen (Durchstich rechts und oben innerhalb von Scherentrennung), Luxus-Oberrandstück mit Stempel „8“ Braunschweig auf Brief nach Burgdorf (kleine Radierspur), sign. R. Friedl, Wien 14B ☒ 200,-

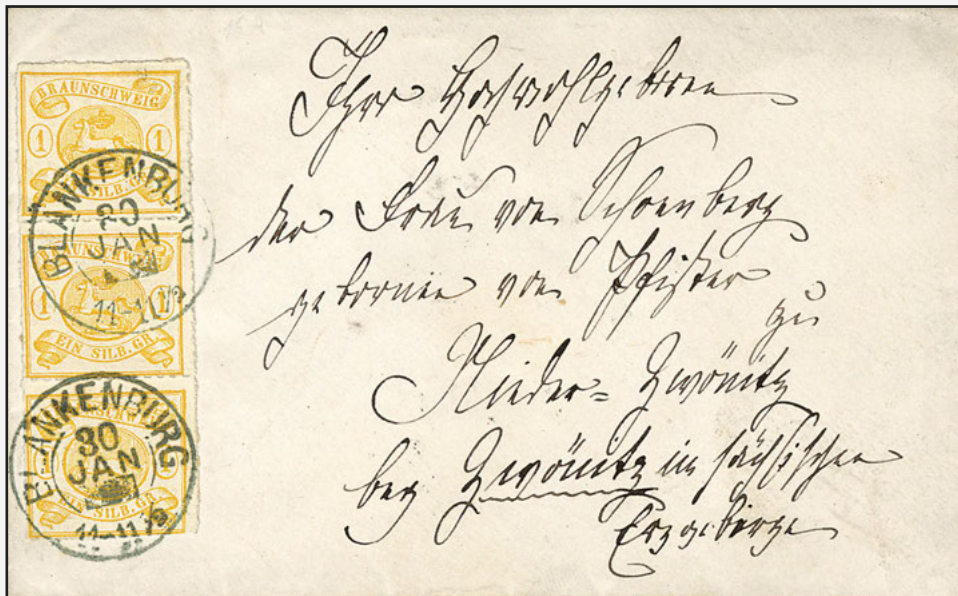


- 269P 1 Sgr. gelb, linienförmiger Durchstich, kleiner Prachtbrief mit Stempel „39“ Seesen, sign. Behrens, Attest Brettl 14B ☒ 150,-



270P 1 Sgr. gelb, lilienförmiger Durchstich, senkr. Paar mit Stempel „43“ Vechelde auf dek. Chargébrief (roter Nebenstempel RECOMMANDIRT) nach Braunschweig, ein besonders schönes und seltenes Poststück, Attest Brettl

14B ☒ 600,-



271P 1 Sgr. gelb, linienförmig durchstochen, senkr. Dreierstreifen (untere Marke unten teils Scherentrennung) mit K2 BLANKENBURG auf Couvert mit dek. Adelsadresse nach Niederzwönitz/Sachsen, größte bekannte Einheit dieser Marke auf Brief (nur noch ein weiterer bekannt mit Dreierblock, vgl. Los 1582 Dr. Marx-Auktion)

14B ☒ 2.000,-



272P 2 Sgr. a. blau, Kabinettstück mit vollem Durchstich und sauberem Stempel „8“ Braunschweig, sign. Bühler (Mi. 420,-) 15A 100,-



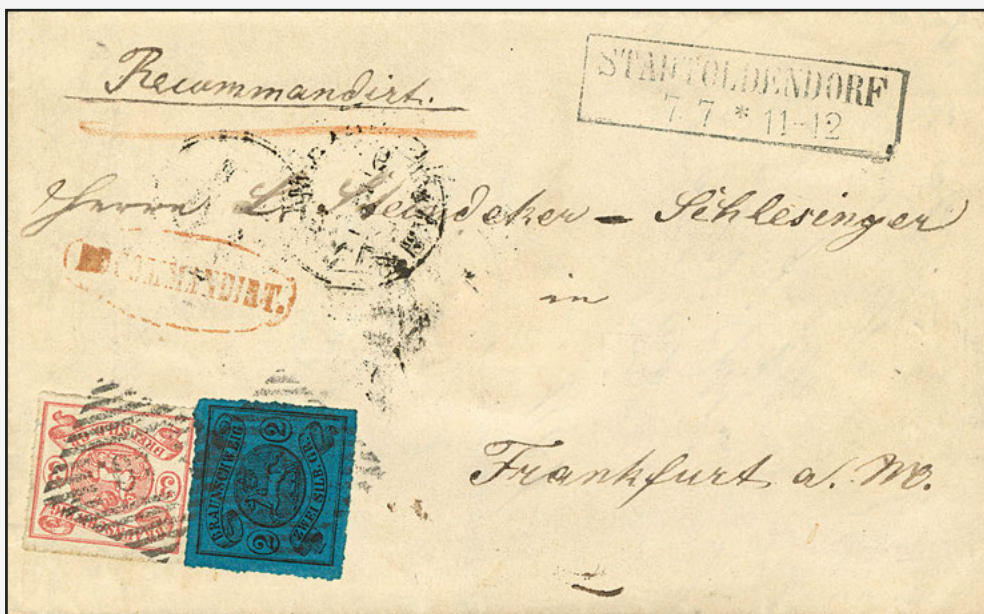
273P 2 Sgr. a. blau, mit vollem Durchstich auf Prachtbrief mit undeutlichem Nummernstempel aus Greene (seltener Postort, F. + 500,-), Befund Engel (Mi. 1.200,-) 15A ☒ 250,-



- 274P 2 Gr. a. blau, zweimal (eine Marke kl. Durchstichfehler) mit Stempel „8“ Braunschweig auf ebenso seltenem wie dekorativem Chargébrief (roter Ovalstempel RECOMMANTIRT) nach Vlotho/Westfalen, Frankatur setzt sich aus 2 Sgr. Porto und 2 Sgr. Recogebühr zusammen, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 2.200,-) 15A ☒ 400,-



- 275P 2 Sgr. a. blau, zwei Kabinettstücke mit Stempel „42“ Thedinghausen auf Doppelbrief (aber hs. „2 Loth“) nach Hannover, eine sehr seltene und schöne Mehrfachfrankatur, sign. Bloch, Attest Dr. Wilderbeek (ex Slg. Boker) 15A ☒ 1.000,-



- 276P 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. rosa, bogenförmig durchstochen, tieffarbige Kabinettstücke mit Stempel „40“ Stadtoldendorf auf Recobrief nach Frankfurt a.M., eine seltene Frankatur, sign. Stock, Brettl, Attest Engel 15,16A ☒ 1.000,-



- 277P 3 Sgr. a. rosa, ungebr. Kabinettstück mit vollem Durchstich und Originalgummi, eine selten angebotene Marke, sign. Köhler, Richter, Befund Lange (Mi. 1.000,-) 16A* 300,-

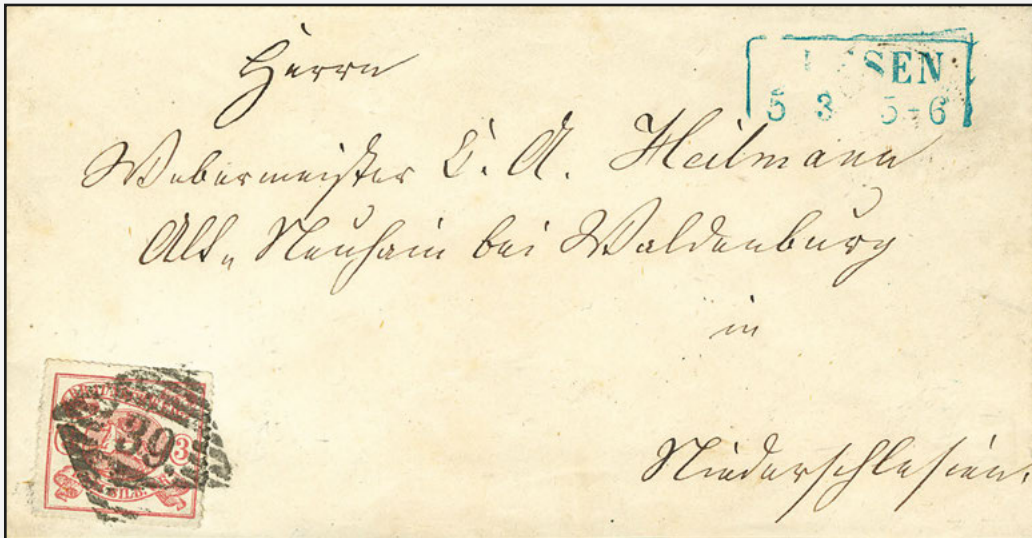


278



279

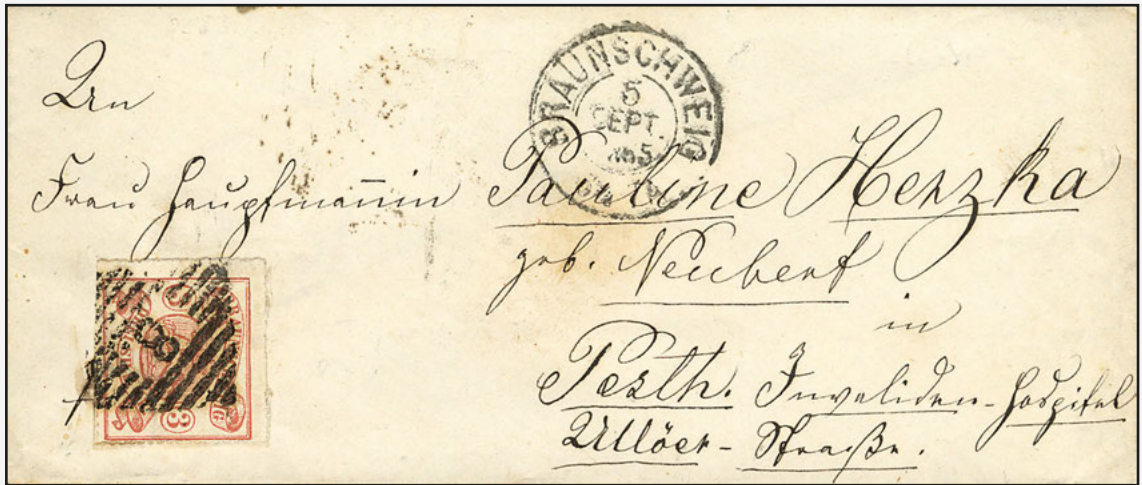
- 278P 3 Sgr. rosa, Luxus-Randstück mit vollem bogenförmigen Durchstich und klarem Stempel „8“ Braunschweig, sign. Bühler (Mi. 650,-) 16A 150,-
- 279P 3 Sgr. rosa, bogenförmig durchstochen, selt. waagrechtes Paar mit kleinen Beanstandungen, sign. Engel (Mi. 2.000,-) 16AΔ 200,-



280P 3 Sgr. rosa, hervorragender bogenförmiger Durchstich, farbfrisches Luxusstück mit klarem Stempel „39“ Seesen auf Couvert nach Waldenburg/Schlesien, rs. 1/2 Sgr. Bestellgeld taxiert, sign. Thier, Bela Sekula, Attest Brettl (Mi. 1.400,-) 16A ☒ 300,-



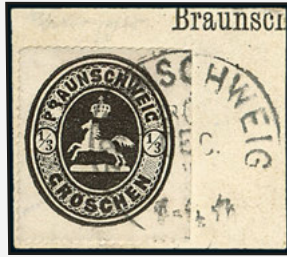
281P 3 Sgr. rosa, drei Exemplare (mit Scherentrennung) auf Brief der 3. Gewichtsstufe mit Stempel „8“ Braunschweig nach Marktsuhl/Thüringen (1/4 Sgr. Bestellgeld vorderseitig taxiert), eine außergewöhnlich seltene Mehrfachfrankatur (nur noch zwei weitere Briefe bekannt), sign. Ebel, Attest Dr. Wilderbeek 16A ☒ 500,-



282P 3 Sgr. lilarot (min. Durchstichfehler), mit Stempel „8“ Braunschweig auf Brief nach Pesth/Ungarn (Mi. 1.400,-) 16A ☒ 200,-



283P 3 Sgr. lilarosa, waagerechtes Prachtpaar (links kleiner Durchstichfehler) mit 9 mm rechtem Bogenrand, mit Stempel „8“ Braunschweig auf Doppelbrief nach München, eine sehr seltene Mehrfachfrankatur, sign. Pfenninger, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. Paar auf Brief -., als Mehrfachfrankatur 3.200,-) 16A ☒ 800,-



- 284P 1/3 Gr. schwarz, Plattenfehler „BR“ gebrochen, Kabinett-Briefstück mit K2 BRAUNSCHWEIG, sign. Decker, Thier, Brettl, Befund Dr. Wilderbeek 17Δ 100,-



- 285P 1 Gr. schwarz, schönes Luxusbriefstück mit klarem K2 BRAUNSCHWEIG, sign. Brettl, Befund Dr. Wilderbeek 17Δ 100,-



- 286P 1/3 Gr. schwarz (kl. Randriss), mit Stempel „20“ Hasselfelde auf sehr seltenem Kreuzband (ohne Inhalt) nach Zorge, ex Sammlung Bovensiepen und Dr. Marx (Zuschlag 1985 DM 3.800,-) 17 ☒ 600,-



287P 1/3 Gr. schwarz, Oberrand angesetzt und etwas Scherentrennung, einzeln mit K2 BRAUNSCHWEIG auf seltener Streifband-Drucksache, Attest Dr. Wilderbeek, sign. Bühler, C.H. Lange

17 ☒

400,-




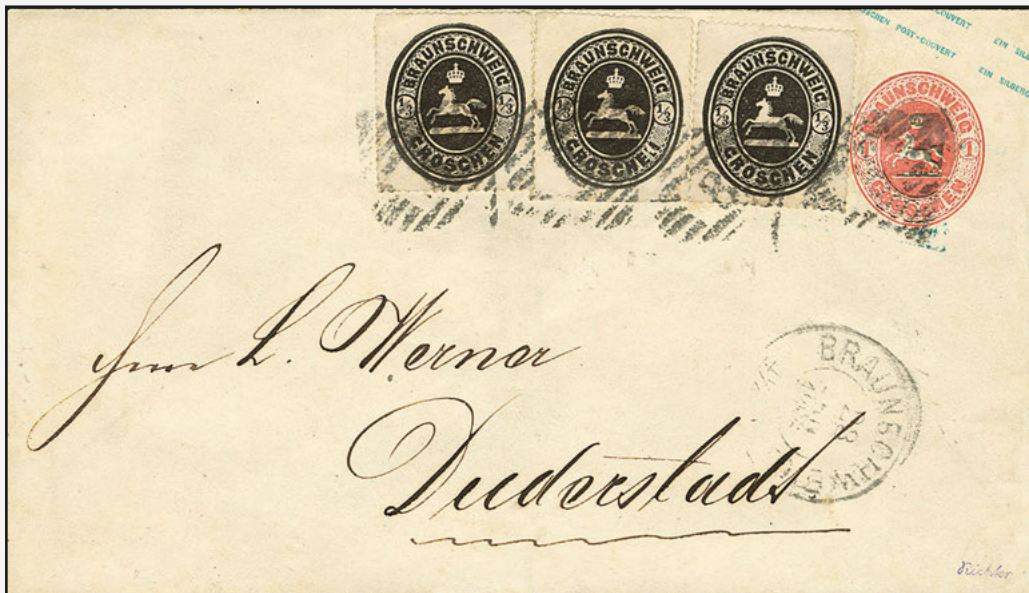
288P 1/3 Gr. schwarz, etwas Scherentrennung, einzeln mit K2 BRAUNSCHWEIG auf besonders schön verzierter Vertreterkarte (kl. Randfehler) nach Flechtorf, Attest Dr. Wilderbeek


17 ☒

500,-

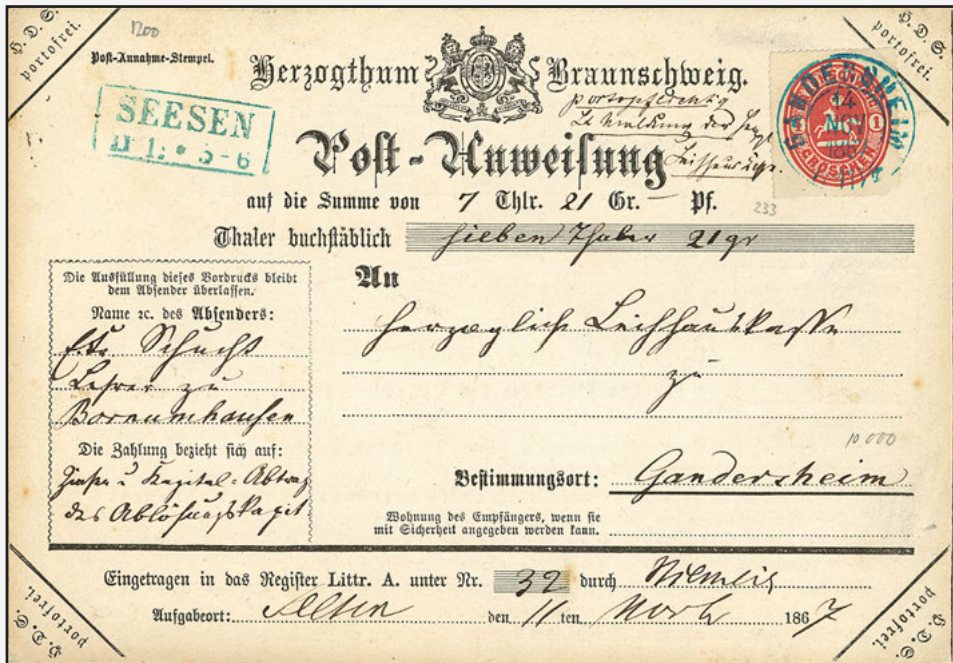


- 289P 1 Gr. schwarz, Kabinett-Dreierstreifen mit vollem Durchstich (linke Marke leicht angetrennt) mit Stempel „9“ Braunschweig, auf dek. Nachsendebrief (Nachporto 2 Groschen) nach Lutter a.B. und Teistungen (bei Duderstadt), eine eindrucksvolle Briefrarität, sign. Köhler, Attest Brettl (Mi. -.-) 17  3.000,-

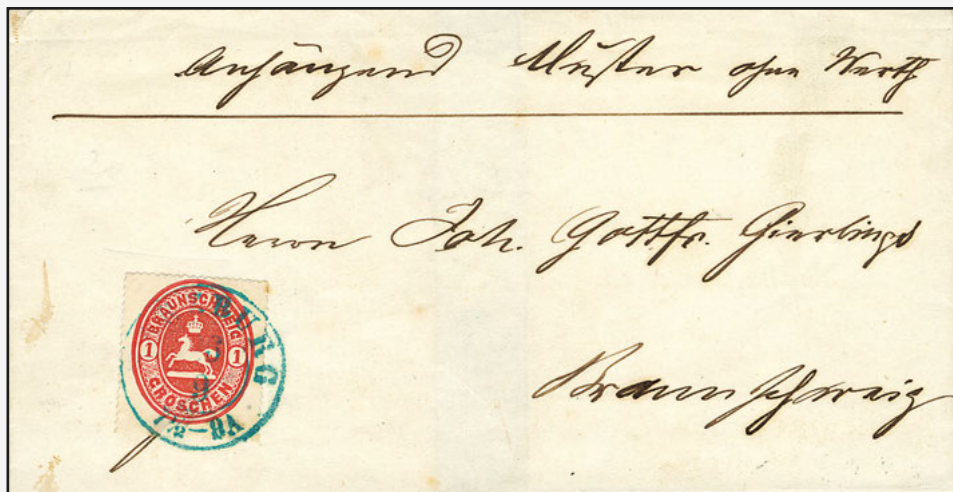


- 290P 1/3 Gr. schwarz, drei Exemplare mit vollem Durchstich (linke Marke min. verklebter Einriss) auf Couvert 1 Gr. rosa mit Stempel „8“ Braunschweig nach Duderstadt, Buntfrankaturen der Drucksachenmarke 1/3 Gr. sind von größter Seltenheit, sign. Friedl, Richter, Grobe, Ebel, E.K. Maier, Attest Lange (ex Rothschild und Slg. Dr. Marx 1985, Zuschlag DM 22.000,-) 17,U7A  6.000,-

- 291 1/3 Gr. schwarz (6), 1 Gr. karmin (12), 2 Gr. blau (15), 3 Gr. braun (12), je meist postfrische Einheiten vom Rand oder Eckrand, dazu ein ungebr. Randstück 18U 17-20**/* 150,-



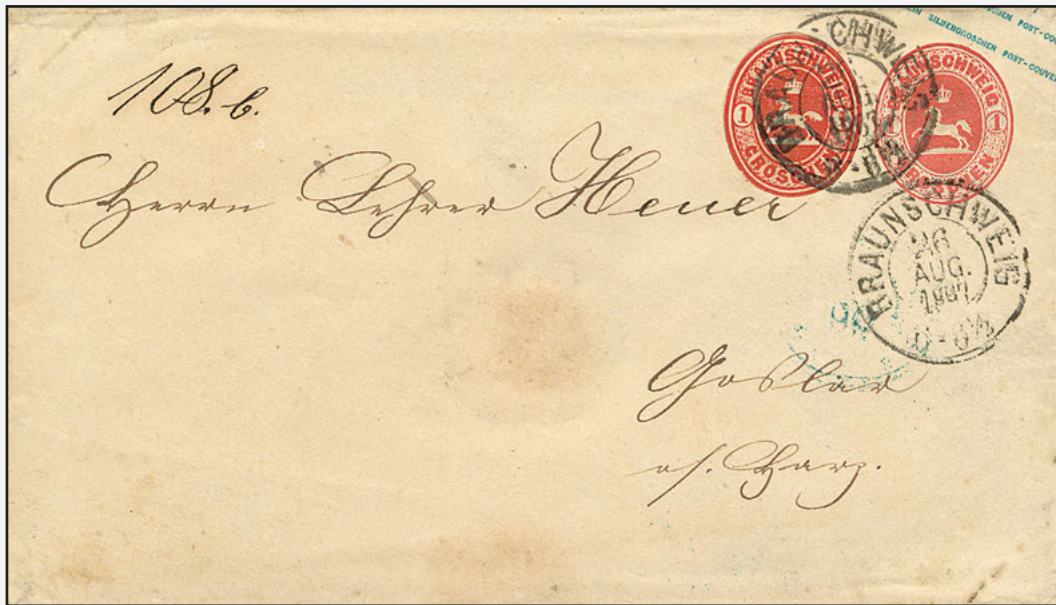
- 292P 1 Gr. karmin (rechts unten Eckfehler) mit K2 GANDERSHEIM auf privat genutzter Dienstpostanweisung aus Seesen (vs. R2), Nachfrankatur in Gandersheim, ein ungewöhnliches Poststück, Attest Dr. Wilderbeek 18 ☒ 150,-



- 293P 1 Gr. karmin, Prachtstück mit K2 HARBURG auf seltenem Warenprobenbrief nach Braunschweig, hs. „Anhängend Muster ohne Werth“, sign. Kruschel 18 ☒ 100,-



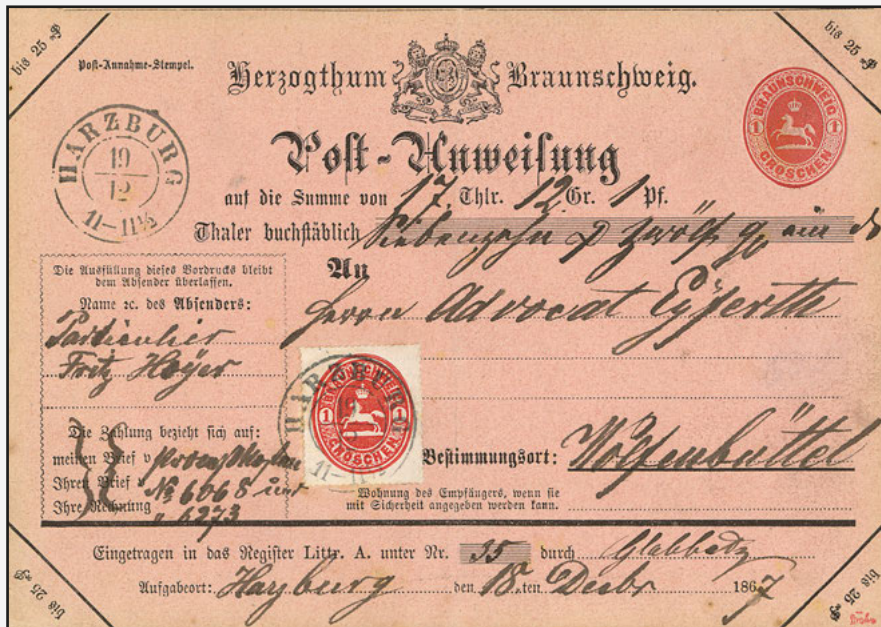
294P 1 Gr. karmin, senkr. Kabinett paar mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Oberkirchen, sign. Kru-
schel 18 ☒ 100,-



295P 1 Gr. karmin, rundgeschnitten mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Couvert 2 Gr. karmin nach Goslar, sign.
Dr. Marx, Befund Dr. Wilderbeek 18,U7Aa ☒ 100,-



296P 1 Gr. karmin, Kabinetstück mit Stempel „47“ Wolfenbüttel auf Couvert 1 Gr. karminrosa nach Stolzenau, Attest Lange 18,U7Ab ☒ 200,-



297P 1 Gr. karmin, Luxusstück mit klarem K2 HARZBURG auf Postanweisung 1 Gr. karmin nach Wolfenbüttel, wegen dem vom Absender unerlaubt angebrachtem Vermerk „Prozesskosten Nr. 6068 und 6273“ musste zusätzlich das Briefporto von 1 Sgr. entrichtet werden, sehr selten, sign. Drahn, Attest Dr. Wilderbeek 18,A11 ☒ 300,-



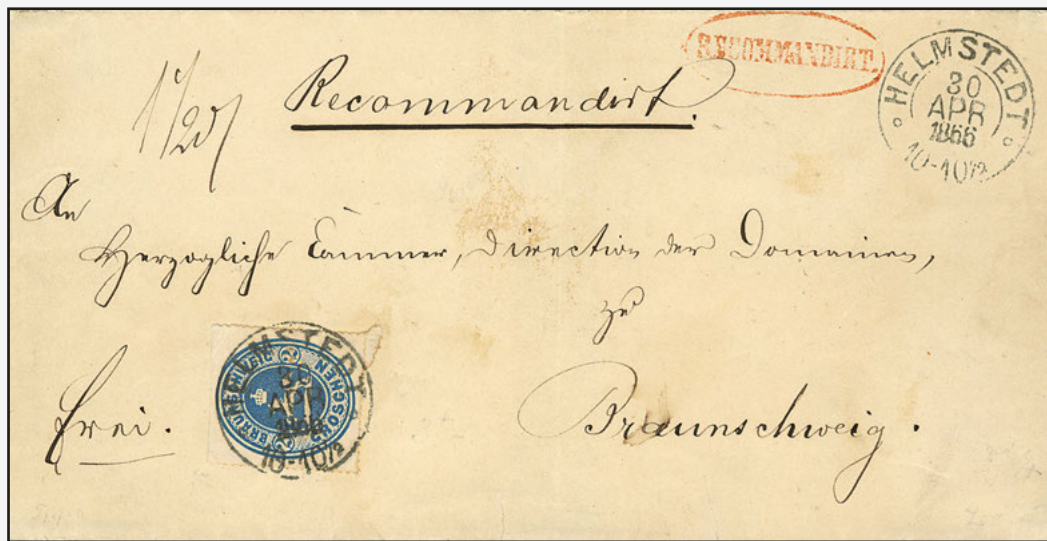
298P 1 Sgr. karmin, zwei Prachtstücke (kl. Druckspuren) mit K2 BRAUNSCHWEIG auf dekorativem Couvert 3 Gr. braun nach Hastings/England, ein seltenes Poststück, Attest Dr. Wilderbeek
18,U9A ☒ 400,-



299P 2 Gr. blau mit blauem preuß. L3 BERLIN-MINDEN auf Couvert 3 Gr. braun nach Tunbridge Wells/England, hs. Aufgabe BRAUNSCHWEIG, trotz kl. Mängel ein interessantes Poststück aus der Sammlung Dr. Marx, Attest Dr. Wilderbeek
19,U9A ☒ 200,-



300P 2 Gr. blau, unten min. Scherentrennung und Bugspur, mit K2 STADTOLDENDORF 31.OCT. 1867 auf privat genutzter Dienstpostanweisung über 45 Thaler 16 Groschen und 8 Pfennige nach Holzminden, es sind bislang nur drei derartige Poststücke bekannt, Attest Dr. Wilderbeek 19 ☒ 200,-



301P 2 Gr. blau, etwas Scherentrennung oben, mit K2 HELMSTEDT auf eingeschriebenem Doppelbrief nach Braunschweig, die Chargégebühr von 1 Groschen wurde nicht mitfrankiert 19 ☒ 150,-



302P 2 Gr. blau, zweimal (unten nachgestochen) mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Recobrief nach Bremen, eine seltene Frankatur, Attest Dr. Wilderbeek, sign. Brettl 19 ☒ 150,-



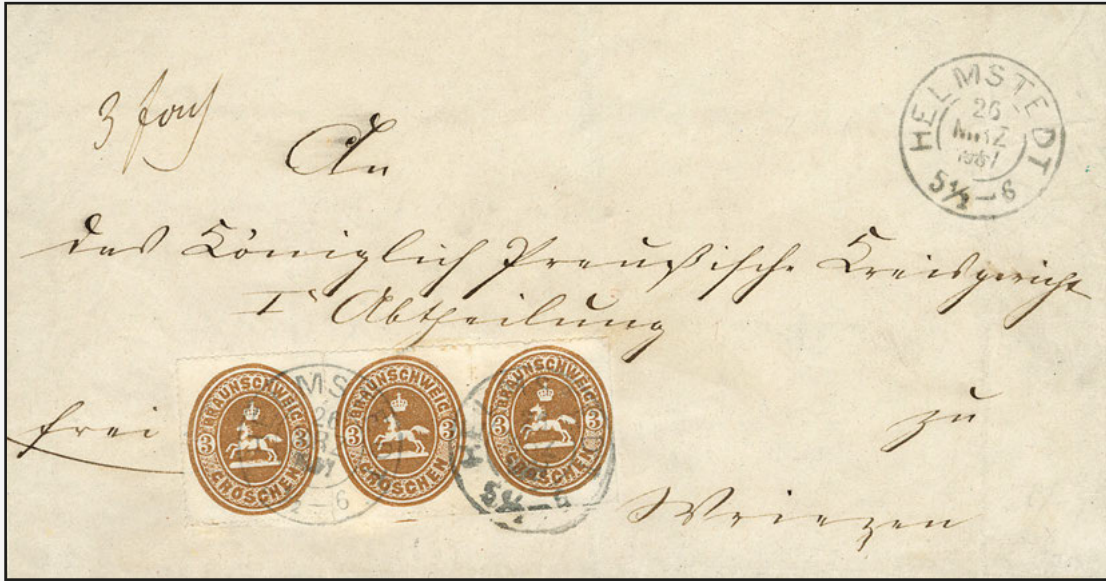
303P 2 Gr. blau, teils Scherentrennung, waagr. Paar mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Warenprobenbrief (doppelte Gewichtsstufe) nach Magdeburg, hs. „Anhängend Muster“, Attest Dr. Wilderbeek 19 ☒ 150,-



- 304P 2 Gr. blau und 3 Gr. braun (unten min. Durchstichkerbe) als seltene Frankatur mit zentr. Stempel „47“ Wolfenbüttel auf dekorativem Recobrief nach Kaunitz/Westfalen, sign. Diena, Attest Brett 19,20 ☒ 400,-



- 305P 3 Gr. braun, einzeln (unbedeutend Schere) und doppelt (eine Marke Bugspur) auf zwei prachtvollen Briefen mit K2 BRAUNSCHWEIG bzw. blauem Gitterstempel „14“ Gandersheim nach Berlin und Großsalze 20 ☒ 300,-



306P 3 Gr. braun, sehr seltener Dreierstreifen (unbedeutende kl. Mängel) mit K2 HELMSTEDT auf Brief nach Wriezener, ein außergewöhnlicher Brief der 3. Gewichtsstufe, Befund Dr. Wilderbeek (Mi. -.-), ex Slg. Dr. Marx 20 400,-



307P 3 Gr. braun, unbedeutend Scherentrennung, mit K2 BRAUNSCHWEIG nebst L1 FRANCO auf seltenem Brief („Wfr1“ hs.) nach Amsterdam, Attest Dr. Wilderbeek 20 200,-



308P 3 Gr. braun, waagerechter Kabinett-Dreierstreifen mit sauberen Gitterstempeln „39“ Seesen eine seltene Einheit, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.100,-), ex Slg. Dr. Marx 20 300,-



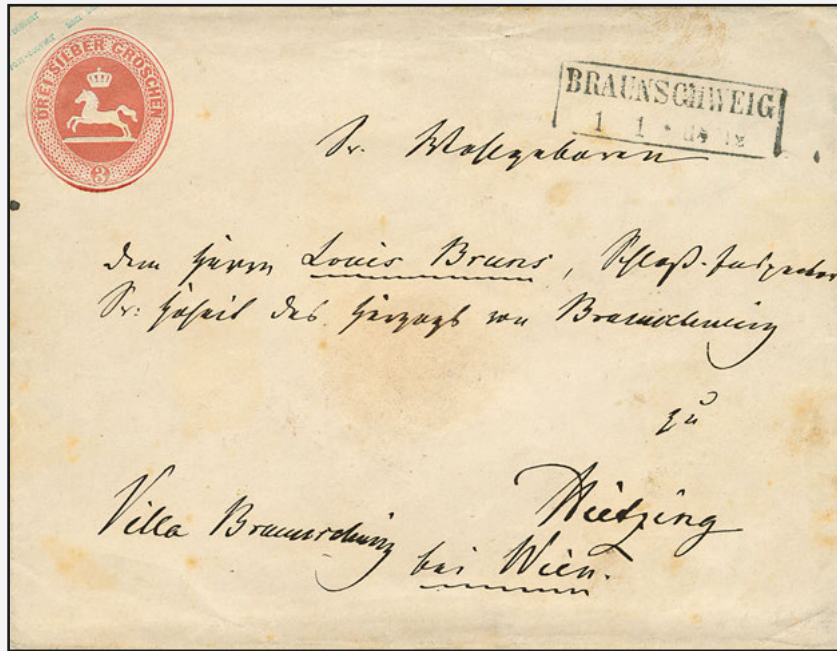
309P 3 Gr. braun, waagr. Paar (rechte Marke min. Knitterspur) mit Fahrpost-K2 BRAUNSCHWEIG (breite Buchstaben) auf dek. Paketbegleitbrief in Damenformat nach Berlin, ein besonders reizvoller Fahrpostbeleg, Attest Lange 20 700,-



Farbige Proben auf beigem Papier

310P Wappenausgabe, 9 verschiedene Essays, breitrandig geschnitten ohne Gummi Pr(*) 150,-

GANZSACHEN



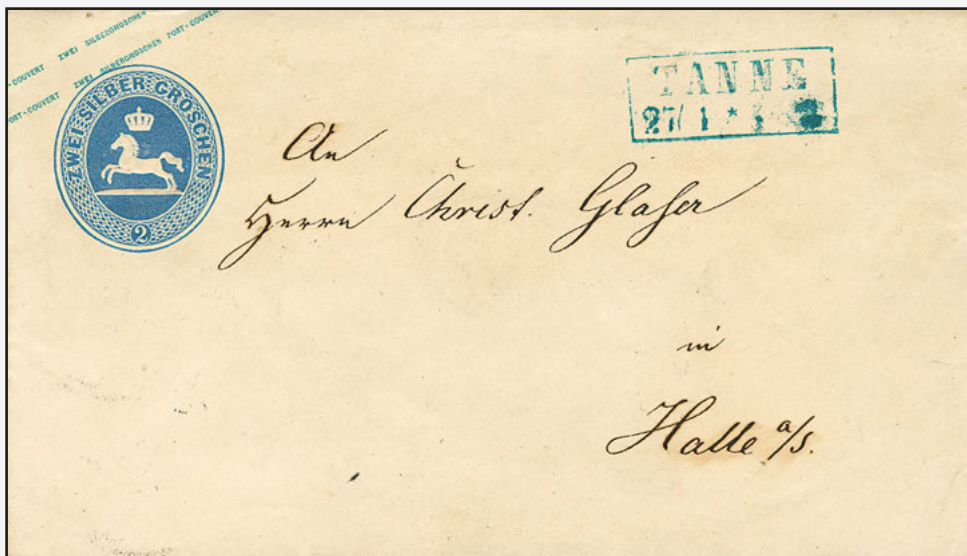
311P 3 Sgr. dunkelrosa, großes Format, seltenes Couvert mit R2 BRAUNSCHWEIG nach Hietzing bei Wien, unbed. Altersspuren, Attest Dr. Wilderbeek U3Bb ☒ 150,-



312P 2 Gr. blau (kl. Einriss), Prachtcouvert mit Fahrpost-K2 BRAUNSCHWEIG (breite Buchstaben) als Paketbegleitbrief mit Taxquadrataufkleber nach Hessen um 1/2 Gr. überfrankiert, Attest Dr. Wilderbeek U8A ☒ 200,-



- 313P 2 Sgr. ultramarin, Kabinetcouvert mit K2 BRAUNSCHWEIG und rotem Ovalstempel RECOMMANDIRT nach Königsutter U5Aa ☒ 100,-
- 314 Ganzsachen, Sammlung von 29 ungebr. Couverts (7 überklebte NDP) und 13 gebr. Couverts, unterschiedlich ☒ 400,-



ex 315

- 315P Braunschweig, schöne Sammlung der Ganzsachen ungebr./gebraucht, in einem Ordner (mit Dubletten), ohne die Spitzen, aber mit einigen Großformaten, besseren Stempeln, gesamt 83 Umschläge (ohne Postanweisungen) ☒ 1.500,-

NUMMERNSTEMPEL



ex 316

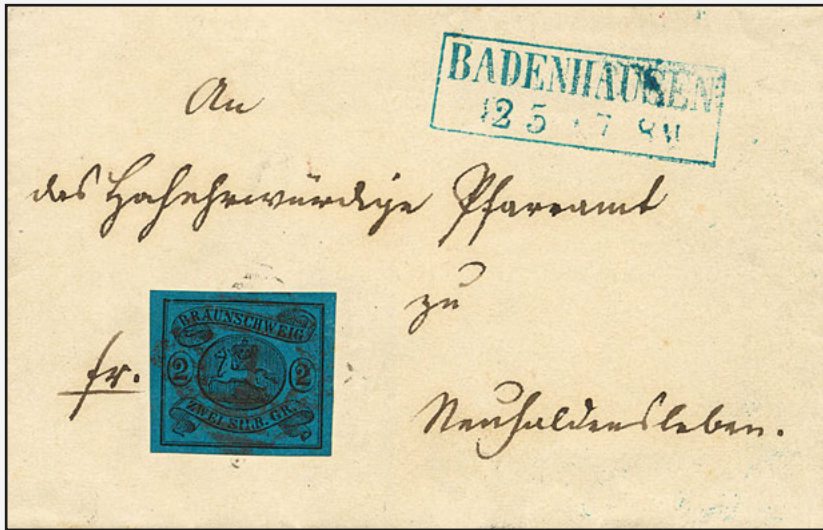
- 316P „1“ Badenhausen, klar auf 1 Sgr. a. gelb, gelb, 3/4 Gr. a. braun und zweimal 1 Gr. karmin, teils kl. Mängel, F. 650,- 6,9a,10A,14A,18 150,-



- 317P „1“ Badenhausen, klar auf Kabinettsbrief mit breitrandigen 1 Sgr. a. bräunlichgelb und 2 Sgr. a. blau, eine schöne Buntfrankatur mit selt. Stempel nach Wildeshausen, sign. Drahn, Befund Engel 6b,7a ☒ 200,-



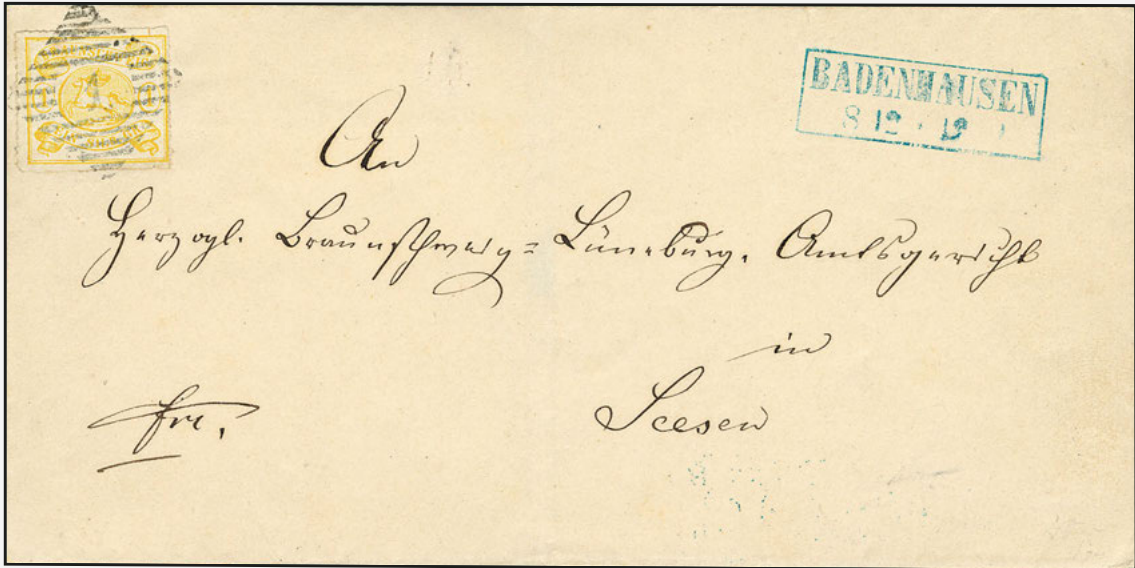
- 318P „1“ Badenhausen, „20“ Hasselfelde, „36“ Salder (feine Type), zentrisch klar auf Kabinettsstücken 1 und 2 Sgr. 6b,7a 100,-



319P „1“ Badenhausen, zentrisch klar auf Kabinetttbriefen 2 Sgr. a. blau (sign. Kruschel) und 1 Sgr. a. gelb nach Neuhaldensleben und Seesen 7a,11A ☒ 250,-



320P „1“ Badenhausen, klar auf Kabinetttbrief „ganz frei“ mit 5/4 Ggr. a. braun nach Gandersheim 9a ☒ 150,-



321P „1“ Badenhausen, zentrisch klar nebst blauem R2 auf Kabinetbrief 1 Sgr. gelb, sign. M.K. Maier
14A ☒ 200,-



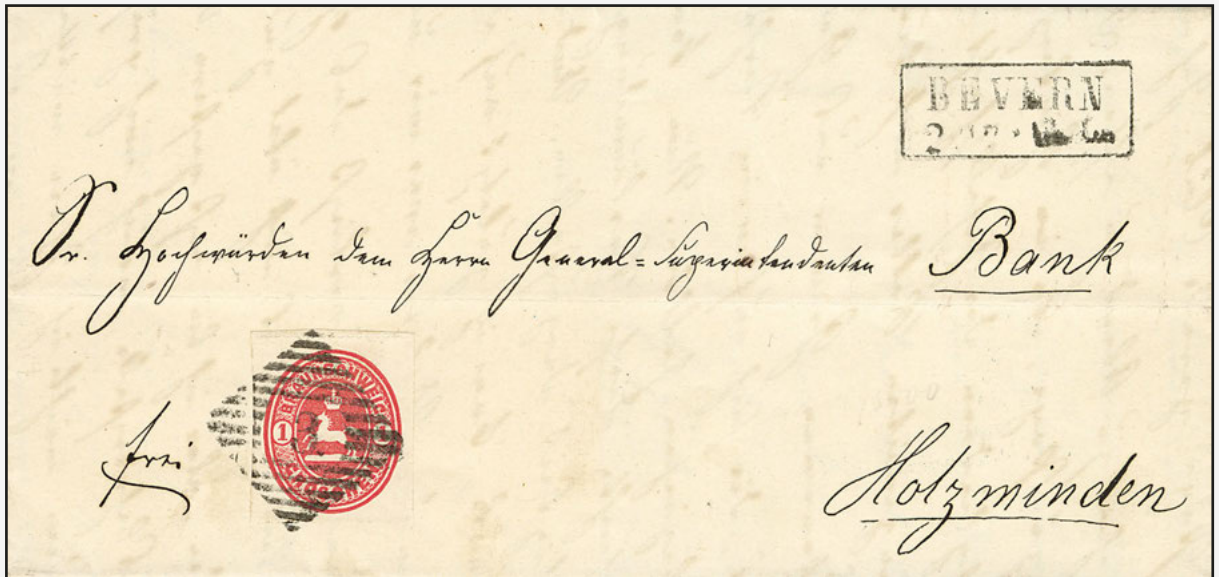
323P „2“ Bahrdorf, klar auf Kabinetbrief der 3. Gewichtsstufe (incl. Bestellgeld) mit breitrandigen 1/4, 2/4 und 4/4 Ggr. a. gelbbraun nach Braunschweig, ein besonders seltener Postort, Liebhaberwert, Attest Lange (F. +1.200,-)
9b ☒ 800,-



- 322P „2“ Bahrdorf, besonders schön auf breitrandiger 1 Sgr. a. bräunlichgelb (min. rauh), als „c“ sign. Engel, sehr seltener Postort (F. 400,-) 6b 150,-
- 324 „3“ Bevern, „12“ Eschershausen, „25“ Jerxheim, „31“ Lehre, 4 Prachtbriefe mit jeweils 2/4 Ggr. a. braun 9a ☒ 100,-



- 325P „3“ Bevern, „33“ Oker, klar auf Prachtstücken 1 Sgr. gelb 14A 100,-



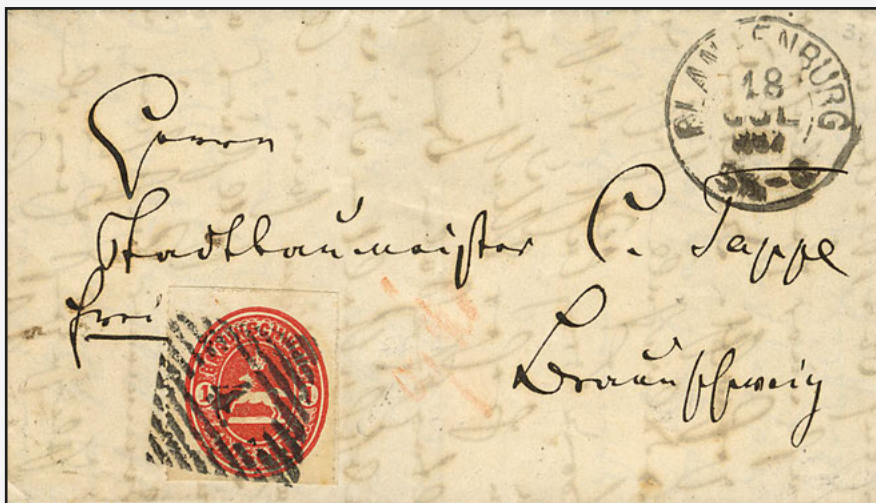
- 326P „3“ Bevern, klar auf Brief 1 Gr. karmin (etwas Scherentrennung), Befund Dr. Wilderbeek 18 ☒ 100,-



327P „4“ Blankenburg, „5“ Bodenburg, „11“ Delligsen, klar auf Prachtstücken 2 Sgr. a. blau und 1 Sgr. a. gelb 7a,11A 100,-



328P „4“ Blankenburg, „7“ Braunlage klar auf Luxus-Briefstücken 3 Sgr. a. rosa, Nr. „4“ sign. Engel 8aΔ 100,-



329P „4“ Blankenburg, seltene Nummernstempel-Entwertung auf kleinem Brief 1 Gr. karmin (etwas Schere) nach Braunschweig (F. 400,-) 18 ☒ 100,-

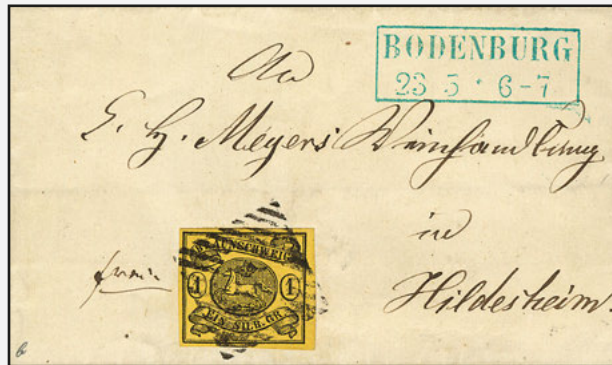


330



331

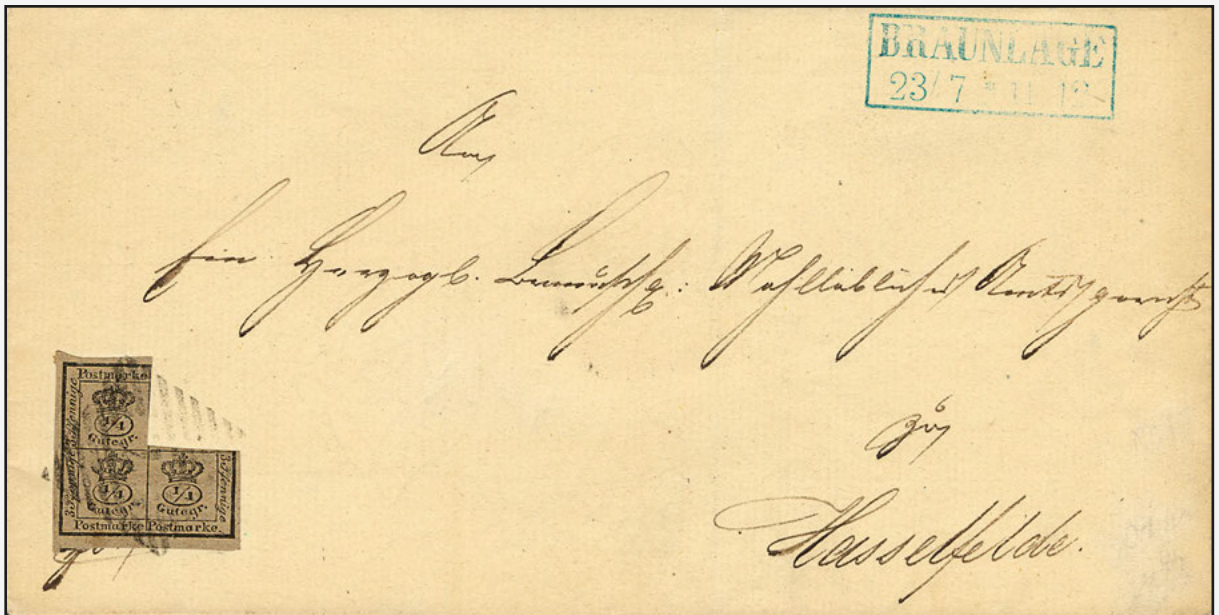
- 330P „5“ Bodenburg, klar auf Luxus-Briefstück 3 Sgr. a. lebhaftrosa, sign. Lange 9bΔ 100,-
 331P „5“ Bodenburg, zentrisch klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Sgr. karminrosa (rechts Nebenmarke) 12Aa 80,-



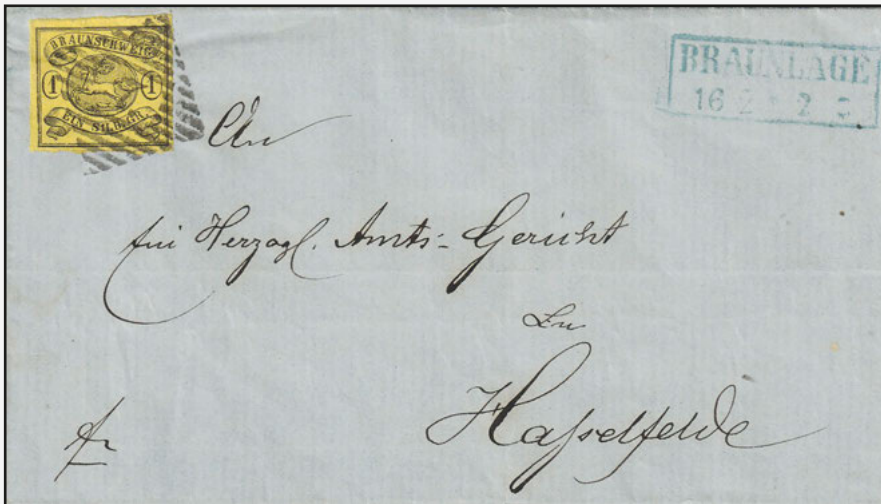
- 332P „5“ Bodenburg, klar auf Kabinetttbriefen 1 Sgr. a. sämisch und 1 Sgr. a. gelb nach Hildesheim bzw. Alfeld, 6b sign. Lange 6b,11A ☒ 150,-



335P „6“ Börssum, klar auf Kabinettsbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. gelb nach Wolfsbüttel, sign. Brettl
11A ☒ 100,-



336P „7“ Braunlage, klar auf Kabinettsbrief (incl. Bestellgeld) mit 3/4 Ggr. a. braun nach Hasselfelde (rs.
K2 HOHEGEISS) 9a ☒ 80,-



- 337P „7“ Braunlage, klar auf Prachtbriefen 1 Sgr. a. gelb und 1 Sgr. gelb (blauer und schwarzer Neben-
R2), für 11A Befund Lange 11A,14A ☒ 150,-



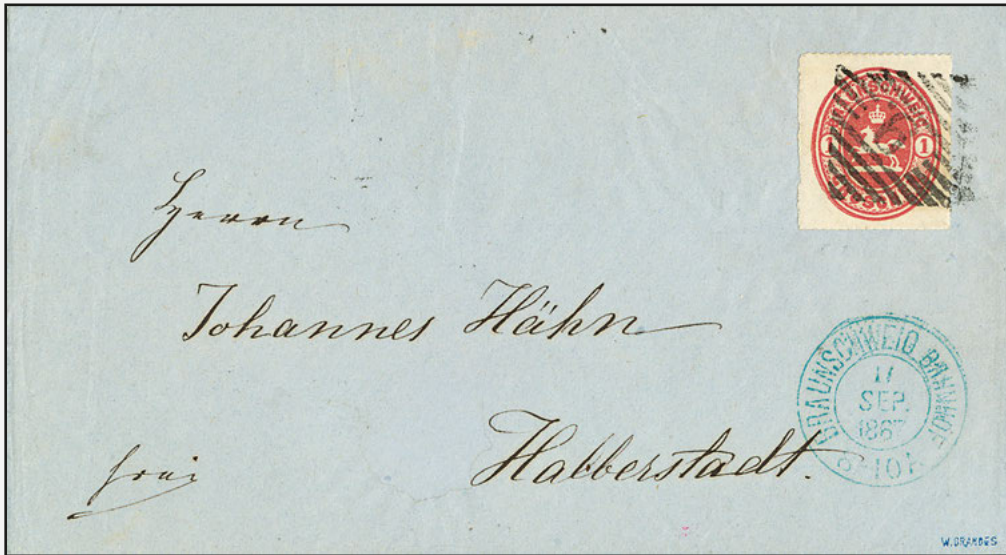
338



339

- 338P „7“ Braunlage, besonders schön auf Luxusstück 1/4 Gr. a. braun, Befund Dr. Wilderbeek 4 150,-
- 339P „7“ Braunlage, besonders schön auf Luxus-Briefstück 1 Sgr. gelb 14AA 150,-

- 340 „8“, „9“ Braunschweig, zwei Kabinetttbriefe mit breitrandiger 1 Sgr. a. gelb, sign. Dr. Marx, Lange
11A ☒ 100,-
- 341 „9“ Braunschweig, „21“ Helmstedt, „28“ Königslutter, drei Kabinetttbriefe 1 Sgr. a. gelb
11A ☒ 100,-



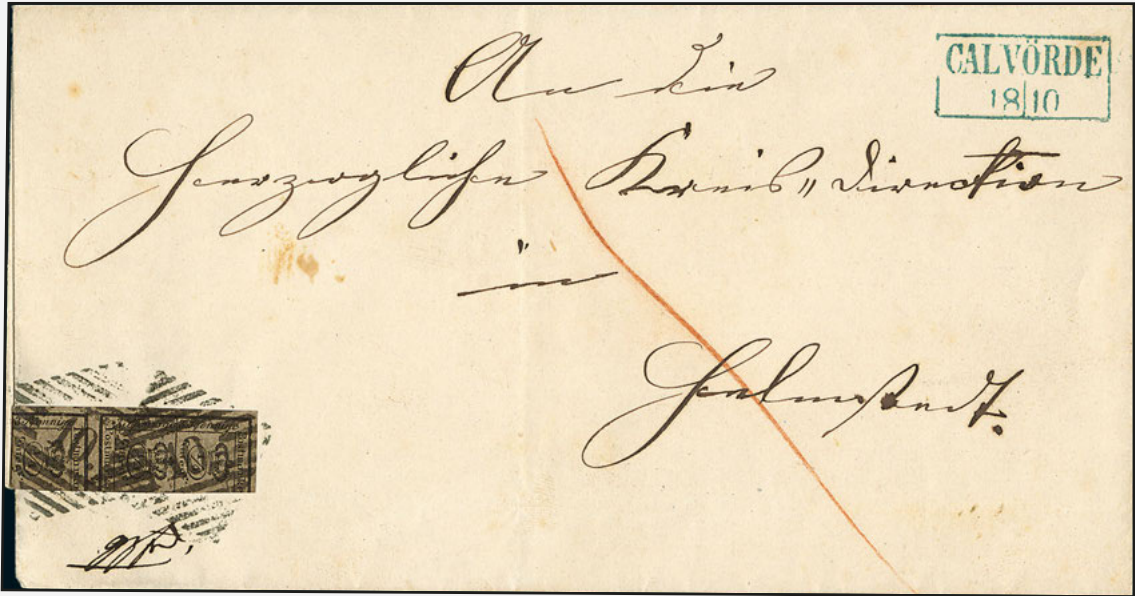
- 342P „9“ Braunschweig Bahnhof (seltener Neben-K2, nur kurzzeitig 1867 möglich und nur 3 Briefe bekannt), klar auf Kabinetttbrief 1 Gr. karmin (kl. Durchstichfehler), sign. Brandes, Dr. Marx, Attest Dr. Wilderbeek
18 ☒ 150,-



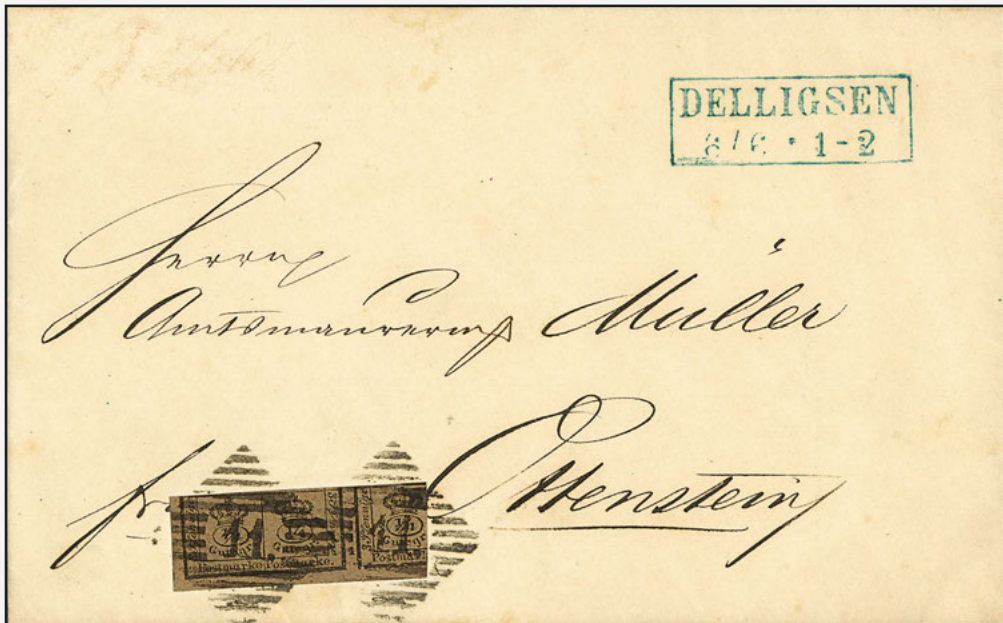
- 343P „10“ Calvoerde, „12“ Eschershausen, „14“ Gandersheim, „19“ Harzburg (schwarz und blau), „27“ Klein-Rhüden, je klar auf 1 Sgr. a. sämisch, 3/4 Ggr. a. braun und 3 Sgr. a. rosa (4)
6a,8a,9a 150,-



- 344P „10“ Calvoerde, „14“ Gandersheim, „42“ Thedinghausen, klar auf Luxus-Briefstücken 3 Sgr. a. rosa, sign. Drahn, Diena
8a/bΔ 100,-



- 345P „10“ Calvörde, klar auf Kabinettsbrief („ganz frei“) mit 3/4 Ggr. a. braun nach Helmstedt 9a ☒ 100,-
- 346P „10“ Calvoerde, klar auf Kabinetts-Briefstück 3 Sgr. rosa, sign. Brettl, Köhler 16AΔ 150,-



- 347P „11“ Delligsen, klar auf Kabinettsbrief 3/4 Ggr. a. braun 9a ☒ 100,-



348P „11“ Delligsen, Prachtbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. gelb 11A ☒ 150,-



346



349



349P „12“ Eschershausen, „17“ Groß-Winnigstedt, „19“ Harzburg, klar auf Kabinettstücken 1 Gr. karmin (zwei Briefstücke, sign. Engel, Befund Lange), F. 270,- 18 100,-

350 „12“ Eschershausen, „14“ Gandersheim, „15“ Gittelde, klar auf zwei Kabinettbriefen sowie einer Ganzsache 1 Sgr. karmin 18,U7A ☒ 100,-

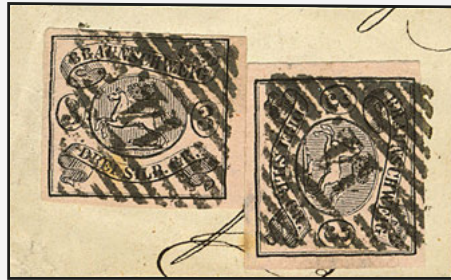


351P „13“ Fürstenberg, „14“ Gandersheim, klar auf breitrandigen Kabinettstücken 3 Sgr. a. rosa, sign. Engel, Bühler 8a 100,-



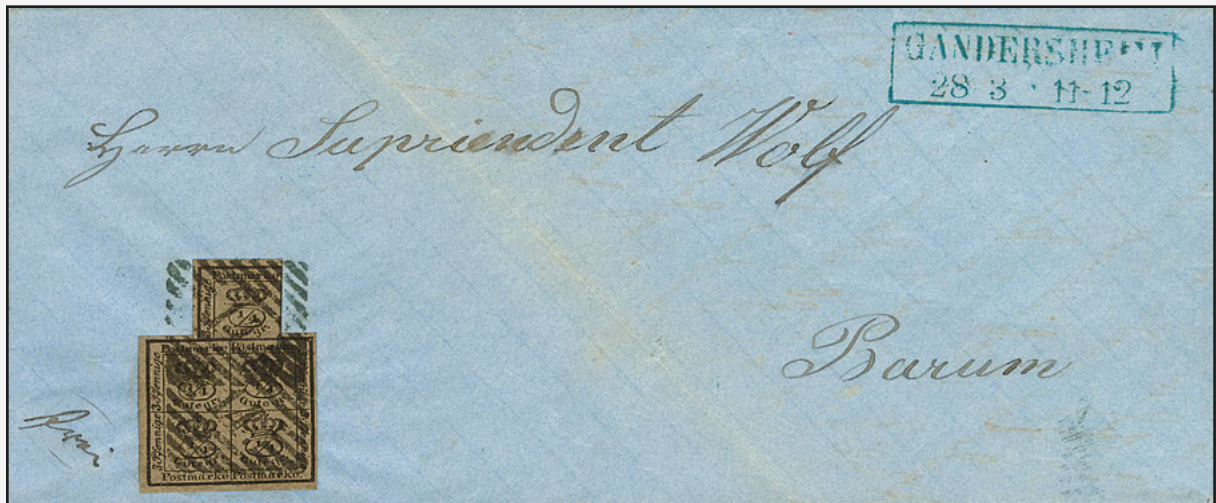
352P „13“ Fürstenberg, klar auf Kabinettstück 3 Gr. braun, sign. Brettl

20 100,-



353P „14“ Gandersheim, klar auf Luxus-Briefstück mit zwei breitrandigen 3 Sgr. a. lebhaftrosa

8bΔ 100,-



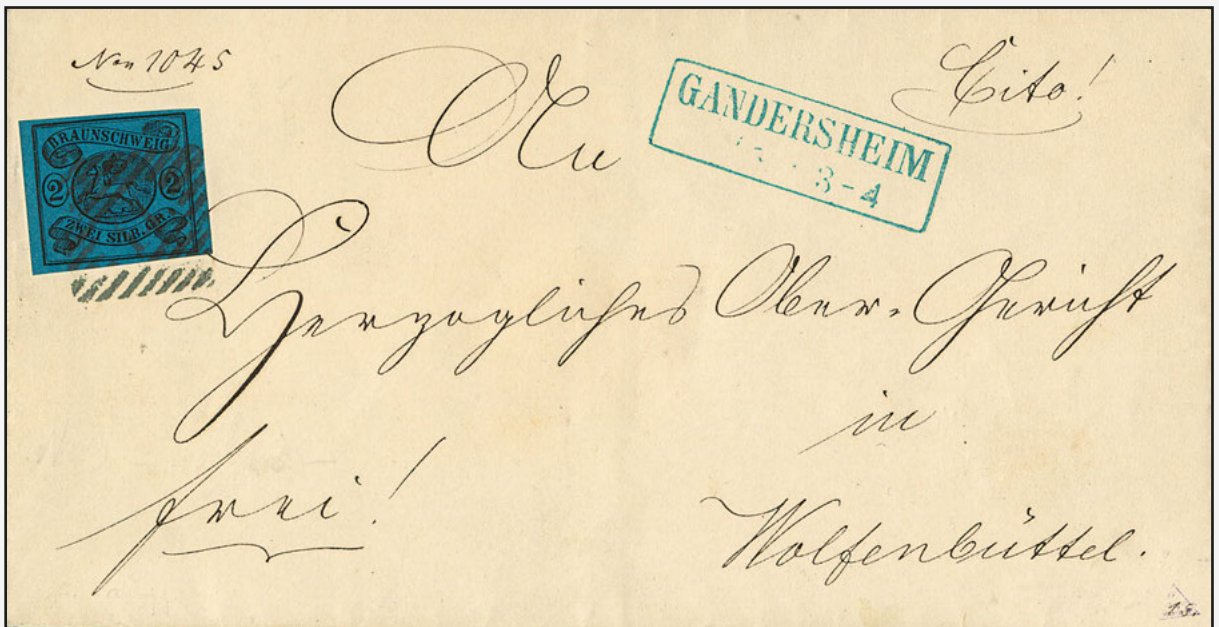
354P „14“ Gandersheim, klar auf Kabinettbrief mit 1/4 und 4/4 Ggr. a. braun nach Barum

9a ☒

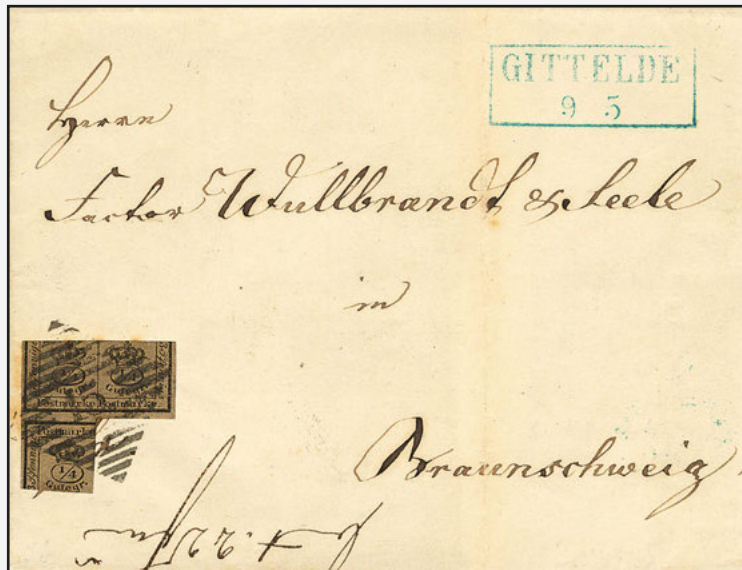
100,-



355P „14“ Gandersheim, klar auf Kabinetbrief mit 1/4 Ggr. und 4/4 Ggr. a. braun nach Seesen, sign. Kru-
schel 9a ☒ 100,-



356P „14“ Gandersheim, klar auf Kabinet-Doppelbrief 2 Sgr. a. blau und auf Prachtbrief 1 Gr. karmin
7a,18 ☒ 100,-



357P „14“ Gandersheim, „15“ Gittelde, je klar auf Prachtbriefen 3/4 Ggr. a. braun 9a ☒ 100,-



358P „15“ Gittelde, „27“ Klein-Rhüden, „36“ Salder (feine Striche), drei besonders schöne Luxus-Briefstücke 1 Sgr. a. bräunlichgelb und a. gelb, Befunde Dr. Wilderbeek 6b,11AΔ 150,-



359P „15“ Gittelde, sehr schön auf Luxus-Briefstück 3 Sgr. lilarot, sign. Brettl 12AaΔ 100,-

- 360 „15“ Gittelde, „43“ Vechelde, klar auf Prachtbriefen 1 Sgr. a. gelb und 2 Sgr. a. blau nach Braunschweig und Varenholz/Lippe 7a,11A ☒ 100,-



- 361P „15“ Gittelde, sehr klar auf Luxusbrief mit breitrandigen 1 Sgr. a. sämisch und 2 Sgr. a. blau nach Ronsdorf, ein hervorragend schöner Brief, Attest Brettl 6a,7a ☒ 300,-



- 362P „15“ Gittelde, „21“ Helmstedt, zwei Kabinettbriefe mit breitrandigen 2 Sgr. a. blau 7a ☒ 100,-



- 363P „16“ Greene, klar auf Kabinetbrief mit dreimal 1/4 Ggr. a. braun 9a ☒ 150,-
- 364 „16“ Greene, undeutlich auf Vorderseite (mit schwarzem Neben-K2) 3/4 Ggr. a. braun nach Gandersheim (F. 500,-) 9a ☒ 100,-



- 365P „16“ Greene, klar auf seltenem Recobrief mit 3/4 Ggr. a. braun nach Wolfenbüttel, eine Rarität 9a ☒ 200,-



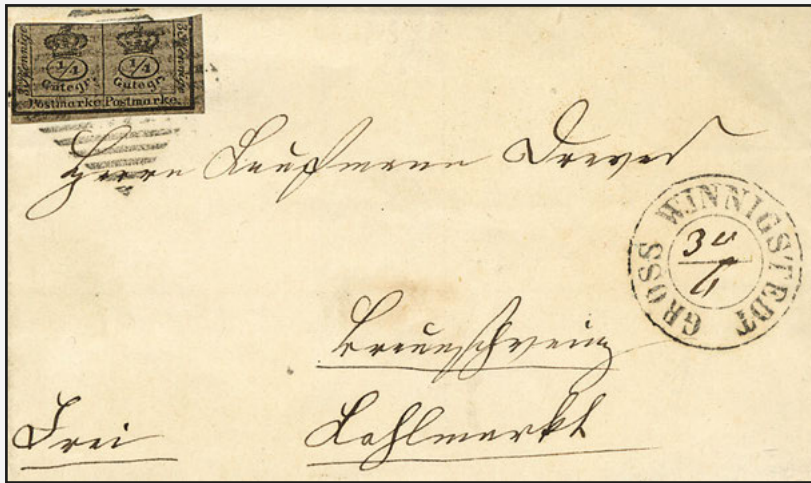
366P „16“ Greene, undeutlich nebst blauem Neben-K2 auf zwei Prachtbriefen mit 1/4 und 2/4 Ggr. a. braun und 3/4 Ggr. a. hellbraun 9a/b ☒ 200,-



367P „16“ Greene, etwas unruhig auf Prachtbrief 1 Sgr. a. gelb nach Alfeld, selt. Stempel 11A ☒ 150,-



368P „16“ Naensen, „27“ Bornum, „45“ Vorsfelde, je seltener Stempel auf Kabinettstücken 1 Gr. karmin, sign. Engel, Kruschel (F. 580,-) 18 150,-



369P „17“ Gross-Winnigstedt (vorphil. Neben-K2 mit hs. Datum), schöner kleiner Luxusbrief mit 2/4 Ggr. a. braun nach Braunschweig, (F. 750,-) 9a 200,-



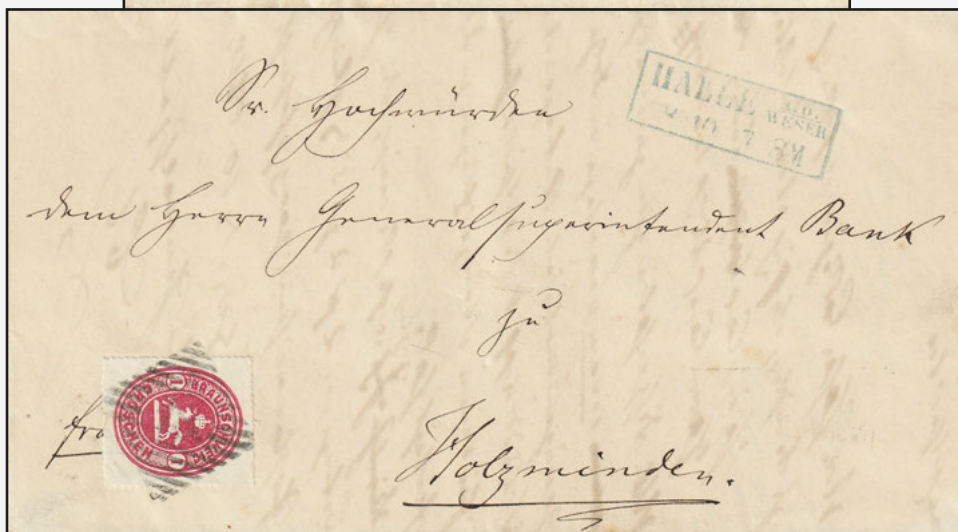
370P „17“ Groß-Winnigstedt, „20“ Hasselfelde, „33“ Oker, klar auf Kabinettstücken 1 Sgr. a. gelb, sign. Engel, Müller-Mark 11A 100,-



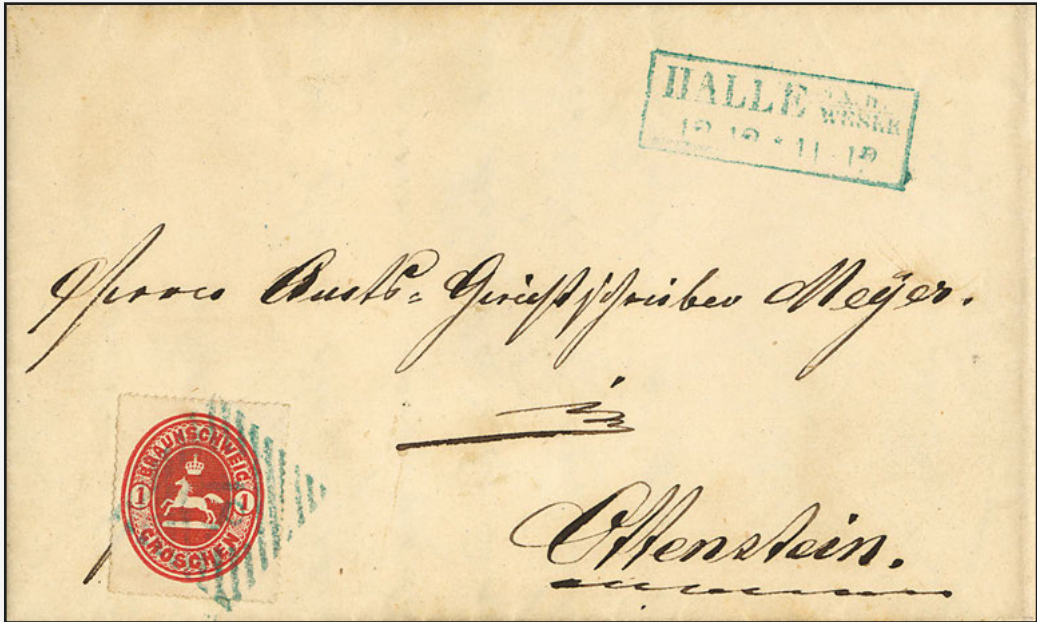
371P „17“ Groß-Winnigstedt, klar auf seltenem Prachtbrief 1 Gr. karmin nach Braunschweig, sign. Kru-
schel (F. 750,-) 18 200,-



372P „18“ Halle a.W. (Neben-R2 vom 19.12.1860), interessanter Prachtbrief mit 1/4 und 2/4 Ggr. a. braun
nach Gandersheim „ganz frei“, hs. „Eilig!“ und „Herzogl. Postamt Gandersheim wird gebeten, die-
sen Brief am 19. Decbr. 1860 noch abgeben zu lassen“, Attest Brettl 9a 200,-



373P „18“ Halle a.W., klar auf zwei schönen kleinen Kabinetttbriefen mit je 1/4 und 2/4 Ggr. a. braun, dabei ein seltener Recobrief mit Ovalstempel RECOMMANDIRT (nach Braunschweig und Wolfsbüttel), dazu Brief 1 Gr. karmin 9a,18 ☒ 200,-



374P „18“ Halle a.W., klar auf Kabinetbrief 1 Gr. karmin nach Ottenstein

18 ☒

100,-



ex 375

375P „19“ Harzburg, klar auf Kabinetbriefen 3/4 Ggr. a. braun, 1 Sgr. a. gelb und 1 Gr. karmin (9a sign. Brettl)

9a,11A,18 ☒

120,-



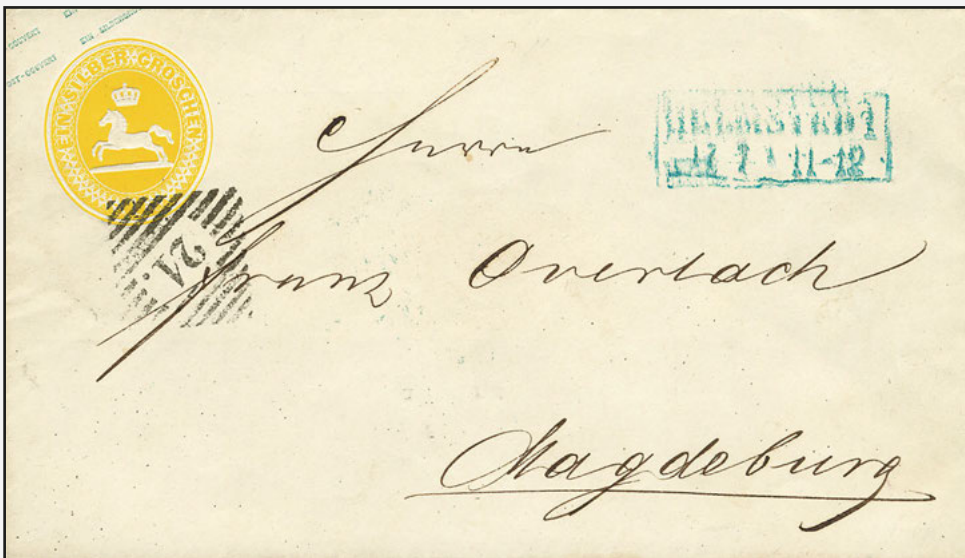
- 376P „20“ Hasselfelde, „28“ Königsutter, „30“ Langelsheim, klar auf Kabinettstücken 2 Sgr. blau und zweimal 3 Gr. braun, sign. Engel BPP 19,20 150,-



377

378

- 377P „21“ Helmstedt, klar auf besonders breitrandigem Luxusstück (3 Nebenmarken) 11A 100,-
 378P „21“ Helmstedt, klar auf Kabinett-Briefstücken 3 Sgr. a. lebhaftrosa und 2 Gr. blau (sehr selten, F. 750,-), für Nr. 19 Befund Dr. Wilderbeek 8b,19Δ 200,-

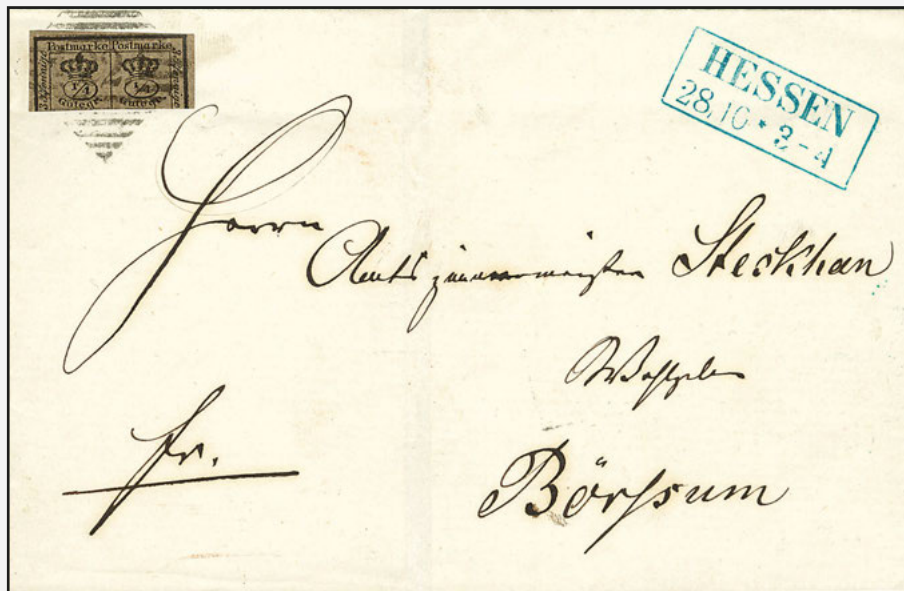


- 379P „21“ Helmstedt, klar irregulär auf Wertstempel von Couvert 1 Sgr. gelb (blauer Neben-R2) nach Magdeburg U1A ☒ 100,-

- 380 „21“ Helmstedt, Brief bzw. Vorderseite „ganz frei“ mit 3/4 Sgr. a. braun nach Schöningen, dazu Prachtbrief 1 Gr. karmin mit K2 HELMSTEDT 9a ☒ 100,-



- 381P „22“ Hessen, zentrisch klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. bräunlichgelb nach Liebenburg, sign. Kruschel 6b ☒ 100,-



- 382P „22“ Hessen, sehr schön auf Luxusbrief 2/4 Ggr. a. braun nach Borsum, sign. Kruschel 9a ☒ 100,-



383



384

- 383P „22“ Hessen (schwarz), „23“ Hohegeiss (blau), klar auf 1 Gr. karmin (F. 400,-), kl. Mängel, einmal sign. 18 100,-
- 384P „23“ Hohegeiss, klar auf breitrandigem Luxusstück 4/4 Ggr. a. gelbbraun, sign. Schlesinger 9b 100,-

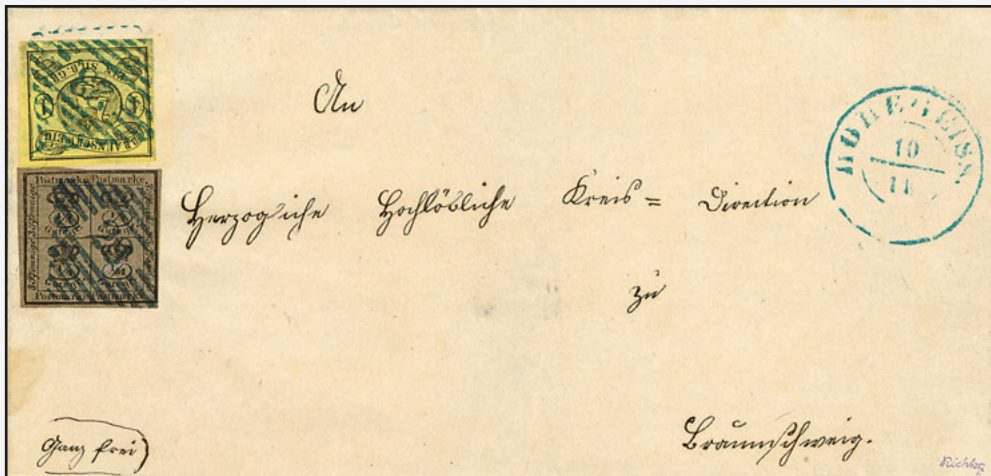


385

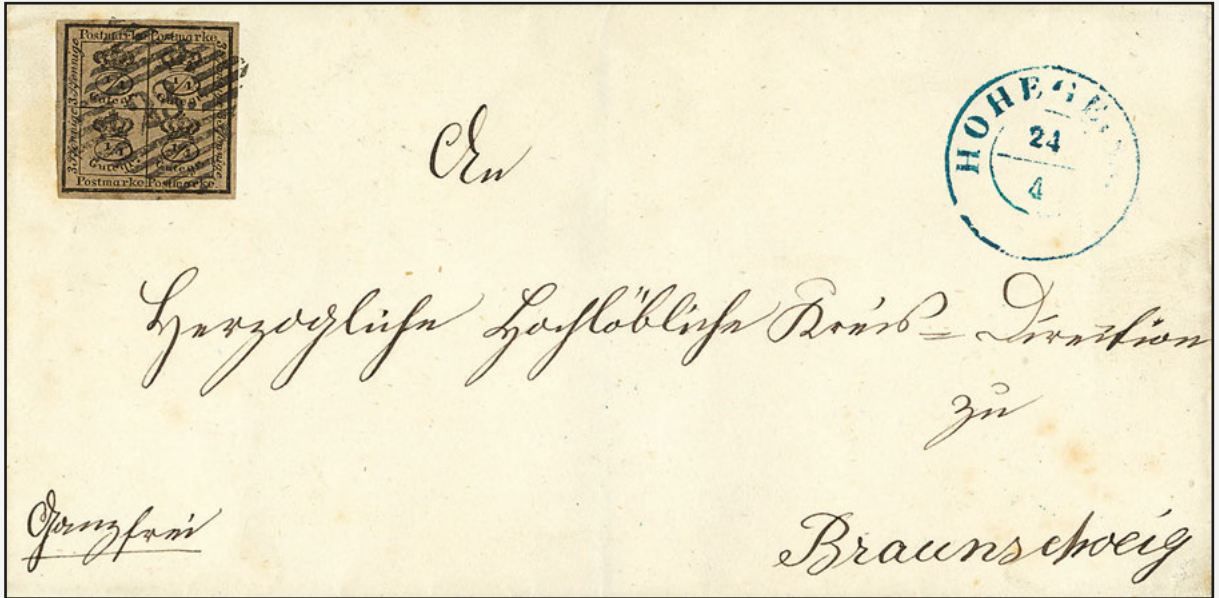


386

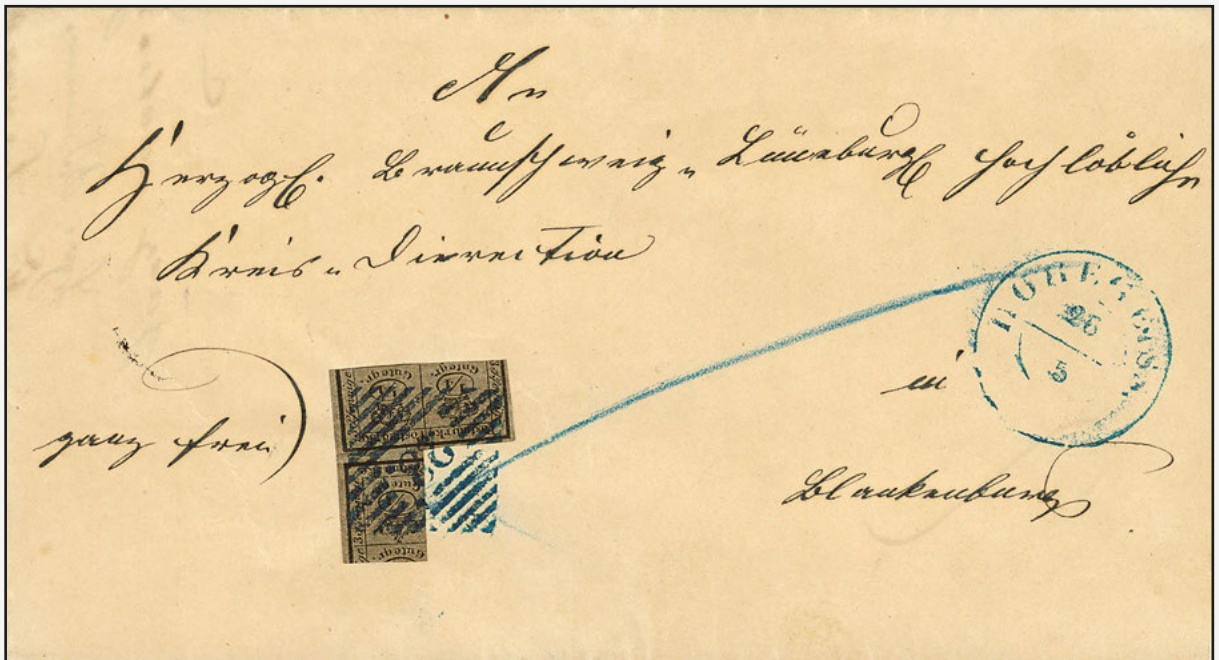
- 385P „23“ Hohegeiss, „26“ Immendorf/Hehlen, klar auf Kabinett-Briefstücken 1 Sgr. a. gelb und 3 Sgr. rosa 11A,12AaΔ 150,-
- 386P „23“ Hohegeiss, seltener Stempel klar auf Kabinett-Briefstück 1 Sgr. a. gelb 11AΔ 100,-



- 387P „23“ Hohegeiss, klar auf Doppelbrief mit 1 Sgr. a. sämisch und 4/4 Ggr. a. braun nach Braunschweig „ganz frei“, Befund Dr. Wilderbeek (1 Sgr. kl. Mängel, Zugehörigkeit der Marken zum Brief nicht gesichert), sign. Richter, Kruschel 6a,9a ☒ 200,-



388P „23“ Hohegeiss, zentrisch klar auf Luxusbrief „Ganz frei“ mit breitrandiger 4/4 Ggr. a. braun nach Braunschweig, seltener Stempel 9a ☒ 150,-



389P „23“ Hohegeiss, klar auf rs. untpl. Brief 3/4 Ggr. a. braun „ganz frei“ nach Blankenburg 9a ☒ 100,-



390P „23“ Hohegeiss, klar auf Brief (Falte) mit 1 Sgr. a. gelb (unbed. Scherentrennung) nach Hasselfelde
14B ☒ 150,-



391P „25“ Jerxheim, klar auf Brief mit sehr breitrandigem Kabinettstück 3 Sgr. a. rosa nach Cöln
8b ☒ 100,-



392P „25“ Jerxheim, sehr schön auf breitrandigem Luxusstück 3 Sgr. a. rosa (unten Nebenmarke) auf Brief nach Cöln 8a ☒ 100,-



393P „25“ Jerxheim, klar auf Prachtbrief 2 Sgr. blau nach Leipzig, sign. Brettl 19 ☒ 100,-



394

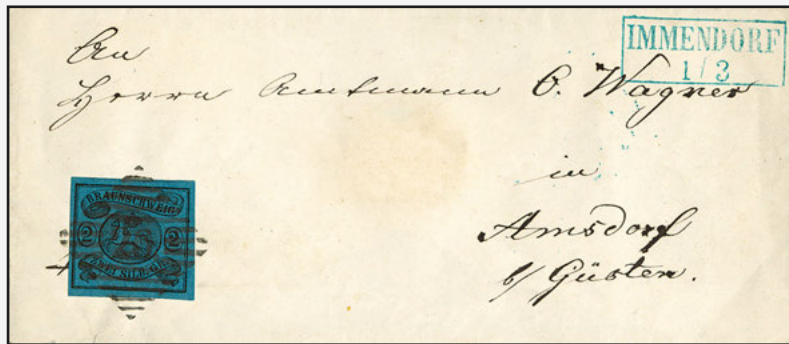


397

394P „25“ Jerxheim, klar auf Luxus-Briefstück 3 Sgr. braun

20Δ

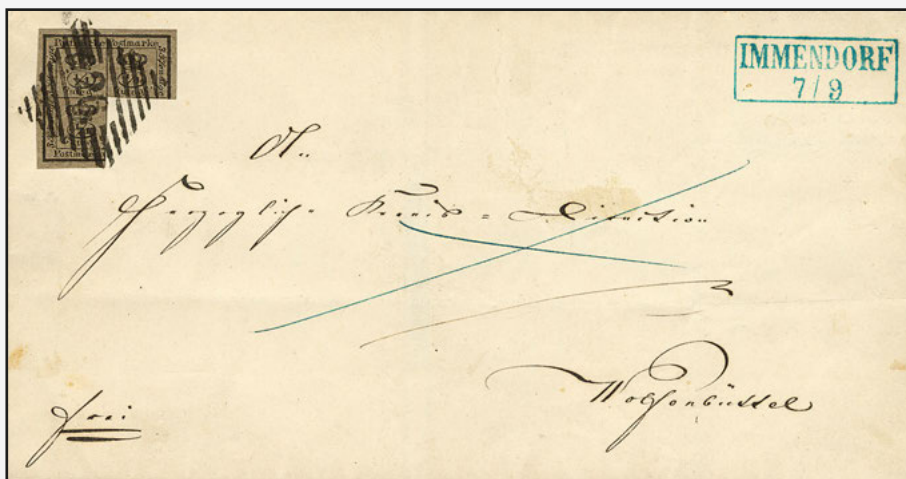
100,-



395P „26“ Immendorf, ideal auf hervorragend schönem Luxus-Damencouvert nach Amsdorf bei Güsten, ein Liebhaberbrief des sehr seltenen Postortes, Attest Dr. Wilderbeek

7a ☒

800,-

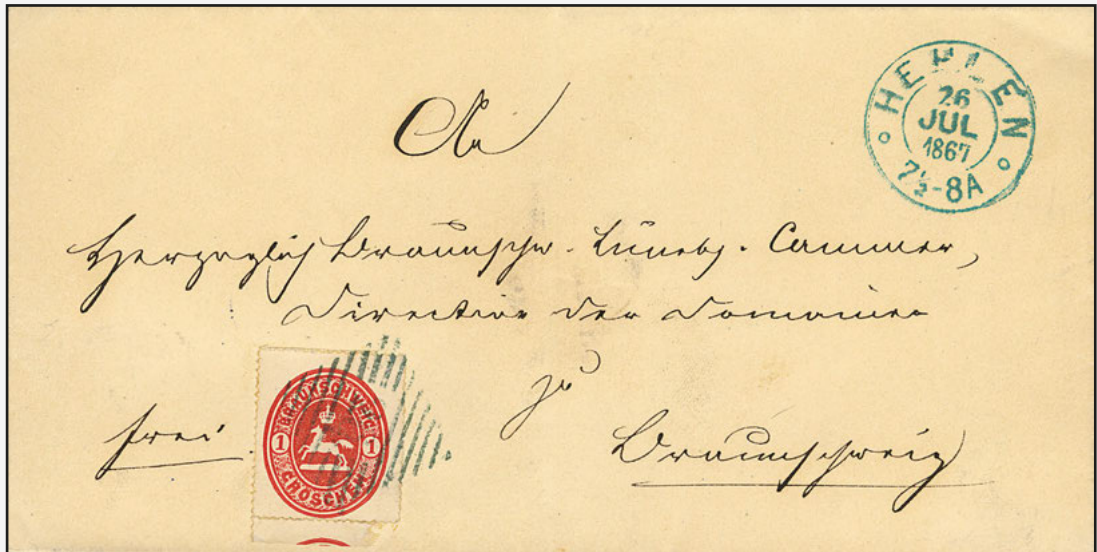


396P „26“ Immendorf, sehr klar auf besonders schönem Luxusbrief 3/4 Ggr. a. braun nach Wolfenbüttel (incl. vorausbezahlem Bestellgeld), sehr selten (F. 1.000,-)

☒

400,-

397P „26“ Hehlen, klar auf Luxus-Briefstück mit Unterrandstück 1 Gr. karmin, sign. Engel BPP
18Δ 100,-



398P „26“ Hehlen, sauber auf Prachtbrief 1 Gr. karmin (unten Nebenmarke), sign. Kruschel
18☒ 100,-



399P „26“ Hehlen, klar auf Doppelbrief mit 2 Sgr. a. blau (kl. Durchstichfehler) nach Wolfenbüttel, selte-
ner Postort
15☒ 300,-



400P „27“ Klein-Rhüden, klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. bräunlichgelb nach Großfreden (bei Ahlfeld), seltener Postort, als 6c sign. Brettl 6b ☒ 150,-




401P „27“ Klein-Rhüden, klar auf Kabinetbrief mit zwei breitrandigen 1 Sgr. a. gelb nach Hildesheim, seltener Stempel (dek. Ovalstempel der Hüttenverwaltung Wilhelmshütte) 11A ☒ 200,-




402P „27“ Klein-Rhüden, klar auf etwas berührter 3/4 Ggr. a. braun auf Brief (incl. Bestellgeld) nach Gandersheim 9a 150,-




403P „27“ Bornum, klar auf Brief 2 Gr. blau (etwas Scherentrennung), F. 600,- 19 150,-

404 „28“ Königslutter, „29“ Kreiensen, „30“ Langelsheim, drei Prachtbriefe 1 Gr. karmin
18  100,-



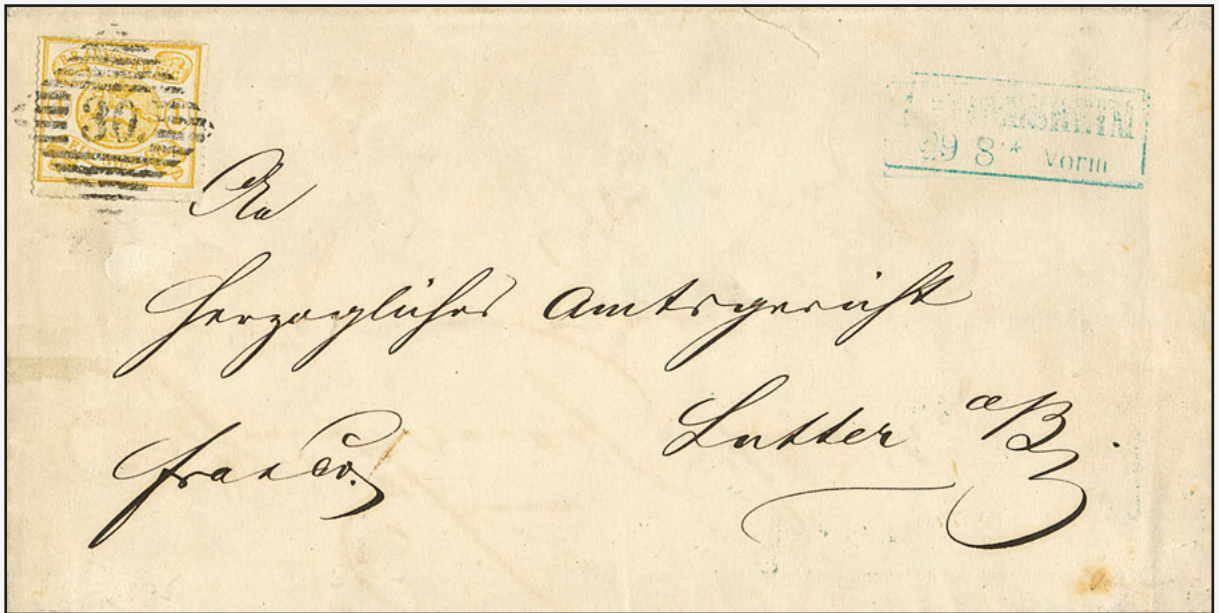
405P „29“ Kreiensen, klar auf Kabinett-Nahbereichsbrief 1/4 Ggr. a. braun nach Greene, seltene Einzel-
frankatur von einem kleinen Ort
9a  150,-



406P „29“ Kreiensen, klar in Blau auf Prachtbrief mit 5/4 Ggr. a. braun nach Gebhardshagen
9a  100,-



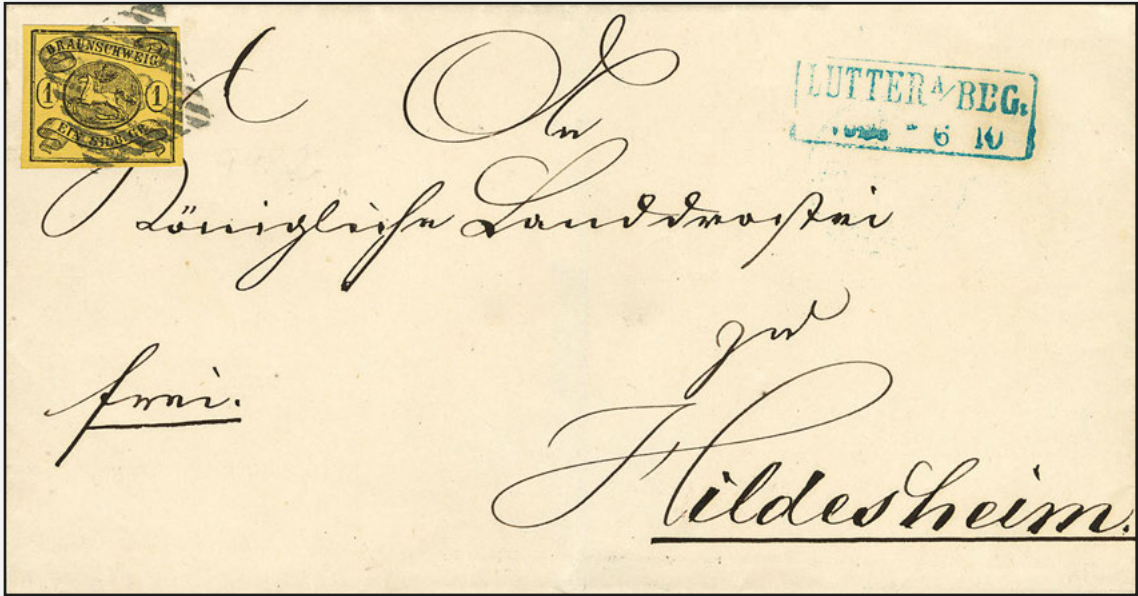
407P „29“ Kreisen, klar auf Kabinetts-Briefstücken 1 Gr. karmin und 2 Gr. blau 18,19Δ 100,-



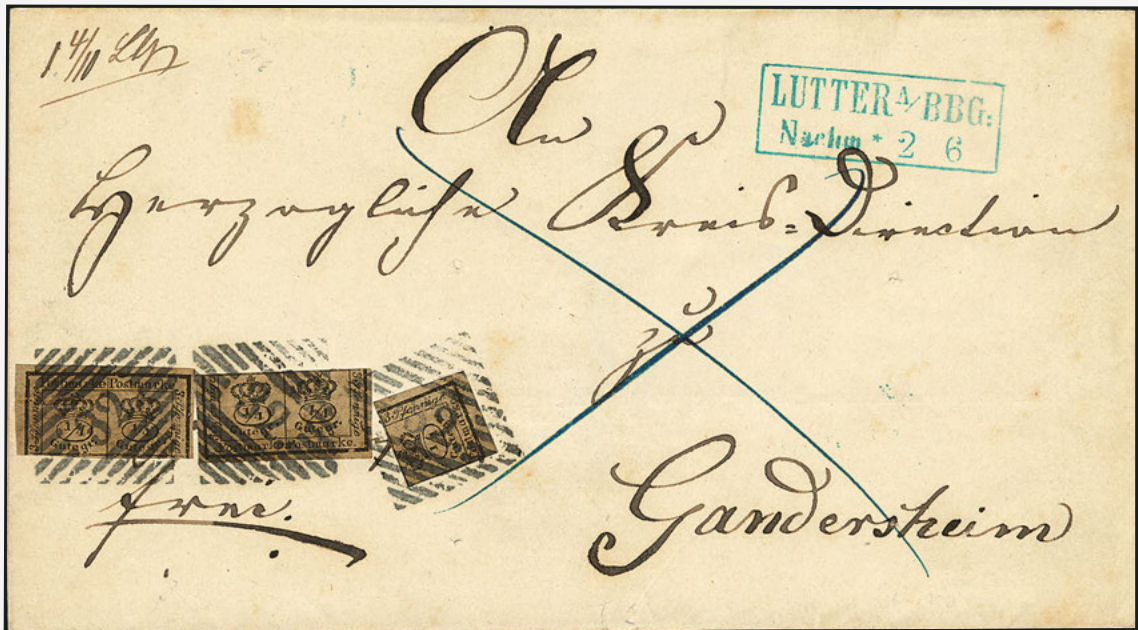
408P „30“ Langelsheim zentrisch klar und gerade auf Luxusstück 1 Sgr. gelb auf Brief nach Lutter a.B. 14A ☒ 200,-



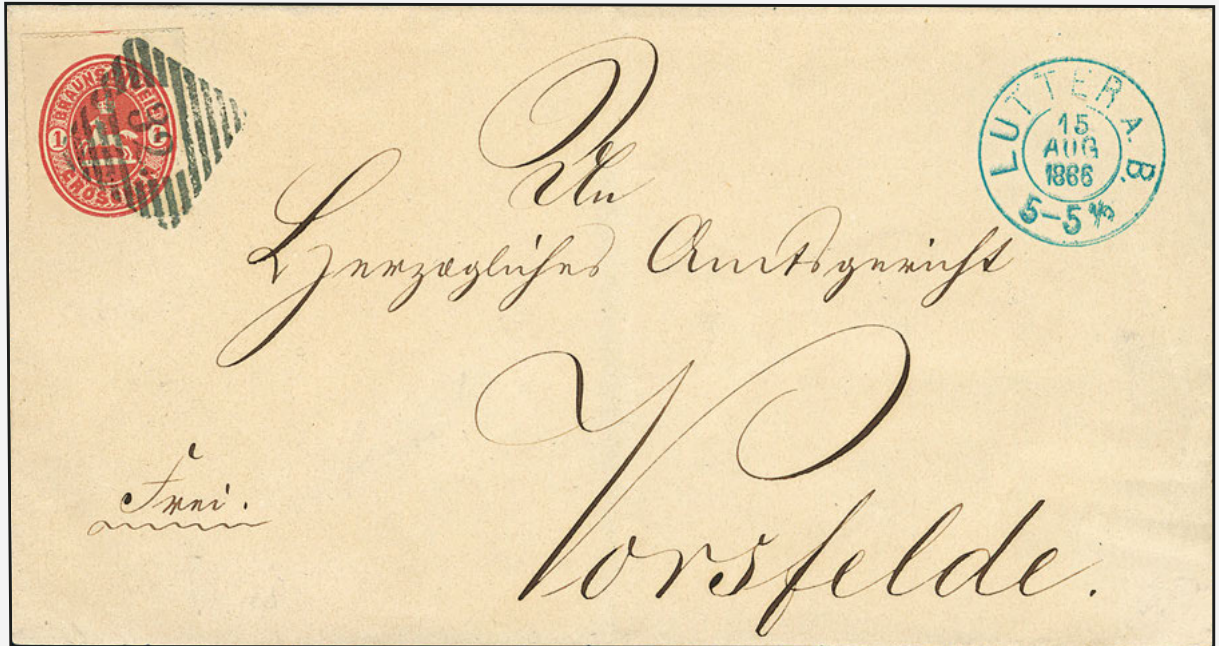
409P „32“ Lutter, „33“ Oker, „36“ Salder, „37“ Schöningen, „39“ Seesen, je zentrisch klar auf Luxusstücken 1 Sgr. a. gelb (3), 2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. rosa 7a,8a,11A 150,-



410P „32“ Lutter a.B., sauber auf dekorativem Kabinettbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. bräunlichgelb, sign. Brettl 6b ☒ 100,-



411P „32“ Lutter a.B., klar auf Kabinett-Doppelbrief mit 1/4 und zweimal 2/4 Ggr. a. braun nach Gandersheim (incl. Bestellgeld) 9a ☒ 100,-



- | | | | |
|------|---|----------|-------|
| 412P | „32“ Lutter a.B., „33“ Oker, klar auf Kabinetbriefen 1 Gr. karmin | 18 ☒ | 100,- |
| 413 | „33“ Oker, sehr schöner kleiner Brief (Vorderseite und Teil der Rückseite) mit 1 Sgr. a. bräunlichgelb und 2 Sgr. a. blau (links berührt) | 6b,7a ☒ | 150,- |
| 414 | „33“ Oker, zwei Prachtbriefe 1 Sgr. a. bräunlichgelb (sign. Brettl) und 1 Sgr. a. gelb | 6b,11A ☒ | 100,- |



- | | | | |
|------|--|--------|-------|
| 415P | „33“ Oker, zentr. klar auf Luxus-Damencouvert (rs. fehlt Teil der Oberklappe) mit voll- bis breitrandiger 3 Sgr. lilarot (unten Bogenrand) nach Rotenburg/Hannover, ein sehr schöner Brief | 12Aa ☒ | 150,- |
|------|--|--------|-------|



416P „34“ Ottenstein, sauber auf Kabinett-Briefstück 1/3 Sgr. schwarz, Attest Lange 5Δ 100,-



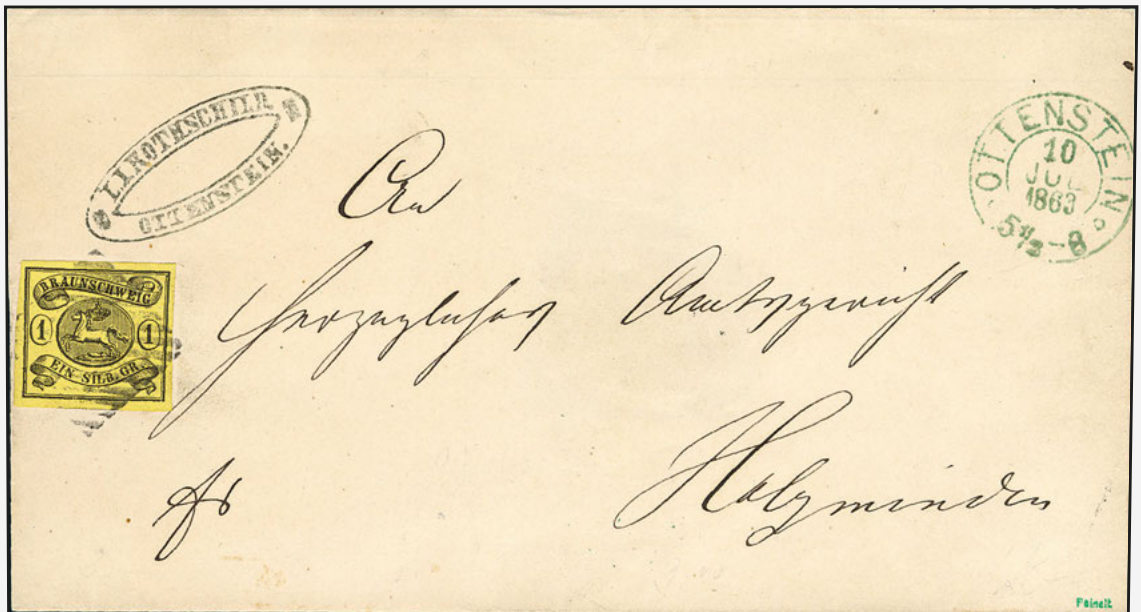
417P „34“ Ottenstein, „44“ Velpke, sauber auf Kabinett-Briefstücken 1 Sgr. a. bräunlich und gelb, seltene Stempel 6b,11AΔ 100,-



418P „34“ Ottenstein, klar auf dekorativem Brief 1 Sgr. a. bräunlichgelb (unten etwas knapp), seltener Postort 6b ☒ 150,-



419P „34“ Ottenstein, sauber auf Kabinettbrief mit 1/4 Ggr. bzw. 4/4 Ggr. a. braun „ganz frei“ und „cito, cito“ nach Holzminden (F. 500,-) 9a ☒ 150,-



420P „34“ Ottenstein, zentr. auf Prachtbrief 1 Sgr. a. gelb, seltener Postort, sign. Peinelt 11A ☒ 150,-



421P „34“ Ottenstein, klar auf Brief 1 Sgr. a. gelb (kl. Bugspur, ohne Nebenstempel), sign. Engel BPP
11A ☒ 100,-



422P „35“ Rübeland, klar auf Kabinetbrief mit 3/4 Ggr. a. braun „ganz frei“ nach Blankenburg (F.
1.000,-) 9a ☒ 300,-

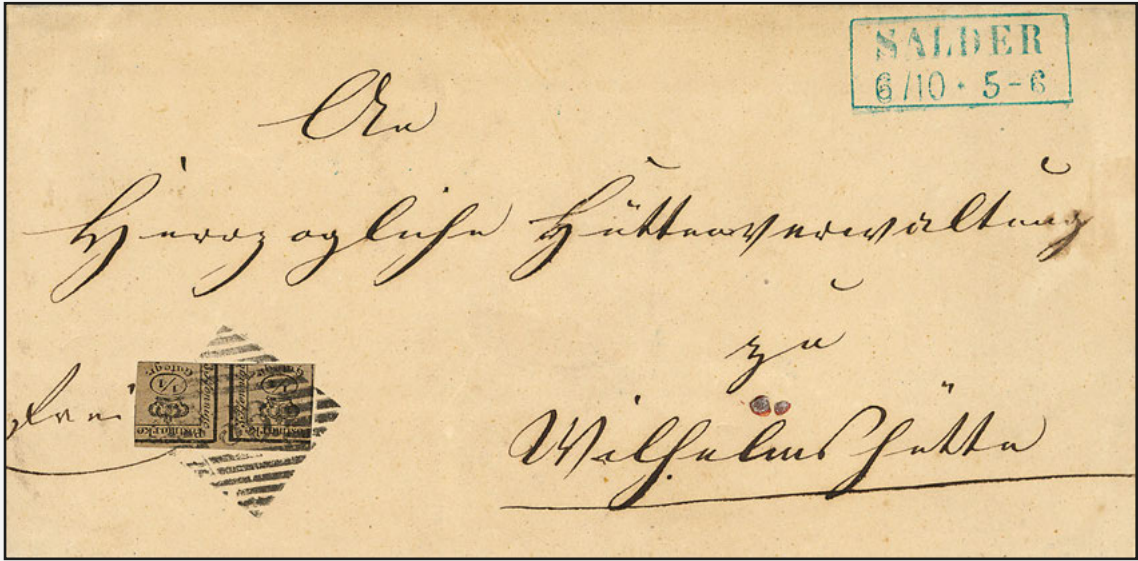


423P „35“ Rübeland, klar auf kleinem Kabinettbrief mit 3/4 Ggr. a. braun nach Braunschweig, seltener Postort, sign. Kruschel (F. 1.000,-) 9a ☒ 250,-

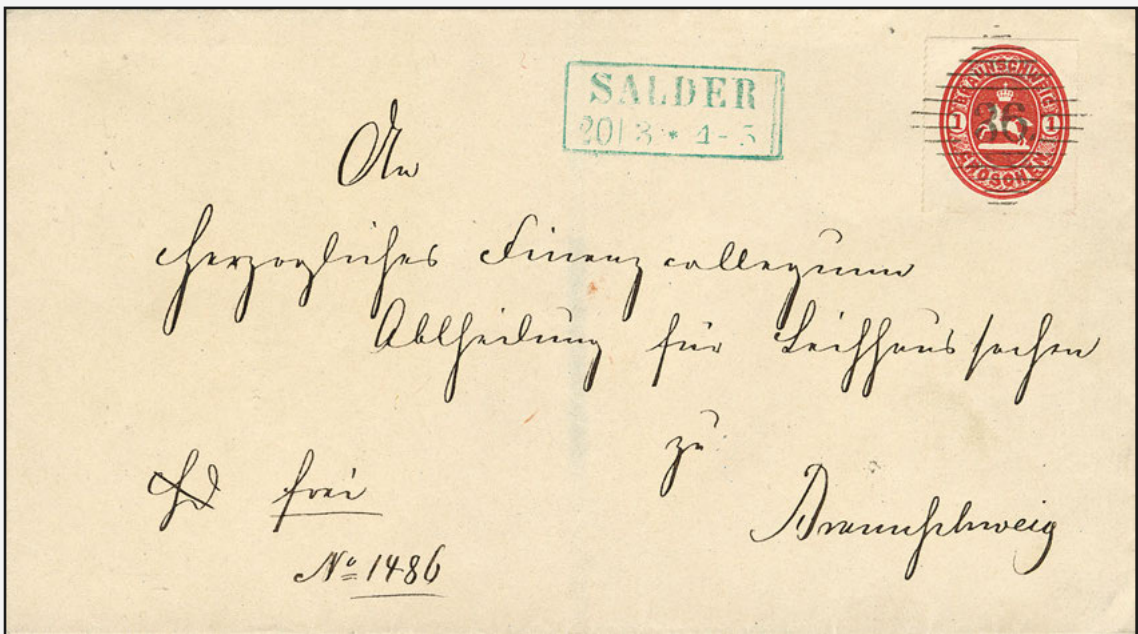


ex 424

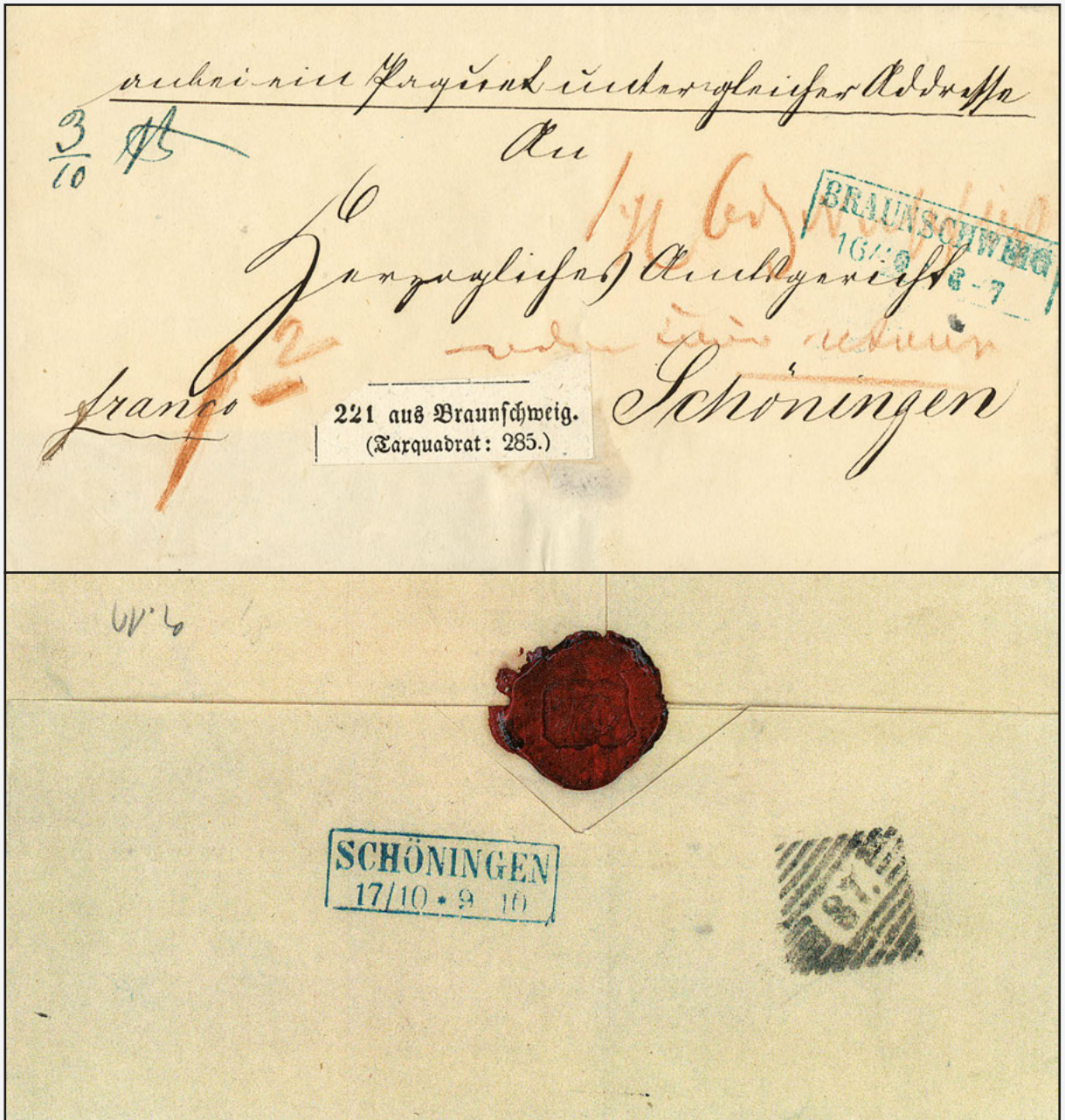
424P „35“ Rübeland, kleiner Prachtbrief mit 1/4 und 2/4 Ggr. a. braun nach Braunschweig, dazu ein Brief 1 Gr. karmin (kl. Mängel), Attest Dr. Wilderbeek (F. 2.200,-) 9a ☒ 400,-



425P „36“ Salder, dicke Balken, klar auf Prachtbrief 2/4 Ggr. a. braun nach Wilhelmshütte, sign. Kru-
schel 9a 100,-



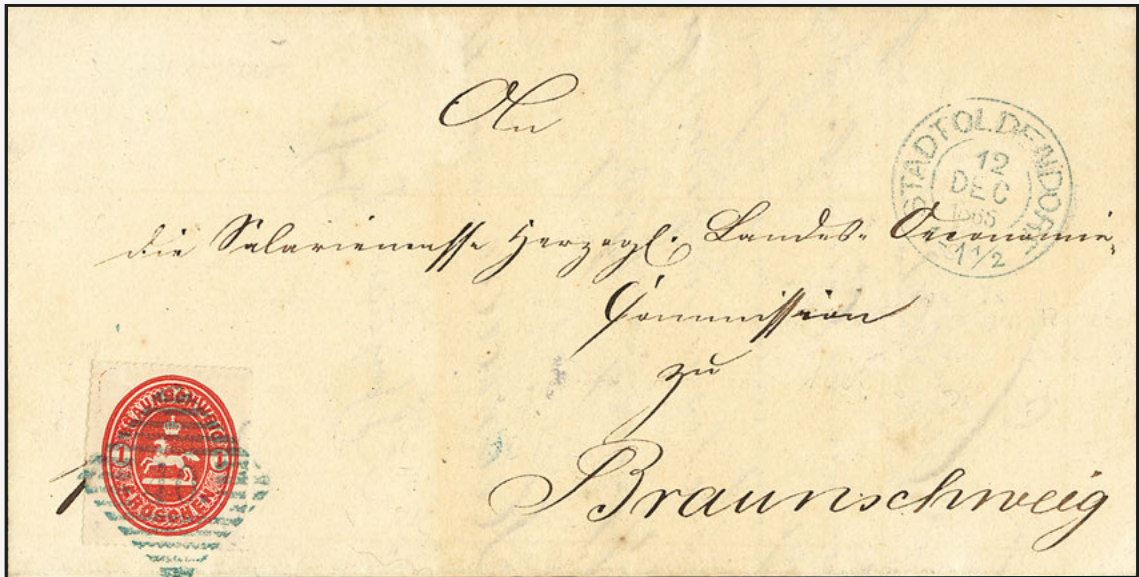
426P „36“ Salder, feine Type, ideal auf Luxusbrief 1 Gr. karmin nach Braunschweig, sign. Decker, Stock
18 200,-



- 427P „37“ Schöningen, klar als Packkammerstempel rs. auf zwei Paketbegleitbriefen aus Helmstedt und Braunschweig 100,-
- 428 „37“ Schöningen, klar auf 1 Sgr. bräunlichgelb, 2 Sgr. a. blau (Doppelporto) und 1 Sgr. a. gelb, drei schöne Kabinettbriefe 150,-



- 429P „38“ Schoeppenstedt, klar auf Kabinetbrief mit sehr seltenem Neben-R2 SCHEPPENSTEDT nach Hannover, es sollen nur zwei Briefe mit dem Rahmenstempel mit fehlerhafter Schreibweise bekannt sein, Attest Dr. Wilderbeek 7a ☒ 400,-
- 430 „39“ Seesen, klar auf Prachtbriefen 4/4 Ggr. braun und 1 Gr. karmin 9a,18 ☒ 100,-



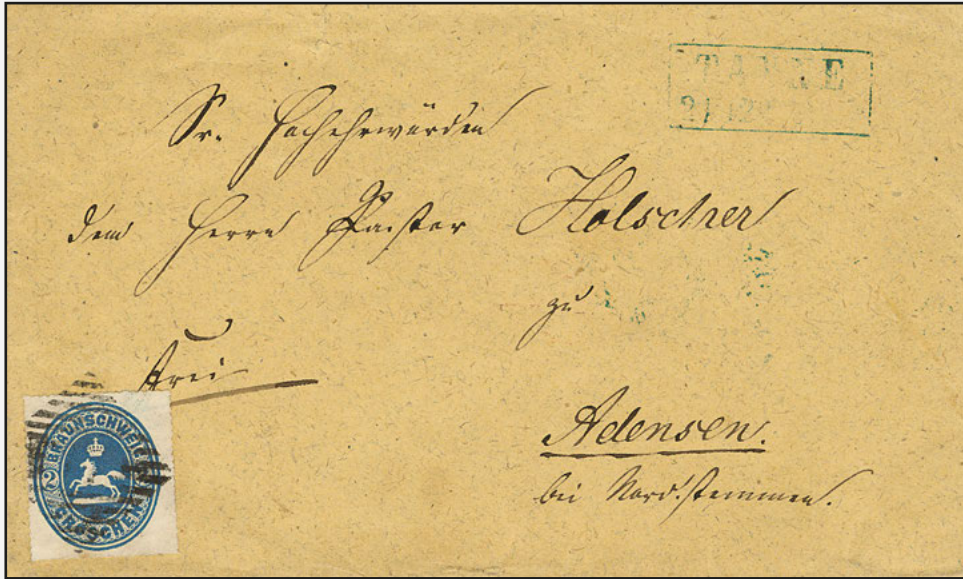
- 431P „40“ Stadtoldendorf, besonders schön auf Luxusbrief 1 Gr. karmin, sign. Kruschel 18 ☒ 100,-



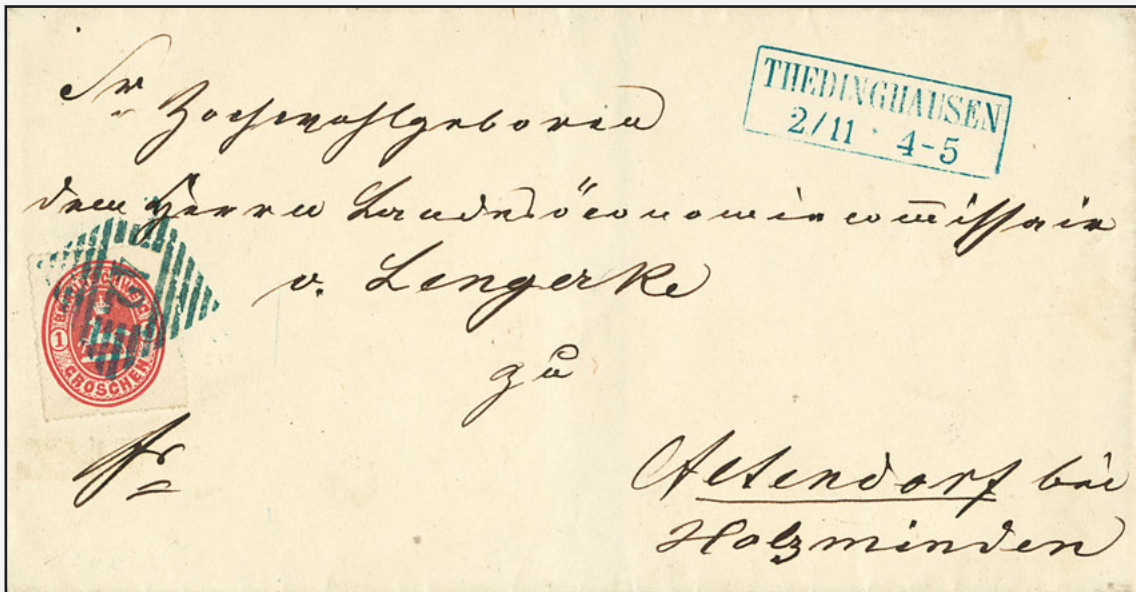
432P „40“ Stadtoldendorf, klar auf Prachtbrief 1 Gr. karmin nach Salzgitter, sign. Kruschel (F. 1.100,-)
18 ☒ 100,-



433P „41“ Tanne, unruhig auf kleinem Prachtbrief mit klarem blauen Neben-R2, ein sehr seltener Harz-
Postort, dazu schwach und retuschiert auf Vorderseite 1 Gr. rosa, Atteste Dr. Wilderbeek (F.
1.000,-) 11A ☒ 200,-

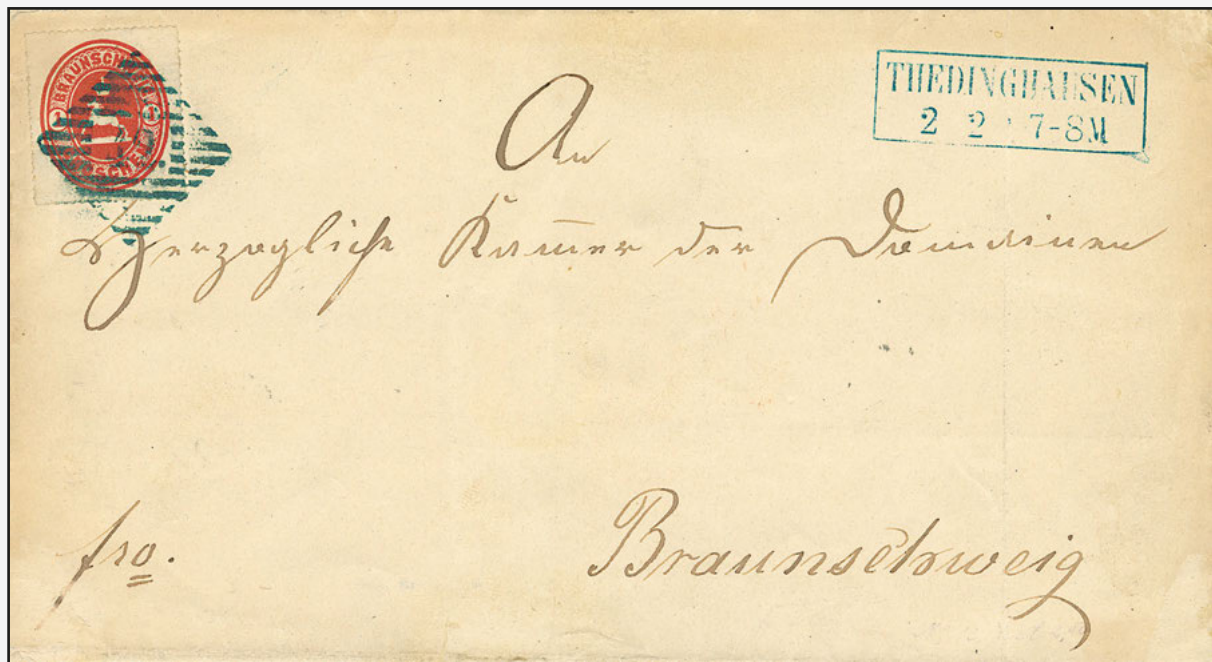


434P „41“ Tanne, wie üblich etwas schwach, gelbbrauner Prachtbrief 2 Gr. blau nach Adensen bei Nordstemmen, Attest Brettl (F. 1.000,-) 19 200,-



ex 435

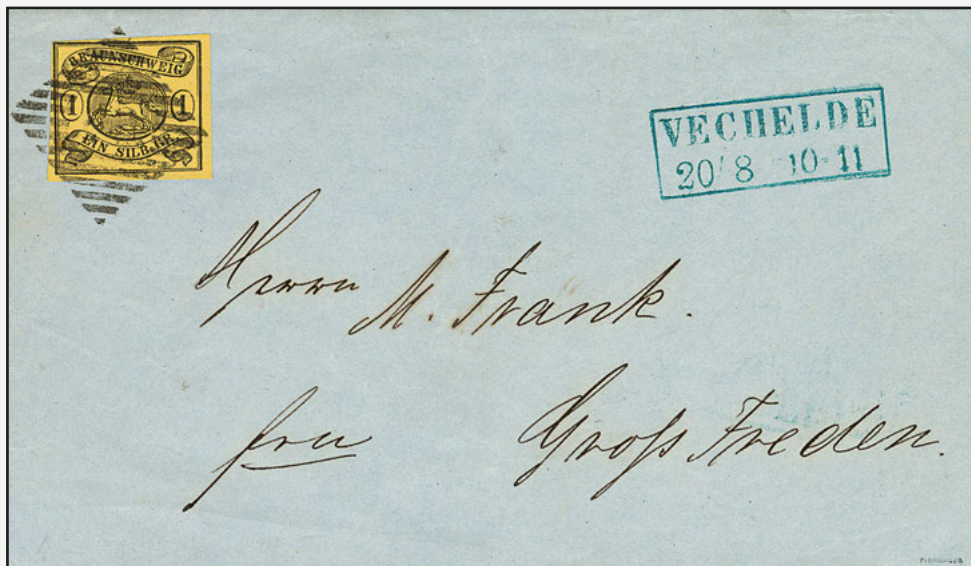
435P „42“ Thedinghausen, klar auf dek. Briefen 4/4 Ggr. a. braun (unten berührt) und 1 Gr. karmin 9a,18 100,-



436P „42“ Thedinghausen, klar auf Kabinetbrief 1 Gr. karmin

18 ☒

100,-



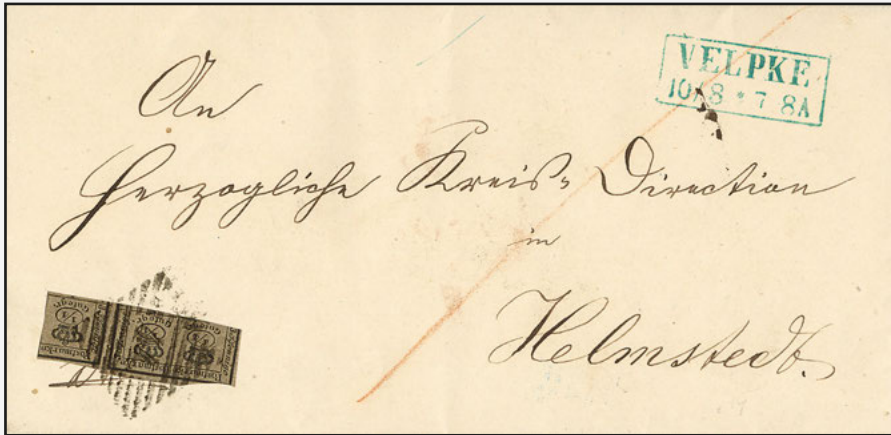
437P „43“ Vechelde, schöner Luxusbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. sämisch nach Groß-Freden, sign. Pfenninger, Attest Lange

6a ☒

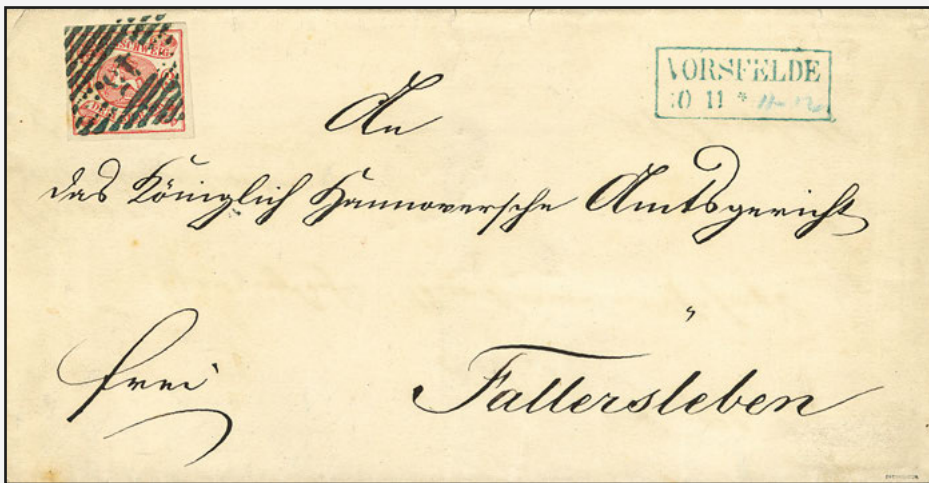
100,-



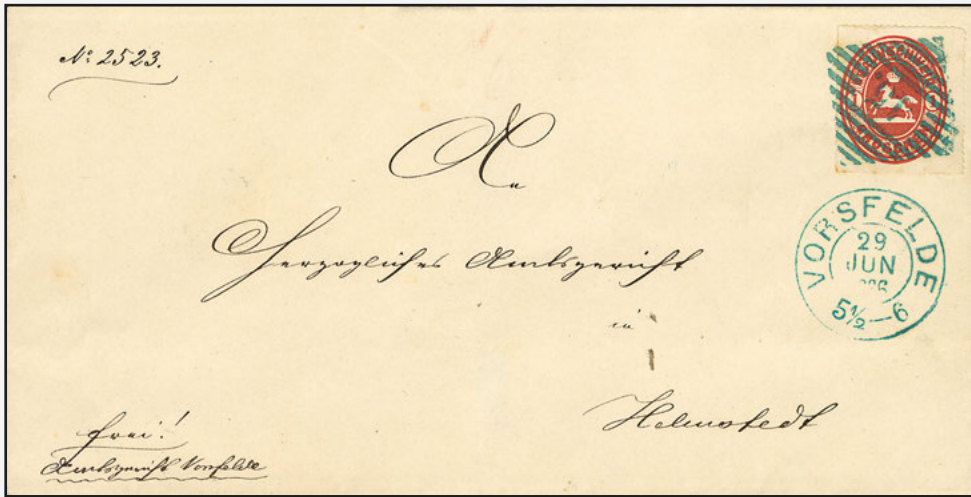
- 438P „44“ Velpke, seltener Stempel zentrisch klar auf Luxus-Briefstück 3 Sgr. a. lebhaftrosa, sign. Dr. Marx, Attest Lange 8aΔ 100,-



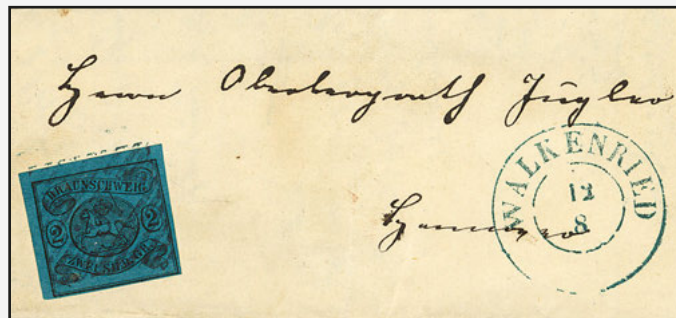
- 439P „44“ Velpke, klar auf Prachtbrief mit 3/4 Ggr. a. braun (1/4 runde Ecke) nach Helmstedt, ein seltener Postort (F. 1.000,-) 9a ⊠ 200,-



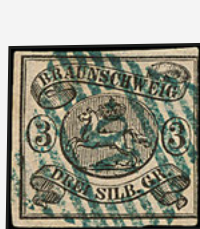
- 440P „45“ Vorsfelde, klar auf Kabinettbrief der 3. Gewichtsstufe mit breitrandiger 3 Sgr. karmin nach Fattersleben, sign. Pfenningher 12Aa ⊠ 200,-



441P „45“ Vorsfelde, klar auf Luxusbrief 1 Gr. karmin 11A,18 ☒ 100,-



442P „46“ Walkenried, klar nebst vorphil. K2 auf schönem kleinem Luxusbrief mit 2 Sgr. a. hellblau nach Hannover, ein sehr seltener und schöner Brief, Attest Lange (F. 1.500,-) 7b ☒ 500,-



443



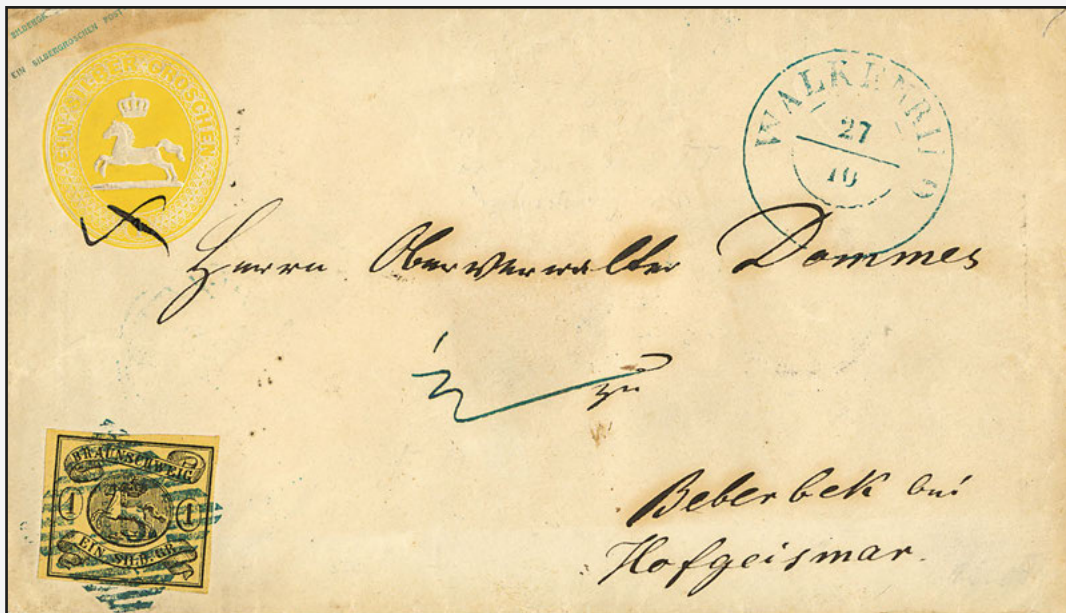
444

443P „46“ Walkenried, klar in schwarz bzw. blau auf Luxus-Briefstück auf loser 3 Sgr. a. rosa (diese rechts berührt), F. 800,- 8aΔ 150,-

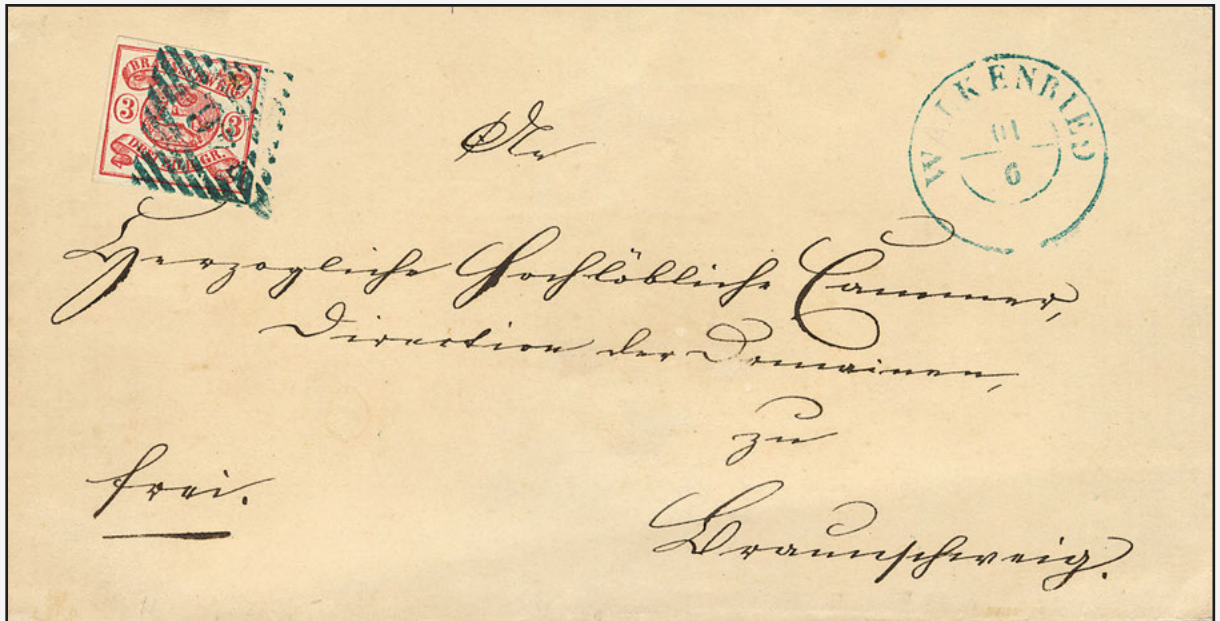
444P „46“ Walkenried, seltener Stempel klar auf Prachtstück (min. Schere) 1 Gr. karmin (F. 400,-) 18 100,-



445P „46“ Walkenried, klarer blauer Abschlag auf Prachtbrief 2/4 und 3/4 Ggr. a. braun nach Timmenrode (bei Blankenburg), sign. Engel, F. 1.500,- 9a ☒ 300,-



446P „46“ Walkenried, klar auf breitrandiger 1 Sgr. a. bräunlichgelb (kl. Spalt) auf Couvert 1 Sgr, gelb (Randfleck) nach Beberbek bei Hofgeismar, ein schöner Beleg aus dem seltenen Harz-Postort, Attest Dr. Wilderbeek, (F. 1.500,-) 6b ☒ 500,-



447P „46“ Walkenried, klar auf Kabinettbrief der 3.Gewichtsstufe mit breitrandiger 3 Sgr. karmin nach Braunschweig, ein schöner und seltener Brief mit ungewöhnlicher Portorate, auch die Verwendung der Marke auf einem Inlandsbrief ist eine Rarität, Attest Dr. Wilderbeek (F. 1.500,-+)

12Aa ☒

500,-



448P „48“ Zorge, wie immer etwas rußig auf Brief 3 Sgr. rosa (kl. Bugspur) nach Brinkum, ein sehr seltener Postort, Attest Dr. Wilderbeek (Mi. 1.400,- + F. 1.800,-), es sind nur 4 Briefe der vorletzten Markenausgabe mit dem seltenen Nummernstempel bekannt

16 ☒

500,-



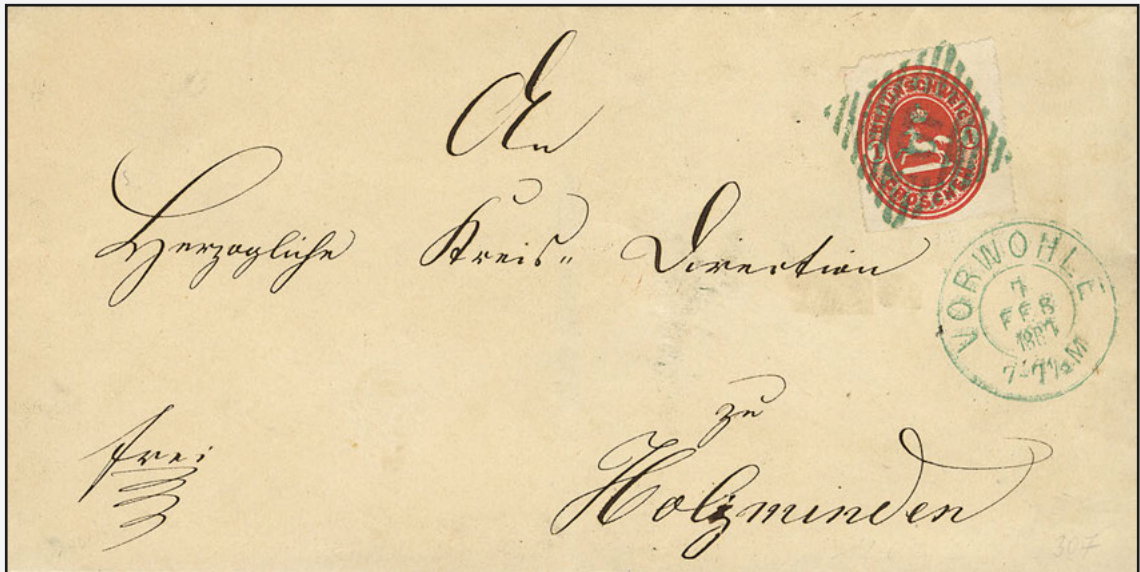
- 449P „49“ Mainzholzen, undeutlich auf kleinem Brief mit zwei voll- bis breitrandigen 1/2 Gr. a. grün (obere Marke Bugspur geglättet) nach Gittelde, klarer blauer Neben-R2 MAINZHOLZEN, eine der seltensten braunschweig. Postorte, Attest Brettl (F. 4.000,-) 10A 600,-



- 450P „49“ Mainzholzen, die große Stempelrarität zentrisch klar auf breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. bräunlichgelb, Befund Dr. Wilderbeek (F. 900,-) 6b 400,-



- 451P „49“ Vorwohle, sehr seltener blauer Gitterstempel klar auf Kabinettstück 1 Gr. karmin, lt. Attest Brettl nur wenige Abschläge bekannt 18 400,-



- 452P „49“ Vorwohle, klar auf Brief 1 Gr. karmin (mit Neben-K2 vom 7.2.1867, kl. Eckfehler) nach Holz-
minden, ein besonders schöner Beleg des seltensten Nummernstempels auf der Wappenausgabe,
Attest Dr. Wilderbeek (F. 2.500,-), es sind nur 6 Briefe mit diesem Nummernstempel auf der letzten
Ausgabe bekannt 18 ☒ 1.000,-

ORTSSTEMPEL

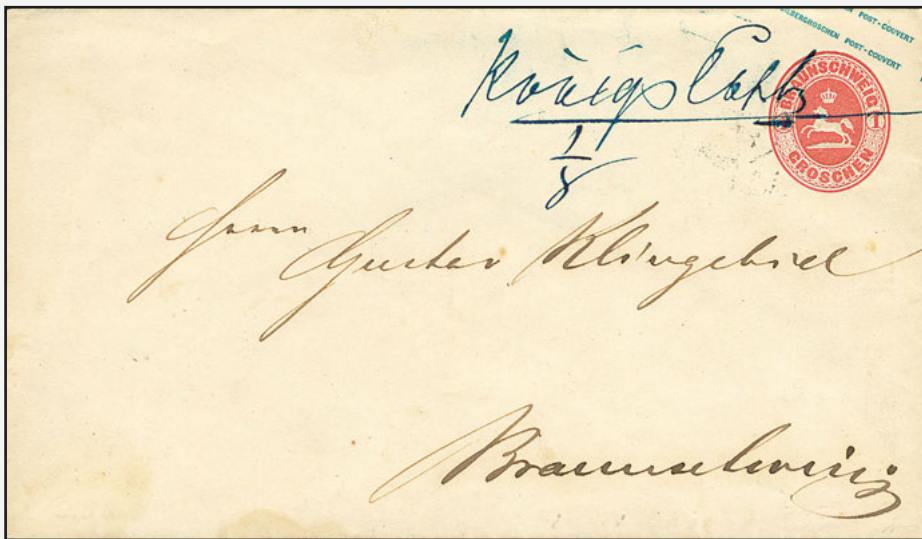


- 453P BADENHAUSEN, seltener blauer R2 auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. gelb, sign. Brettl
11A ☒ 100,-
- 454 ESCHERSHAUSEN (K2), GANDERSHEIM (blauer R2), klar auf kleinen Prachtbriefen 3/4 Sgr. a. braun
nach Braunschweig und Holzminden, ein Befund Dr. Wilderbeek 9a ☒ 100,-

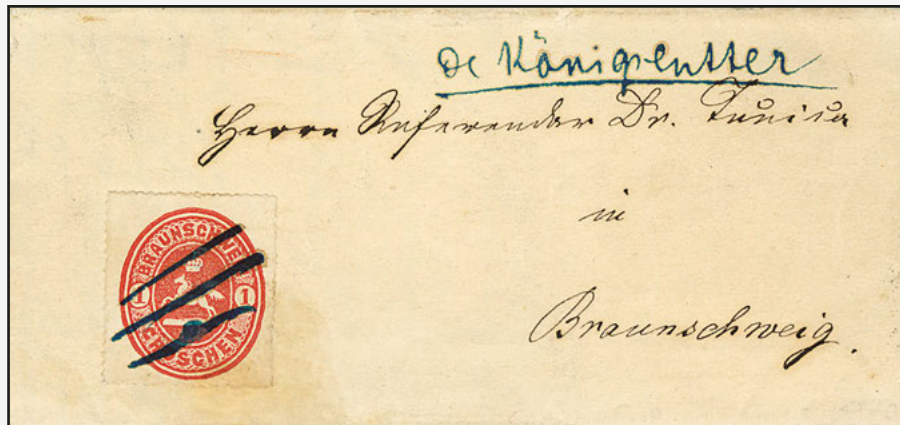
455 HELMSTEDT, LUTTER A.B. (je K2), LEHRE (R2), drei Kabinettbrieife 1 Gr. karmin 18 ☒ 120,-



456P JERXHEIM, klarer blauer R2 auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. bräunlichgelb nach Ballenstedt, Befund Dr. Wilderbeek 6b ☒ 100,-



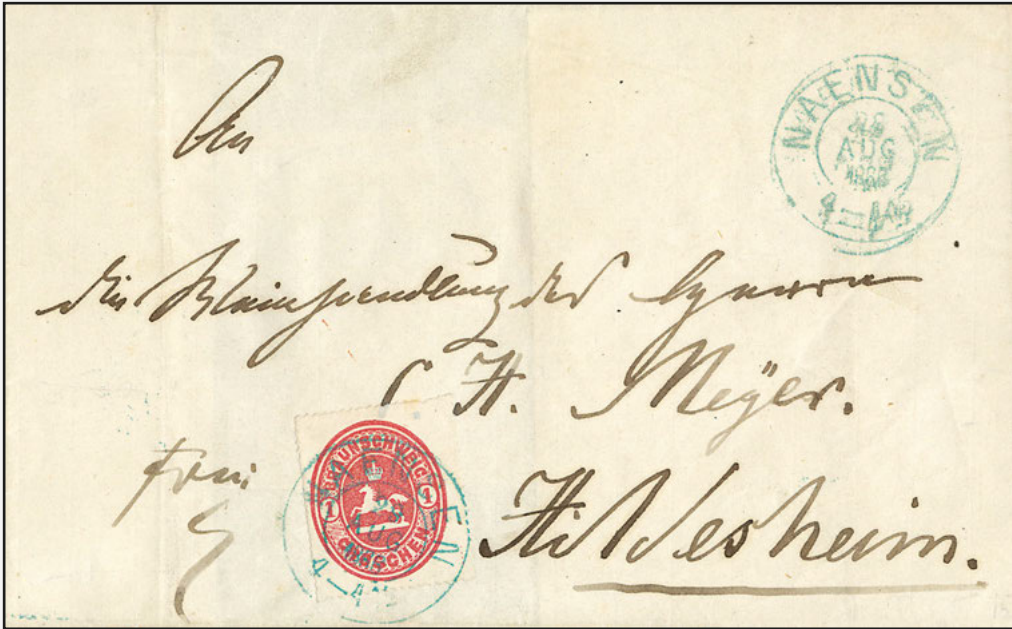
457P KÖNIGSLUTTER, schöne hs. Postkutschenentwertung auf Couvert 1 Gr. rosa, Befund Dr. Wilderbeek U7Aa ☒ 150,-



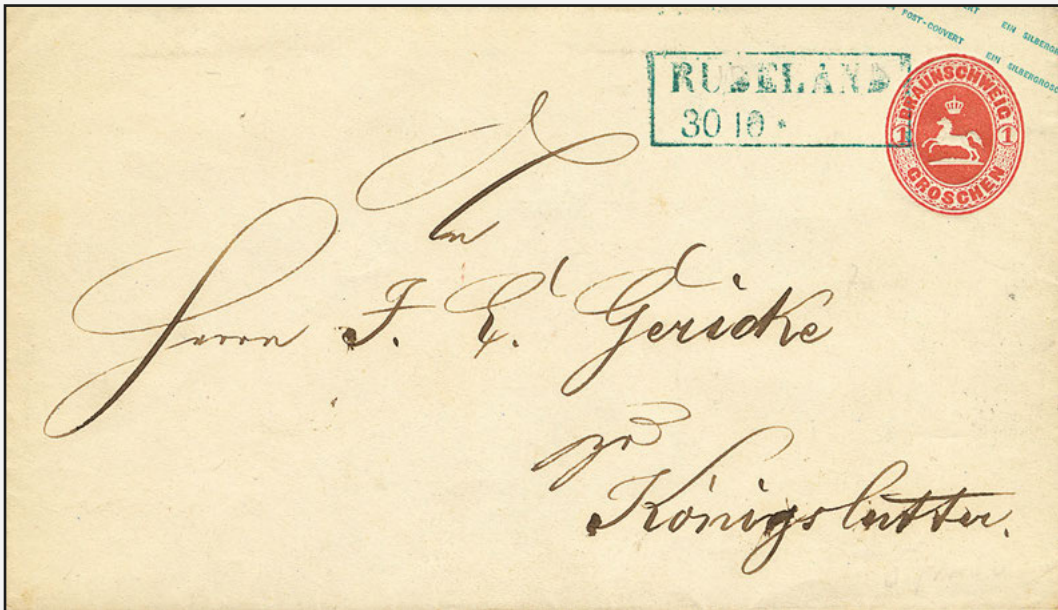
- 458P DE KÖNIGSLUTTER, sehr dekorative hs. Postkutschenwertung auf kleinem Brief 1 Gr. karmin nach Braunschweig, Befund Dr. Wilderbeek 18 ☒ 150,-
- 459 LEHRE (vorphil. K2 nebst R2), HELMSTEDT (K2), zwei Prachtbriefe 1 Sgr. a. bräunlichgelb und 1 Sgr. a. gelb, beides Inlandsbriefe nach Wolfenbüttel und Betmar 6b,11A ☒ 100,-



- 460P NAENSEN, seltener blauer K2 auf kleinem Kabinettbrief 1 Gr. karmin nach Greene, sign. Dr. Marx 18 ☒ 100,-



461P NAENSEN, seltener K2 klar auf Kabinetbrief 1 Gr. karmin nach Hildesheim, sign. Kruschel 18 100,-

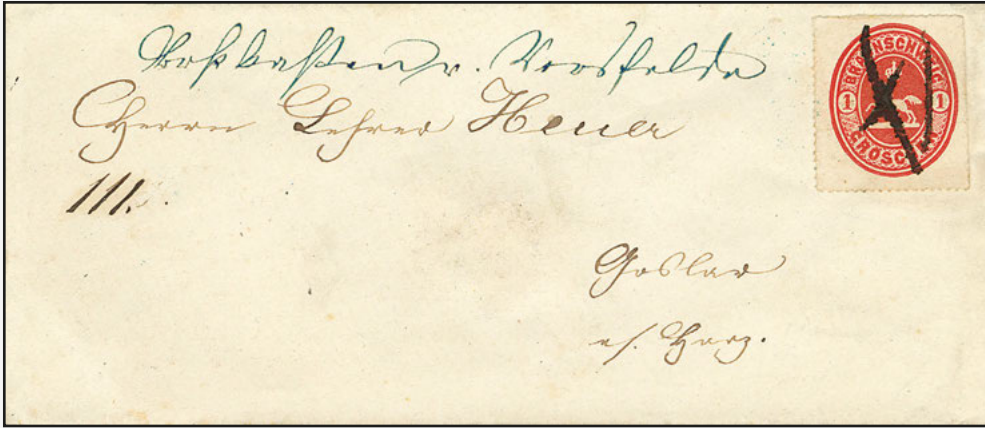


ex 462

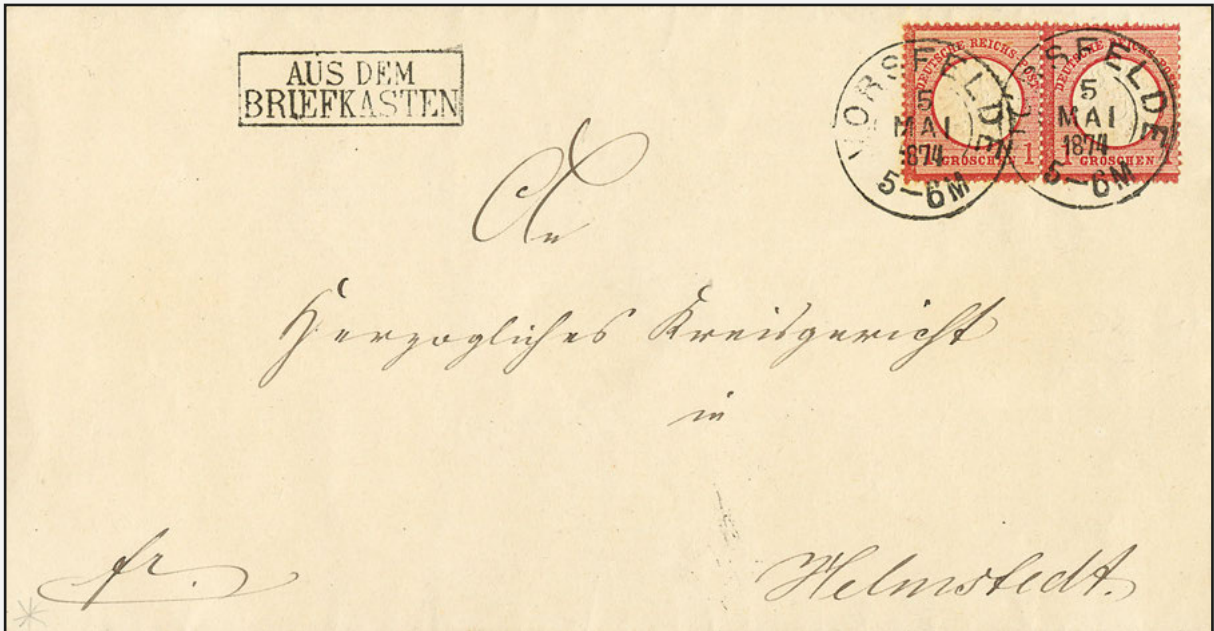
462P RÜBELAND, seltener blauer R2 auf Couvert 1 Gr. karminrosa, dazu R2 TANNE auf Postanweisung U7A 100,-



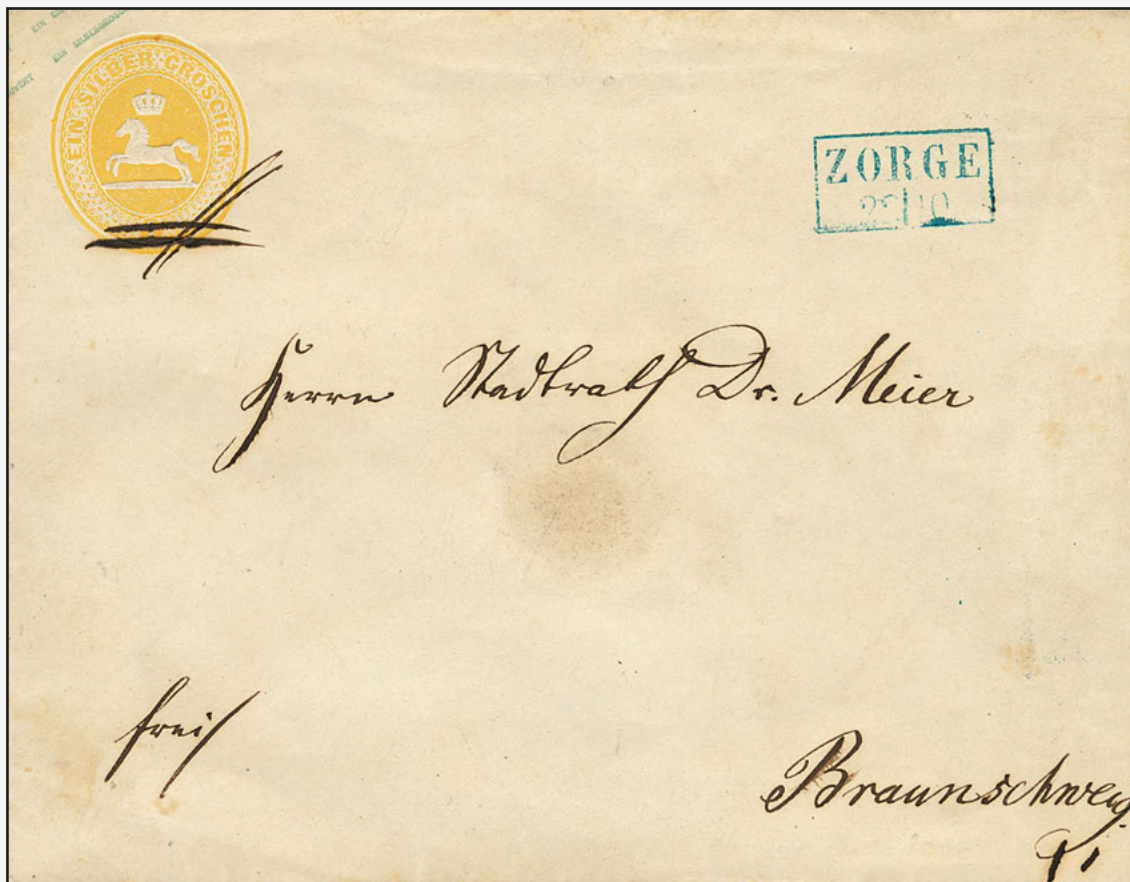
463P SCHÖNINGEN, klarer blauer R2 auf Kabinettcouvert 3 Sgr. dunkelrosa, rs. sehr seltener Bahn-R3
BÜDDENSTEDT, Attest Dr. Wilderbeek U6b ☒ 150,-



464P V.VORSFELDE BRFKASTEN, seltene hs. Postkutschenentwertung auf kleinem Damencouvert 1 Gr. karmin nach Goslar, Befund Dr. Wilderbeek (ex Slg. Dr. Marx) 18 150,-



465P VORSFELDE, K2 auf Prachtbrief mit Paar 1 Gr. karmin (eine Marke kl. runde Ecke), selt. Neben-R2 AUS DEM BRIEFKASTEN DR19 100,-



466P ZORGE seltener blauer R2 klar auf großform. Couvert 1 Sgr. gelb nach Braunschweig, Attest Dr. Wilderbeek U1B ☒ 200,-



- 467P ZORGE, seltener Zier-K2 klar auf Pracht-Briefstück 1 Gr. karmin, Befund Dr. Wilderbeek 18Δ 100,-
- 468 Braunschweig, Nachverwendungen auf Deutsches Reich (einige Ablöser), gesamt 43 Briefe/Karten (ein Expressbrief, bessere Frankaturen) 400,-
- 469 Braunschweig, Restpartie mit einigen besseren Briefen, Grafik, dazu einige Belege von anderen Gebieten 400,-



- 470 Braunschweig, Restpartie mit teils wertvollen Briefen und guten Frankaturen, lt. Prüfergebnissen Dr. Wilderbeek mit diversen Mängeln 1.500,-
- 471 Oldenburg, ca. 1780–1860, schöne Sammlung der Vorphila, teils mit Departementstempeln, seltenen Orten, Fahrpost, Franchisen und andere Nebenstempel, Militaria (wenige Hannoverstempel), gesamt ca. 108 Briefe 400,-

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
4. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 22% des Zuschlagpreises sowie € 2,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.
9. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.
10. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.
11. Schriftliche Kaufgebote werden interessenswährend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.
12. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.
13. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

